



BÖNNISCHE FASTELOVENDS-ZEIDUNG

*Prinz Simon I.
Bonna Verena I.*

Karneval.
Carnival.
Fastelovend.
Bonn.

Bei Kamelle un Strüßje es Bonn us em Hüüsje

Session 2014

Bei Kamelle un Strüßje
es Bonn us em Hüüsje



Wir beraten Sie persönlich.

In Bonn gibt es uns nun schon seit über 60 Jahren – und wir gehen immer weiter! Mittlerweile sind mehr als 400 Mitarbeiter und Partner an inzwischen zehn Standorten im Rheinland, im Rhein-Main-Gebiet sowie in Berlin tätig. Mit NEXIA International sind wir weltweit mit über 600 Büros in mehr als 100 Ländern vertreten – (fast) alles dreht sich um Steuern, Wirtschaftsprüfung, Rechtsberatung und Insolvenzverwaltung. Und: Us em Hüüsje ziehen wir dann im Januar 2014 – ab ins neue DHPG-Haus in der Marie-Kahle-Allee!

Möchten Sie mehr wissen? Gerne stehen Ihnen die DHPG-Experten der DHPG per Mail, Telefon oder persönlich zur Verfügung.

Member of



DHPG Wirtschaftsprüfung • Steuerberatung • Rechtsberatung • Insolvenzverwaltung
Godesberger Allee 125-127 • D-53175 Bonn • Tel: +49 (0) 228 81000-0 • www.dhpg.de

In dieser Ausgabe

Zur Begrüßung

| | |
|--|----|
| Grußwort der Präsidentin des Festausschusses | 5 |
| Grußwort des Präsidenten des Großen Senats | 7 |
| Grußwort des Oberbürgermeisters der Bundestadt Bonn | 9 |
| Grußwort des Bezirksbürgermeisters des Stadtbezirks Bonn | 11 |

Das Wichtigste zu erst

| | |
|--|----|
| Prinz und Bonna | 12 |
| Proklamation 2013 | 15 |
| Der Prinzenorden und die Festabzeichen | 17 |
| Kinderprinzenpaar 2013 | 19 |
| Lotterie 2014 | 21 |
| „Bönnsche Junge han dä Drih erus“ | 23 |
| 113 Tage vor dem Rosenmontag | 25 |
| Impressum | 26 |

De Zoch kütt

| | |
|-----------------------------------|----|
| Entwürfe der Mottowagen 2014 | 27 |
| Der Mottowagenbau | 29 |
| 185 Jahre Bonner Rosenmontagszug | 31 |
| Rosenmontagszug 3. März 2014 | 37 |
| Rosenmontagszug 2013 | 39 |
| Impressionen Rosenmontagszug 2013 | 41 |

Der Festausschuss bedankt sich

| | |
|--|----|
| dbb Karnevalsfeier adé- Lachender Amtsschimmel olé | 43 |
| Empfänge Firmen | 45 |
| Empfänge Institutionen | 47 |
| Eine Bönnsche Bröcke in die Welt | 49 |
| Tollitäten-Empfang mit „Regierungssitz“ SWB | 49 |
| Alaaf und Helau! | 51 |
| Autohäuser und Ausstellungsbesuche | 53 |
| Hotel Maritim: Hofburg 2013 | 55 |
| „Et hät noch emmer joot jejange“ | 59 |
| Ohne Moos nix los im Fastelovend | 65 |
| Shoppingtour Innenstadt | 67 |
| Shoppingtour Ortsteile | 71 |

Treffen und Auszeichnungen

| | |
|--------------------------------|----|
| Ehrenorden | 75 |
| „Breder-Bud“ statt Semper-Oper | 77 |

Kirche, Kultur, Kinder

| | |
|--|----|
| So simmer all he hinkumme | 79 |
| Karnevalskonzert mit dem Beethoven Orchester Bonn | 81 |
| Tanzfestival im Karnevalselt | 83 |
| 1. Ambiente Trauung | 85 |
| Adventliche Wunschstunde 2013 | 85 |
| Bönnsche Pänz auf den Spuren Beethovens | 87 |
| Eine Matinee mit Mäusen, Migranten und Magnifizenzen | 89 |
| Pasta mit Musik! | 91 |
| BONNiLive – Die Karnevalsausgabe | 93 |
| Immaterielles Weltkulturerbe | 95 |

Op Jöck mit Prinz und Bonna

| | |
|-------------------------------------|----|
| Bonna-Kutsche mit Tschingderassabum | 97 |
|-------------------------------------|----|

Personen und Persönliches

| | |
|---|-----|
| Präsidium des FA Bonner Karneval e. V. | 99 |
| Großer Senat des FA Bonner Karneval e. V. | 103 |
| Mitarbeiter im FA Bonner Karneval e. V. | 105 |
| Karnevalsgeschichte auf einen Blick | 107 |

Vereine

| | |
|--|-----|
| Farbenfroher Funken-Flug | 109 |
| 40 Jahre Karnevalsfreunde | 109 |
| Der Vorstellungsnachmittag | 111 |
| 40 Jahre KG Tannenbusch 1974 e.V. | 111 |
| 40 Jahre „Justitia“ e.V. | 113 |
| 90 Jahre KG Närrische Germanen BN Poppelsdorf e.V. | 113 |
| 125 Jahre Damenkomitee Honigsmöhne | 114 |



FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

 **SWB**
Bus und Bahn



„Kamelle und Alaaf!“

Zauberhaft: Bus und Bahn fahren und an sechs tollen Tagen sicher die „Zöch erleben“!

Echt abgefahren, mit welchen Kostümen uns die Kunden in Bussen und Bahnen überraschen. Ganz gleich ob Pirat oder Hasilein: In Bus oder Bahn kommt jeder Jeck sicher zu jedem „Zoch“.

stadtwerke-bonn.de



Liebe Freunde des Bönnschen Fastelovends,

Bei Kamelle un Strüßje es Bonn us em Hüüsje!

Etwas den Menschen am Zugweg geben, wie Kamelle und Strüßje ist seit Jahrhunderten ein gerne geübtes Ritual im Brauchtum des Rheinischen Fastelovend.

Jedoch verteilten im 18. Jahrhundert nicht die Teilnehmer in einem Umzug der Zünfte etwas an die Zuschauer, sondern sie sammelten Geld in einer Büchse und übergaben es an den Amtsmeister. Das Geld wurde aufgeteilt, die eine Hälfte kam in die Zunftlade, die andere Hälfte blieb bei den Gesellen der jeweiligen Zunft. Später gingen die Zünfte der Schneider, Friseur und Bäcker dazu über, während des Zuges gelbe, rote und grüne Zettel mit gedruckten Gedichten unter das Volk zu werfen. Auch Knallerbsen waren beliebte Wurfmaterialien. Hierzu schrieb das Bonner Wochenblatt 1885:

„Zu den bevorstehenden Faschingstagen bringt die Polizeibehörde die Verordnung in Erinnerung, wonach das Werfen mit Knallerbsen strengstens untersagt ist, da dasselbe schon mancherlei Unglücksfälle im Gefolge gehabt hat. Näheres siehe Bekanntmachung.“

Aber schon zu dieser Zeit warf Prinz Karneval Apfelsinen, Kamelle und Strüßje. Wobei ein Prinz, seines Zeichens Bäcker in Bonn, die Kamelle sogar in seiner Backstube noch selber fertigte.

Diese Tradition ist Teil des kulturellen Erbes, das von einer Generation zur nächsten weitergegeben wird. Wir, der Festausschuss Bonner Karneval möchten eine andere Tradition von 1951 wieder aufleben lassen. Im Archiv fanden wir die Zugaufstellung von 1951, hier heißt es:

„Die Hauptgruppe Festausschuss, Bonnowagen und Prinzenwagen, wird beim Abgang des Zuges direkt hinter den Stadtsoldaten platziert und verbleibt dort bis nach dem Empfang auf dem Rathaus. Alle übrigen Zugteilnehmer marschieren am Rathaus vorbei und ziehen weiter. Die Hauptgruppe Festausschuss, Bonnowagen und Prinzenwagen setzt sich dann erst an den Schluss des Zuges, wenn der Besuch der Tollitäten auf dem Rathaus vorüber ist.“

Prinz und Bonna haben, wie in jedem Jahr, das Rathaus siegreich erkämpft und regieren für die drei tollen Tage. Was kann dann schöner sein, als die Huldigung der Narren an ihrem Triumph-Tag, dem Rosenmontag, in Ihrem Rathaus entgegen zu nehmen. Die Hüüsje vom Marktplatz werden sich biegen vor Freude, wenn die jubelnden Menschen an ihnen vorbei ziehen.

Liebe Bonnerinnen und Bonner, schmücken Sie Ihre Hüüsje mit Fahnen, Girlanden, Ballons und Strüßje, wenn die Narren durch die schönen Straßen von Bonn ziehen.

Ich wünsche allen Fastelovends-Frunden, dem Bonner Tollitätenpaar Prinz Simon I. und Bonna Verena I., den Bonner Gesellschaften und den Bonner Bürgerinnen und Bürgern eine fröhliche Session

*Eure
Marlies Stockhorst*



Mittelstandsbank

Jetzt besser finanzieren!

Mit hoher Beratungskompetenz, die neue Perspektiven öffnet.

So erschließen wir für Sie die ganze Vielfalt an klassischen wie innovativen Finanzierungsformen, damit Ihnen für jedes Vorhaben die optimale Lösung zur Verfügung steht. Auch bei komplexen Herausforderungen und für Ihre Internationalisierung erarbeiten wir gemeinsam mit Ihnen passgenaue Strukturen, die zusätzliche Spielräume schaffen. Dies alles mit hoher Verlässlichkeit, umfangreichem Branchen-Know-how und schnellen Entscheidungen. Damit Sie jetzt besser finanzieren können. www.commerzbank.de/mittelstandsfinanzierung

Commerzbank AG, Maximilianstraße 12, 53111 Bonn,
Jürgen Bester, Tel.: 0228 605102, juergen.bester@commerzbank.com



COMMERZBANK 
Die Bank an Ihrer Seite



Liebe Karnevalsfreunde, leev Jecke,

haben Sie das mitbekommen? Themenwoche der ARD über Glück! Was macht uns glücklich? Von wegen „fettes Bankkonto“! Wer im Lotto gewinnt, ist zwei Jahre später genauso glücklich oder unglücklich wie vor dem Gewinn. Heißt es.

Gut, das würde ich auf einen Versuch ankommen lassen.

Glück entsteht durch Gemeinschaft. Freude, die wir mit anderen teilen. Davon haben wir in den nächsten Wochen reichlich. Und das ist gut so! Stellen Sie sich mal vor, das Berliner Modell würde Schule machen? Dort fällt der Rosenmontagszug aus: zu laut, geschönte Zuschauerzahlen, etc. Schon mal was von Winter vertreiben gehört? Wer will schon schunkeln bei 42 Dezibel?

Nein, wir hauen auf den Putz. Lärm mit ausdrücklichem Segen aus dem Münster. Vielen Dank, Monsi-

gnore Schumacher! Das nenne ich Sinn für Gemeinwohl. Ganz anders als manch ein Bonner Bürger, der mit dem Geräuschmesser durch den Lokalteil des General-Anzeigers poltert. Wer zu Karneval seine Ruhe haben will, sollte es mal mit einer Kreuzfahrt versuchen. Ahoi, wir sehen uns nach Aschermittwoch!

Wo Sie gerade an Geld denken: ja, auch der Karneval kostet. In erster Linie kostet er Zeit, die viele engagierte Jecken investieren. Herzlichen Dank an alle Freiwilligen!

Und ohne Moos ist auch im Karneval nix los. Zahlreiche Bonner Privatpersonen und Firmen spenden Geld für den Karneval mit Freude. Joy. Joie. Ach ja. Lieber Kämmerer: auch die Stadt ist hier gefordert. Denn nur mit privatem Sponsoring bekommen wir das nicht hin. Die Beteiligung der Kommune ist nicht als milde Gabe zu verstehen, sondern als Förderung der Wirtschaft. Das werden Ihnen die Gastronomen, Hotellerievertreter und Einzelhandelsunternehmer gerne bestätigen

Und Ihr wollt es doch auch: fragt mal Euren städtischen Frontmann, wie gerne er das Mottolied singt. Oder „rappt“.

Übrigens haben wir im Großen Senat einen, der es ziemlich doll getrieben hat: Professor Manfred Harnischfeger, zwischen 2003 und 2009 verantwortlich für die globale Kommunikation des Logistik – Weltmarktführers Deutsche Post DHL, hat sich so für den Karneval engagiert, daß er im Oktober mit dem Ehrenorden des Festausschusses ausgezeichnet wurde. Wir gratulieren ganz herzlich!

Was bleibt noch zu sagen? Der Große Senat wird sich auch künftig mit großem Engagement für die Aufrechterhaltung des Brauchtums Karneval einsetzen. Demnächst zu besichtigen, wenn wir am 03. März mit knappen zwei Tonnen Wurfmaterial auf Stadtrundfahrt gehen. Kamelle und Strüßje satt, auch für Karnevalsmuffel und Lärmbelästigte. Versprochen! Hauptsache, alle kommen us dem Hüüsje.

*Ihr
Jürgen Bester*

Unsere Erfolgsfaktoren für Ihre Sicherheit



Unsere internationale Marke



Erfolgsfaktor Arbeitsschutz

Erfolgsfaktor Sicherheit

Erfolgsfaktor Gesundheit

Erfolgsfaktor Personal

Kommen Sie gesund und sicher durch die fünfte Jahreszeit!



Feiern ohne Katerstimmung

Die Jecken sind los! Bei Kamelle, Strüssje und Bützchen wird geschunkelt, gesungen und gefeiert. Für viele Narren beginnen die „tollen Tage“ bereits am Arbeitsplatz bei einem Kölsch oder Sekt mit den Kollegen. Verantwortungsbewusste Cowboys, Piraten, Clowns und Prinzessinnen wissen: Anschließend Hände weg vom Steuer und Vorsicht im Straßenverkehr und mit Maschinen! Denn nur so kommen Sie unfallfrei durch den Karneval – ohne anschließende Katerstimmung.

Die B·A·D GmbH wünscht Ihnen eine schöne, närrische Zeit. „Dreimol Bonn Alaaf!“

Die B·A·D Gruppe betreut mit mehr als 3.000 Experten in Deutschland und Europa 250.000 Betriebe mit 4 Millionen Beschäftigten zu den Erfolgsfaktoren: Arbeitsschutz, Sicherheit, Gesundheit und Personal.

B·A·D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH

Zentrale · Herbert-Rabius-Straße 1 · 53225 Bonn

Telefon: 0800 124 11 88 · Fax: 0228 400 72-25

E-Mail: info@bad-gmbh.de · www.bad-gmbh.de

Grußwort des Oberbürgermeisters der Bundestadt Bonn, Jürgen Nimptsch



Ausgelassen feiern, die Sorgen vergessen, „us em Hüüsje sein“ – das kann man in Bonn, der schönsten Stadt am Rhein, besonders während der fünften Jahreszeit. Daher wünsche ich uns allen viel Freude und eine herrliche Session 2013/2014. Ich bin sicher, dass Prinz Simon I. und seine Bonna Verena I. die bönnischen Jecke nicht nur im Rosenmontagszug mit „Kamelle un Strüßje“ begeistern werden, sondern sie die Herzen des närrischen Volkes im Sturm erobern. Denn in der fünften Jahreszeit sind wir alle schließlich ganz „us em Hüüsje“!

Dreimol vun Hätze – Bonn Alaaf!

*Ihr
Jürgen Nimptsch*

**Liebe Karnevalsfreundinnen und
Karnevalsfreunde, leev Jecke!**

Vom Elften im Elften bis Aschermittwoch wird in Bonn und der Region gefeiert, gebüzt und gelacht. Närrischer Frohsinn trifft auf rheinisches Temperament. Dazu passt das Motto „Bei Kamelle un Strüßje es Bonn us em Hüüsje“, unter dem wir in Bonn die Session 2013 / 2014 feiern.

Als Oberbürgermeister und Karnevalsjeck freut es mich besonders, dass in jedem Jahr immer mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Karnevalszüge auf Wurfmaterial aus dem fairen Handel zurückgreifen. Seit der Session 2005 / 2006 hat sich die Stadt Bonn der landesweiten Kampagne „jecke Fairsuchung“ angeschlossen. Gerade in der Fair Trade-Stadt Bonn möchten wir uns für die Idee des fairen Handels einsetzen. Mit „Kamelle un Strüßje“ aus fairer Produktion kann man ausgelassen feiern und gleichzeitig einen Beitrag für eine gerechtere Welt leisten.

**Sie haben Ihren Spaß in Bonn.
Um Ernstes kümmern wir uns.**



MACHT STARK.



**ARAG. Ihr starker Partner des
Regional-Verband Rhein-Sieg-Eifel e.V.**

Rahmenvereinbarung für Mitgliedsvereine mit

- **Vereinshaftpflicht** z.B. für Karnevals- und Festveranstaltungen
- **Unfall-Versicherung** für Mitglieder und Helfer
- **Rechtsschutz-Versicherung**
- **Vertrauensschaden-Versicherung**

Infos unter (02 11) 9 63 37 84 oder www.ARAG-Sport.de



aus dem Häuschen sein werden. Dem Festausschuss Bonner Karneval gelingt es Jahr für Jahr, uns ein bezauberndes Prinzenpaar zu präsentieren. Prinz Simon I. und seine Bonna Verena I. repräsentieren in der Session 2013/2014 das karnevalistische Brauchtum und bringen es zu den Menschen, auch über die Grenzen unserer Vaterstadt Bonn hinaus.

Im Festausschuss Bonner Karneval und seinen angeschlossenen Vereinen und Gesellschaften engagieren sich zahllose Helfer ehrenamtlich und mit kreativen Ideen und Organisationsgeschick für die Pflege des Brauchtums. Ein besonderes Dankeschön spreche ich an dieser Stelle all' denjenigen aus, die uns im Karneval gemeinsames, unbeschwertes Feiern und Genießen erst ermöglichen. Darauf bin ich stolz.

Uns allen wünsche ich an dieser Stelle ein tolle närrische Session und für den Höhepunkt, den Rosenmontagszug, einen wolkenlosen Himmel, aus dem es nur Kamelle und Strüßje auf die hoffentlich zahlreichen Narren am Straßenrand regnen soll.

In diesem Sinne grüße ich alle Jecken und alle Freunde des Bönnschen Fastelovends mit **dreimal Bonn Alaaf!**

*Ihr
Helmut Kollig*

Leev Frönde des bönnschen Fastelovends,

in der Fastnacht, der Nacht vor Aschermittwoch, endet die Herrschaft närrischer Tollitäten, wenn sie die ihnen auf Zeit verliehenen Insignien abgeben müssen. Wenn der Festausschuss Bonner Karneval am Veilchendienstag das Motto für die kommende Session bekannt gibt, vermittelt uns Jecken dieses Wissen aber schon über den „drohenden“ Aschermittwoch hinaus die Freude auf die kommende Session.

Nun also ist es endlich wieder soweit. Zwischen dem 11. im 11. und Aschermittwoch präsentiert sich die rheinische Lebensart durch gemeinsames Feiern, Lachen und Bützen. Bönnsche und Immis, Jung und Alt begeistern sich in der jecken 5. Jahreszeit für den Karneval als das Herzstück rheinischen Brauchtums.

Bei Kamelle un Strüßje es Bonn us em Hüßje,

diesem Leitspruch dieser Session ist nichts hinzuzufügen. Ich bin mir sicher, dass alle Karnevalsbegeisterten



Prinz Simon I.

Geboren im April 1972 im schönen Scherzingen am Bodensee in der Schweiz, stellte ich schnell fest, dass der Name des Geburtsortes zwar schon eine gewisse Tendenz erkennen ließ, in welche Richtung es in meinem Leben gehen sollte, aber den Karneval entdeckte ich dort nicht, und die allemannische Fasnet war leider gerade vorbei. Meine Eltern reagierten darauf direkt und zogen mit meinem Bruder David und mir bereits Ende 1972 nach Bonn-Bad Godesberg ins herrliche Rheinland. Hier waren die Voraussetzungen für mich perfekt, denn auf diesem schönen Fleckchen der Erde war natürlich auch der Karneval zu Hause, der noch eine entscheidende Bedeutung in meinem Leben bekommen sollte.

In den folgenden Jahren kamen noch zwei weitere Brüder, Gabriel und Fabian, in der Familie dazu und wir lernten, wie schön es ist, die fünfte Jahreszeit im Rheinland zu feiern.

Meine Schullaufbahn absolvierte ich auf der Freien Waldorfschule Bonn und schloss sie 1991 mit dem Abitur ab. Nach dem Grundwehrdienst zog es mich zurück an den Bodensee, wo ich zum Wintersemester 1992 mit dem Jurastudium begann. Lange hielt ich es dort aber nicht aus, zu weit weg war der schöne Karneval, und so kehrte ich 1994 zum Hauptstudium

zurück nach Bonn, an die traditionsreiche Rheinische Friedrich-Wilhelms Universität, wo ich Ende der Neunziger mein Erstes juristisches Staatsexamen ablegte.

Danach begann meine Berufslaufbahn in der Welt des Venture Capital. Das Prinzip ist schnell erklärt: Junge Technologieunternehmen sind auf dem Weg zum unternehmerischen Erfolg auf Investoren angewiesen, die ihnen für die Umsetzung ihrer Idee das entsprechende Eigenkapital zur Verfügung stellen.

Der Begriff „Venture“ deutet darauf hin, dass darin ein Risiko steckt: no risk, no fun, wie man weiß. Der Investor sollte also Fingerspitzengefühl und ein bisschen Glück haben. Seit mittlerweile 8 Jahren mache ich dies nun bei dem in Bonn ansässigen High-Tech Gründerfonds, der als größter Frühphaseninvestor Europas schon über 300 jungen Unternehmen mit einer Finanzierung den Weg geebnet hat. Als Investment Director bin ich hier mit meinen Kollegen für den Bereich Digitale Medien zuständig.

Viele von Euch kennen mich aber auch in einer ganz anderen Funktion: als DJ auf den weit über Bonn hinaus bekannten Afterjobpartys, bei denen ich lange Zeit als Resident-DJ für rauschende Partynächte gesorgt habe. Und nicht nur dort, auch bei unzähligen Karnevalsparties in der Region Sorge ich seit vielen Jahren für unvergessliche Abende. Genannt sei hier nur die legendäre Sessioneröffnungsparty der Alkoholisierten Funken n.e.V., für die ich im Jahr 22 ihres Bestehens in dieser Session als Prinz für Euch alle nun antreten darf. Etwas Schöneres kann es nicht geben!

An dieser Stelle komme ich auf ein weiteres, wunderbares Ereignis zu sprechen, welches mir der Karneval beschert hat: 2004 habe ich an Weiberfastnacht meine Frau Dorothee kennen gelernt, 2006 haben wir geheiratet und mittlerweile drei wundervolle Kinder: Leonie, Valentin und Amelie.

Neben den Alkoholisierten Funken, bei denen ich schon fast von Beginn an als Kapellmeister zugange bin, unterstütze ich auch als stellvertretender Senatspräsident die GKG Bergfunken in Bad Godesberg.

Und jetzt geht es also richtig los:

Mit meiner Bonna Verena freue ich mich auf eine grandiose Session mit Euch allen. Wir wollen die kommenden Wochen mit Euch feiern und den Karneval genießen. Lasst uns das Motto dieser Session „Bei Kamelle un Strüßje es Bonn us em Hüüsje“ zum Anlass nehmen und bei viel Kamelle und Strüßje die fünfte Jahreszeit ausgelassen feiern!

3x Bonn Alaaf!

Euer Prinz Simon I

De Mama kritt schon widder e Kind

Anders als bei meinem Prinz war schon vor der Geburt klar, dass ich in das schöne Rheinland gehöre. Ich wurde im Mai 1976 im St. Marienhospital auf dem Venusberg geboren und erblickte das Licht der jecken Welt. Meine Bonnaschwester Britta wartete schon sehnsüchtig auf mich, gleichsam meine Eltern, H. Werner Janssen und Heidrun Janssen. Danach war die Familienplanung abgeschlossen, drei jecke Wiever haben meinem Vater wohl gereicht.

Jetzt hät dat Schmitze Billa in Poppelsdorf en Villa. Eine Villa war es zwar nicht, aber es begann alles bei „Auto Janssen“ in der Bonner Südstadt. Zwischen Tankstelle, Lackiererei und Werkstatt lebte meine Familie bis Anfang der 1970-er Jahre. Aufgrund der beruflichen Veränderung meines Vaters, zog die Familie nach Bad Godesberg um, wo ich meine Kindheit verbracht habe.

En d'r Kayjass Nr. 0

Meine Kindergartenlaufbahn absolvierte ich erfolgreich im katholischen Kindergarten in Muffendorf, darauf folgte die Montessori-Grundschule in Dottendorf. Meine Lieblingslehrerin, Frau Multhaupt, hat einen großen Anteil daran, dass ich so langsam aber sicher zu einem echten bönnischen Jeck geworden bin. Weiberfastnacht stand die Schule regelmäßig Kopf und Frau Multhaupt konnte auf der Gitarre jedes Karnevalslied anstimmen und uns zum Mitsingen animieren, das Schunkeln nicht zu vergessen.

Nach der Grundschule wechselte ich auf das Konrad-Adenauer-Gymnasium nach Bad Godesberg, das ich mit dem Abitur abschloss.

Man müsste nochmal 20 sein

Nach dem Abitur verbrachte ich sechs spannende Monate in London. Obwohl die Briten nicht die geborenen Karnevalisten sind ist London, neben Bonn, heute immer noch meine absolute Lieblingsstadt.

Danach bezog ich meine erste eigene Wohnung in Poppelsdorf und begann mein Studium der Betriebswirtschaft an der FH Bonn-Rhein-Sieg und stieg im Anschluss daran direkt in die Firma meines Vaters ein. Der Einstieg fiel leicht, denn wie es oft bei Familienunternehmen der Fall ist, jobbte ich von Kindesbeinen an regelmäßig in den Ferien am Fließband und lernte so den Betrieb

von der Pike auf kennen. Mittlerweile habe ich mich bis zu einem eigenen Schreibtisch hochgearbeitet. Das sind gute Voraussetzungen, den Aufritten „wie am Fließband“ in der kommenden Session gewachsen zu sein.



Bonna Verena I.

Echte Fründe

Familie und Freunde sind mir sehr wichtig, von daher freut es mich ganz besonders, dass ich mit meinem langjährigen guten Freund Simon dieses Jahr Euer Bonner Prinzenpaar sein darf. Was als fixe Idee vor vier Jahren begann, wird jetzt tatsächlich Wirklichkeit. Es ist schön bereits jetzt viel Zuspruch, Vorfreude und Unterstützung erfahren zu dürfen.



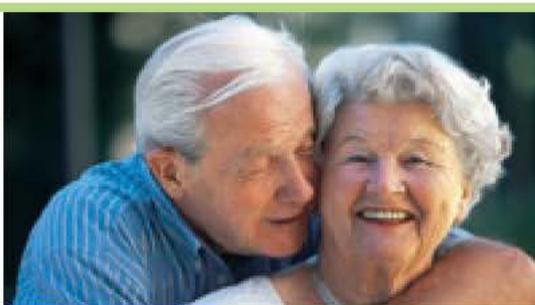


„Et blieb nix wie et wor!“

In der **NOVA VITA Residenz Im Leoninum Bonn** bieten wir Ihnen die Möglichkeit, auch im Alter ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Dafür stehen Ihnen 85 Residenzwohnungen in zentraler Lage zur Verfügung, in denen Sie die Annehmlichkeiten unseres angegliederten 4-Sterne-Hotels genießen können. Neben unserem vielseitigen kulturellen, kreativen und sportlich-therapeutischen Veranstaltungsprogramm bieten wir Ihnen Sicherheit in allen Lebenslagen. Die Angebote unseres hauseigenen ambulanten Pflegedienstes können Sie ganz nach Ihrem persönlichen Hilfebedarf in Anspruch nehmen.

Auf unserem Pflegewohnbereich stehen zudem 19 großzügige Appartements für die vollstationäre Versorgung zur Verfügung. Der familiäre Charakter und die überdurchschnittliche Anzahl an Pflegefachkräften vermitteln Fürsorge und Geborgenheit.

Gerne beraten wir Sie persönlich zu den Angeboten der **NOVA VITA Residenz Im Leoninum Bonn!**





Das Wichtigste zu erst



Atelier

gold  platin

goldschmiede d. dittmann



meisterbetrieb - eigene werkstatt -
Unikatschmuck

gestalter des diesjährigen prinzenordens
- unikat -

goldschmiede d. dittmann
rochusstraße 217 - 53123 bonn
telefon: 0228 -797333
www.d-d-design.de

Der Prinzenorden und die Festabzeichen des Festausschuss Bonner Karneval e.V.



DER PRINZENORDEN 2013/2014 des Festausschuss Bonner Karneval e.V.

Kamelle un Strüßje sind auch im Prinzenorden der Session 2013/2014 zu finden. Vier Strüßje zieren im Wechsel mit Strahlen den äußeren Rahmen des diesjährigen Ordens.

Das Herzstück bildet en Kamell, die regelrecht us em Hüßje es. Man kann sie aufklappen und zum Vorschein kommen die Unterschriften unseres Prinzenpaares. Die Bekrönung mit der für den Prinzenorden obligatorischen Krone enthält die Jahreszahl 2014, sowie das Bonner Rathaus und das Bonner Münster als Anspielung auf die Festabzeichen.



DIE FESTABZEICHEN 2013/2014 des Festausschuss Bonner Karneval e.V.

Was macht man mit Kamelle un Strüßje, wenn janz Bonn us em Hüßje es?

Ganz einfach: Man hängt sie jeweils unter eine Ansammlung von Rathaus, Münster und Beethovenhaus und fertig ist das Festabzeichen.

Die Festabzeichen sind beim Festausschuss, den Mitgliedsvereinen und vielen Veranstaltungen zum Stückpreis von 2,50 € erhältlich.

Machen Sie bitte reichlich Gebrauch davon und fragen Sie gegebenenfalls nach den Abzeichen. Sie unterstützen mit dem Erwerb die Arbeit des Festausschusses und der Vereine in besonderem Maße.

Andreas König
Ordensmeister

Bei Kamelle un Strüßje es Bonn us em Hüüsje



För üch do! Ab 15. Januar.
Unsere Kölschglas-Edition 2014.



Im Motiv von Ariane Paffenholz geht es hoch her. Das Straßenvolk, ob jung oder alt, hat alle Hände voll zu tun, um ein „BonnBon“ zu ergattern. Jeder Jeck ist anders, aber in einem ist man sich einig: Der Karneval ist für die Menschen da. So wie die Sparkasse KölnBonn, die große Förderin des Bonner Karnevals. Die Gläser mit dem bönnischen und kölschen Motiv gibt es für 3 € in den Filialen Friedensplatz, Hansaack und Küdinghoven. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**



Louisa I. (Rother)

Louisa erblickte vor 11 Jahren als echt bönnisch Mädchen im Marienhospital das Licht der großen weiten Welt. Seit dem zarten Alter von 1 1/2 Jahren ist sie ein begeistertes Mitglied des Cadettencorps der EhrenGarde der Stadt Bonn.

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm, denn bereits in dritter Generation fließt das karnevalistische Blut in ihr. Der Großvater ist seit fast 54 Jahren aktives Infanterie-Mitglied und auch der Vater ist von Kindesbeinen an aktives Mitglied und jetziger Cadettencorpsführer bei der EhrenGarde der Stadt Bonn. Die Großmutter, so auch die Mutter waren in jungen Jahren Tanzmariechen.

Zu ihren Hobbys gehören u. a. das Tanzen im Cadettencorps, Reiten, Ski fahren, Lesen, Malen und Schwimmen. Gerne verbringt sie auch ihre Freizeit mit Freundinnen und ihrem kleinen Neffen Noah. Louisa besucht die 5. Klasse des erzbischöflichen Gymnasiums der Liebfrauenschule in Bonn.

Pascal II. (Jansen)

Name: Pascal Jansen
 Geboren: 9. Mai 1999
 Schulbildung: 2005 – 2009
 Marienschule Bonn (Grundschule)
 seit 2009 weiterführende Schule
 derzeit Johannes-Gutenberg-Schule
 Vereine: seit 2010 Cadettencorps der Bonner
 Stadtsoldaten
 seit 2012 Jugendfeuerwehr Bonn
 Dransdorf
 seit 2012 Dive Buddy Unkel
 (Tauchsportclub)
 Hobbys: Musik hören, Fahrrad fahren, PC
 Games spielen, technisch Interessiert,
 Lego bauen



Gesponsert von

GIMBEL^{GmbH}

ORDEN • MEDAILLEN • POKALE • PINS

WWW.GIMBEL-BONN.DE • TEL. 0228 - 679000

Dreimol von Häätze *Bonn Alaad*
rufen wir unserem Prinzenpaar zu!

Prinz Simon I.
& *Bonna Verena I.*



Wir wünschen Euch eine tolle Session
mit dem Bönnschen Fastelovendsmotto

"Bei Kamelle un Strüßje
es Bonn us em Hüüsje."

Das Team von

SinnLeffers
B O N N

Bonn, Remigiusstrasse 13, am Münsterplatz



Lotterie 2014 des Festausschusses Bonner Karneval

Das Los zum Preis von 2,50 € erhältlich bei verschiedenen Veranstaltungen des Festausschusses und ab Januar in der Losbude unter den Arkaden der Galeria Kaufhof.

- | | | | |
|-----|--|-----|--|
| 1x | 1 Woche für je 2 Personen - Übernachtung mit Frühstück in der Pension „Skihütte“ bei den „Schneehühnern“ in Oberstaufen (eigene Anreise) vom Hausmeisterservice Weide und der „Skihütte“ | 1x | 1 Wochenende im 4**** Best Western Hotel in Kiel im DZ, Übernachtung mit Frühstück (eigene Anreise) von DER TOUR und der Tourismus & Congress GmbH |
| 1x | 1 Schmuckstück des Goldschmiede-Ateliers Dittmann im Wert von 400 € | 1x | 1 Gutschein über 250 € für einen Einkauf im Modehaus SinnLeffers |
| 1x | 1 Woche Aufenthalt im Hotel Traumblick in Hopfen am See (eigene Anreise) vom Hausmeisterservice Weide und dem Hotel Traumblick | 1x | 2 Karten für „Rhein in Flammen“ auf einem Schiff inkl. Drei-Gang-Menü von der Tourismus & Congress GmbH |
| 1x | 1 Gutschein für ein Menu Surprise (7 Gänge) für je 2 Personen im Parkrestaurant Rheinaue | 3x | 1 Gutschein über 100 € für einen Einkauf bei Radon Bikes |
| 1x | 1 Zweistündige Stadtrundfahrt für ca. 40 Personen im Cabrio-Bus der SWB mobil | 1x | Gutschein für ein Wochenende in einem Mini „Paceman“ von BMW in Bonn |
| 1x | 1 Gutschein für ein Wochenende in einem Mercedes Cabrio der E-Klasse von der RKG Bonn | 5x | 1 Gutschein für einen Brunch für 2 Personen im Maritim Hotel in Bonn |
| 3x | 1 Tüte Fahrchips für Pützchens Markt | 5x | 1 Freikarte für das SEA LIFE in Königswinter |
| 10x | je 2 Karten für eine Vorstellung des Springmaus Ensembles im Haus der Springmaus | 4x | 1 Gutschein über 50 € für einen Einkauf in der Galeria Kaufhof |
| 3x | 2 Eintrittskarten für eine Krimilesung des Kultur- und Krimivereins der Bonner Polizei e. V. | 4x | 1 Gutschein über 50 € für einen Einkauf bei SinnLeffers |
| 3x | 2 Eintrittskarten für eine Ausstellung in der Kunst- und Ausstellungshalle der BRD | 2x | 1 Familienkarte (Bonn Regio Welcome Card) der Tourismus & Congress GmbH |
| 1x | 1 Gutschein für eine komplette Glasreinigung für eine Wohnung oder ein Privathaus v. Dirk Müller Gebäudedienste | 1x | 1 Eintrittskarte für eine Ausstellung in der Kunst- und Ausstellungshalle der BRD |
| 2x | 1 Einkaufsgutschein über 75 € von Karstadt | 1x | 1 Wein-Set vom Weinhaus Abayan in Königswinter |
| 3x | 1 Gutschein für einen Brunch für 2 Personen im Restaurant DaCapo in Bonn | 1x | 1 Gutschein über 30 € für das Restaurant Le Sommelier Im Steinhaus |
| 3x | 1 Gutschein über 50 € für einen Einkauf bei Karstadt | 1x | Grappa-Set vom Weinhaus Abayan in Königswinter |
| 6x | 1 Gutschein über 25 € von Granatella Eis | 6x | 1 Gutschein über 25 € für einen Einkauf bei Knauber |
| 3x | 2 Freikarten für die Rhein in Flammen Party der Wanted GmbH im Kameha Grand Hotel | 5x | 2 Freikarten für Kinder für das SEA LIFE in Königswinter |
| 5x | 1 Gutschein für einen Brunch für 2 Personen im Restaurant L'Oliva im Hilton Bonn | 12x | 5 € Rabat bei Eintrittskarten für das SEA LIFE in Königswinter |
| 1x | 1 Gutschein für eine Übernachtung mit Frühstück (1 Person) im Kameha Grand in Bonn | 3x | 1 Polizeibär von der Gewerkschaft der Polizei in Bonn |
| 1x | Gutschein für ein Menu Mediterraneo für 2 Personen in der Brasserie Next Level im Kameha Grand in Bonn | 1x | 1 Gutschein für ein Menu d'affaire für 2 Personen in der Brasserie Next Level im Kameha Grand in Bonn |
| 25x | 1 Ordenszertifikat für 1 Orden der nächsten Session | 1x | 2 Ehrenkarten für die Prinzenproklamation der nächsten Session |
| 1x | 1 Gutschein für eine Jahreskarte der Rheinfähre in Bonn | 1x | Gutschein für ein Dreigangmenu für 2 Personen im Parkrestaurant Rheinaue |
| 1x | 1 Gutschein für einen Lunch im Grandhotel Petersberg für 2 Personen | | |

Das Wichtigste zu erst



MIT SONNE UND MODÜLSCHEN MÄHST DU STROM AUF DEM DACH

20 QUADRATMETER
MACHEN SIE MÖGLICH

UVP **5.990,- €**
inkl. MwSt. und Montage
durch den Fachmann*
Jetzt anrufen: 0228 559 20 7070

Wenn die Sonne scheint, haben Sie gleich doppelten Grund zur Freude. Produzieren Sie Ihren eigenen Strom und halbieren Sie so Ihre Stromkosten – mit der SolarWorld Kit Easy-Solarstromanlage. Fragen Sie den SolarWorld-Fachpartner in Ihrer Nähe nach dem Rundum-Sorglos-Paket.

www.solarworld.de/fachpartner



*Unverbindliche Preisempfehlung (UVP) für 3 kWp Solarstrombausatz SolarWorld Kit easy Protect und übliche Montagekosten. Beinhaltet 19 % MwSt., d. h. 956,39 €, die Sie zusätzlich durch die Anmeldung eines Gewerbes vom Finanzamt erstattet bekommen. Situationsabhängig kann es bei der Installation zu geringfügigen weiteren Kosten wie durch aufwendigere Gerüstbauten kommen. Benötigt wird eine geeignete Hausstromverteilung. Richtlinien bzgl. Schnee- und Windlastzone sind zu beachten. Angebot gültig für Bestellungen bis 28.02.2014.

SOLARWORLD

Mit uns wird Sonne Strom.

„Bönnsche Junge han dä Drih erus“

Der Festausschuss Bonner Karneval präsentierte historische Schlager

BONN.

Heutzutage (bönnsch „hückzedaa“) strecken die jungen Narrendie „Hände zum Himmel“ und preisen die „superjeile Zick“. Vor gut 80 Jahren ging es in Bonn karnevalistisch eher im „flotten Marschtempo“ durch die Säle und auf der Straße daher. Wobei man spätestens nach dem Liederabend des Festausschusses Bonner Karneval am Dienstag Abend in der Gaststätte „Im Stiefel“ einräumen muss, dass Anno 1928 im Schatten des legendären kölschen Tonsetzers Willi Ostermann in Bonn erstklassige Musiker am Werke waren – Josef Nolden war so einer (siehe Infokasten). Als Komponist (Texter Karl Grosse) sicherte sich der Musiker den ersten Preis beim Schlagerwettbewerb, den der Festausschuss Bonner Karneval 1928 ausgelobt hatte. Das längst in Vergessenheit geratene Notenoriginal der drei besten Beiträge ist dem Bonner Rolf Hermes in seinem Sankt Augustiner Heim beim Ausmisten wieder in die Hände geraten. Wie er am Dienstag berichtete, konnte seine Frau mit dem leicht vergilbten Notenheft nichts anfangen („fott damit“), er aber erkannte den Wert der Noten samt Text und stiftete das schmale Heft dem Festausschuss. Der konnte den Kabarettisten und Rheinland-Experten Konrad Beikircher für eine Wiedergabe des preisgekrönten Liedes („Bönnsche Junge“) gewinnen. Am Klavier wurde Beikircher vom Vizepräsidenten des Festausschusses, Dr. Stephan Eisel, begleitet, der bekanntlich ein vorzüglicher Pianist ist.

Es war ein denkwürdiger Abend, bei dem viel und ausgiebig gelacht und mitgesungen wurde. Neben der Präsentation des historischen Liedes unterhielt Ste-

phan Eisel mit witzigen Paraphrasen von Beethoven-Klassikern, die Eisel unvermutet in rheinische Hits einmünden ließ: Die „Ode an die Freude“ endete mit „Ich bin ene Räuber“. Josef Nolden hatte ein Händchen, dem urigen Bönnsch-Text von Karl Grosse die richtige musikalische Fassung zu geben. Achtung Imis, abgetaucht, jetzt geht es ins bönnsche Eingemachte: „Et han mir Bönnsche Junge, et Hätz om rächte Fleck. Mir gevve ongezunge ons wie sich dat och scheck – mir wesse, war mer sage on wesse, wat mer donn: Wer ons well an de Krage, däm wierd et drekkig gonn!“ So lautet Strophe Eins, im Refain heißt es: „Jo, ene Bönnsche Jung, kennt üvverall sich us, git allem rächte Schwung, der hät dä Drih erus!“ Oha, phonetisch schwer verdauliche Kost für die „Imis“, zu denen sich übrigens auch der im Allgemein-Rheinischen bestens bewanderte Konrad Beikircher bekennt. Keine Frage: Beikircher und Eisel hatten den „Drih erus“: Das „Leedche“ kam beim Publikum bestens an. Konrad Beikircher lobte auch das Schlagwort des zweitplatzierten Schlagers von dem Tandem Hans Limberger (Text)/Heinz Körber (Musik): „Zimraram, wat kost die Welt“. Beikircher (lachte sich schibbelig): „Zimraram – einfach herrrlich!“

Bernward Althoff





Gasthaus Nolden!

4 Bundeskegelbahnen
Gesellschaftsräume bis 100 Personen
Gartenterrasse
Kalte und warme Buffets (auch außer Haus)

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 11.00 – 14.00 Uhr und 16.30 – 24.00 Uhr
So. u. Feiertag 10.30 – 14.00 Uhr und 17.00 – 24.00 Uhr

Magdalenenstraße 33 · 53121 Bonn-Endenich · www.gasthaus-nolden.de · Telefon 0228 623304 · Telefax 0228 612642

Seit 1904 im Familienbesitz
Fam. Nolden und Nehrken





OBI begrüßt mit allen Jecken die 5. Jahreszeit:

Kumm loss mer fiere!

in Bonn-Nord, Bad Godesberg, Alfter und Rheinbach

Jede Menge Tipps auf



Ratgeber, Angebote, Ihr nächster OBI Markt
- alles nur zwei Klicks entfernt.

WIE WO WAS
weiß

OBI®

Ene schöne Jrooß
an alle „zünftige“
Jecke!



**FASSBENDER
TENTEN®**

DER BAUSPAR-MARKT

- ALFTER
- BLANKENHEIM
- BONN
- DÜSSELDORF
- GODESBERG
- KÖLN
- KÖNIGSWINTER
- RHEINBACH
- ZÜLPICH

53119 BONN
Bornheimer Str. 172 - 180
Tel. 0228 / 72994-0
Fax: 0228 / 72994-69

113 Tage vor dem Rosenmontag

Als am Elften im Elften pünktlich um 11.11 Uhr aus der Kanone der Ehrengarde drei Böllerschüsse über den Bonner Marktplatz halten, war auch dem letzten Muuzepuckel klar: Et jeht widder loss! Die Jecken laufen sich langsam warm. Endlich ist die lange -für mache allzu lange- karnevalslose Zeit zu Ende! Mehr als 2000 Kostümierte waren gekommen, um mit Gleichgesinnten den Sessionsauftakt zu feiern. Wie immer hatte der Festausschuss alles perfekt vorbereitet: von der großen Bühne gegenüber dem alten Rathaus über Stände mit Essen und Getränken bis hin zu den heutzutage unvermeidlichen Merchandising-Produkten. Besonders die Mottoschals fanden bei den frischen November-Temperaturen ihre Käufer.

Ehe sich die Tollitäten, angeführt vom designierten Bonner Prinzenpaar Simon I. und Verena I. einen Weg mitten durch die dicht gedrängt stehenden Jecken bahnen konnten, hatten Künstler aus der Region wie Torben Palm und die Rahmkamellche schon Fastelovend-Stimmung verbreitet. Festausschuss-Vize Stephan Eisel, als Knallbonbon mit Strüssje bis zur Unkenntlichkeit ins neue Motto verkleidet, animierte den Marktplatz zum Mitmachen. Als die Tollitäten die Bühne erreichten, brandete Jubel auf. Dann ging es Schlag auf Schlag. Alle kamen zu Wort: zuerst das Bonner Prinzenpaar, dann die Godesberger mit Prinz Ayhan I. und Godesia Uta, die Wäscherprinzessin Ann-Kathrin I., die mit SCHÄNG live ihr Sessionslied sang, und Liküra Sarah I., jeweils vorgestellt von den Festausschuss-Präsidentinnen, allein in Liküra ist mit Rolf Schuh ein männlicher Präsident am Ruder. Nicht zu vergessen: das Bonner Kinderprinzenpaar Pascal II. und Louisa I.

Aufhorchen ließ Bonna Verena deren tiefe Stimmlage beim Publikum die Sorge auslöste, die Bonna könne erkältet sein. Doch weit gefehlt! Vanessa klärte auf: „Macht Euch keine Sorgen. Ich bin nicht heiser. Ich höre mich immer so an!“

Klar, dass der Oberbürgermeister die große Bühne nutzte, um sein Mottolied zu präsentieren, diesmal mit Strickmütze, Schlapperpullover und Turnschuhen in cooler Rapper-Pose.

Während vormittags im Alten Rathaus das Stadtoberhaupt Gastgeber der Tollitäten und ihrer Apanage ist, empfängt abends im Endericher Springmaus-Theater der Bezirks-Bürgermeister das Bonner Prinzenpaar noch einmal, sozusagen in „Privat-Audienz“. Dabei kommt es traditionell auch zur symbolischen Übergabe eines ersten Teilbetrages des städtischen Zuschus-

ses zum Rosenmontagszug. Festausschuss-Schatzmeisterin Helga Hoffmann fieberte dem Moment mit gemischten Gefühlen entgegen. Aber ihre Sorgen waren unbegründet, trotz der vom Stadtkämmerer angekündigten Haushaltssperre wurde der Zuschuss ungekürzt gewährt.

Der Abend stand, obwohl als Sessionsauftakt geplant, im Zeichen des Abschiednehmens. Bezirks-Bürgermeister Helmut Kollig nahm die für 2014 bevorstehende Kommunalwahl zum Anlass (unter Anspielung auf das Sessionsmotto) „us em Stadthüsje ze jonn“. Und mit ihm die Mitglieder der Bezirksvertretung, die symbolisch Kamelle und Strüssje ins Publikum warfen. Die zum Teil sehr individuellen Wurftechniken der Politiker riefen bei manchen Karnevalisten ein mitleidiges Lächeln hervor. Angebote für Nachhilfeunterricht tunlichst am Rosenmontag und bei den Vieldelszöch machten die Runde.

Auch für Josi Wild (Ex-Prinz des Jahres 1996 war der Abend ein Finale. Dem intimen Kenner der Karnevalsszene war es in den vergangenen 16 Jahren immer wieder gelungen, Newcomer auf die Bühne zu holen. Nicht selten machten die Talente dann in Bonn und im rheinischen Fastelovend Karriere. Dieses Mal wagte er sogar den Versuch, zwei Programmpunkte, die ihm Vorjahr „abgeräumt“ hatten, erneut zu verpflichten. Der Erfolg gab ihm recht! Die Dürscheder Mellsäck und „Sitzungspräsident“ ...Weininger rissen das Springmaus-Publikum zu Begeisterungstürmen hin. Auch das Kontrastprogramm von rockiger Karnevalsmusik der.... Und den leisen Tönen von Knubbele-Fuzz un Schmalbedaach“ paßte. Die Künstler schienen sich ganz speziell für Josi Wild ins Zeug zu legen. Das Publikum dankte es ihnen mit Raketen und stehenden Ovationen. Ein Auftakt nach Maß. So macht Karneval Spaß!

Wilhelm Wester





seit 1855

HEBENSTREIT & KENTRUP

BESTATTUNGSHAUS

Bestattungshaus Hebenstreit & Kentrup GmbH
August-Bier-Straße 33 · 53129 Bonn
Filiale Beuel
Konrad-Adenauer-Platz 25 · 53225 Bonn

Tel 0228 · 911 820
info@abschiednehmen.de
www.abschiednehmen.de

Werner Kentrup Bestattermeister
Editha Kentrup-Bentzien
Trauerbegleitung & Trauerreden

*Wer im Gedächtnis seiner Lieben
lebt, ist nicht tot, der ist nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen wird.
(Immanuel Kant)*



Hiermit bieten wir allen
Karnevalsvereinen einen
GEMA-Tarifrechner an,
die aufgrund ihrer
Mitgliedschaft im BDK
entsprechende Vergünstigungen
erhalten.

MUSS

BESTATTUNGSHAUS GMBH

Fachkundige Beratung
in allen Bestattungsfragen

Trauerhalle und
Aufbahrungsräume im Hause

**Wir sind für Sie Tag u. Nacht,
auch an Sonn- und Feiertagen
rund um die Uhr telefonisch erreichbar**

In den Dauen 2
53117 Bonn
Tel.: (02 28) 67 10 85
Fax: (02 28) 67 28 99
info@muss-bonn.de
www.muss-bonn.de

Impressum

Herausgeber Festausschuss Bonner Karneval e.V. | Hohe Straße 81 | 53119 Bonn
Telefon: 0228 66 21 69 | Telefax: 0228 66 57 01
E-mail: info@festausschuss.de | Internet: www.festausschuss.de

Verantwortlich Bettina Neusser

Fotos Barbara Frommann, Wolfgang Hübner-Stauf, Feldwebel Thorsten Kremers,
René Saudemont

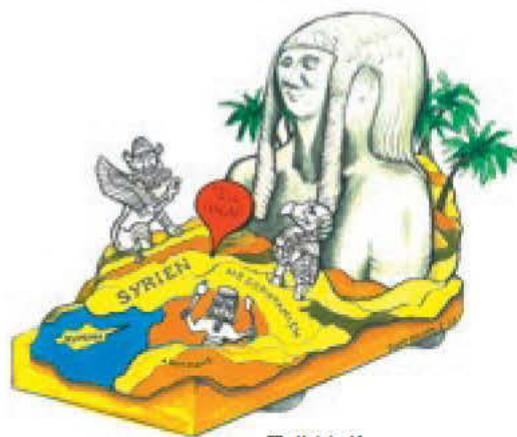
Anzeigen Monika Michel-Richarz | Köllen Druck & Verlag GmbH Bonn
Telefon: 0228 98 98 294

Druck Köllen Druck & Verlag GmbH | Ernst-Robert-Curtius-Straße 14
53117 Bonn | Telefon: 0228 98 98 20

Digitale Medien-
Verarbeitung eindrucksvoll-Ulrich Schreck | Mühlgrabenstraße 16-20
53340 Meckenheim | E-Mail: mail@eindrucksvoll.biz
Telefon: 02225 999 66 88 | Telefax: 02225 999 66 89



Beethoven rockt



Tell Half

Beethoventaler



Mecker-Bürger

Entwürfe der Mottowagen 2014

“Tell Half”

(Bezeichnung eines arabischen Siedlungshügels im Nordosten Syriens)

Entwurf: Ariane Paffenholz, Köln, im Auftrag der Bundeskunsthalle, wo in 2014 eine Ausstellung mit Kunstwerken aus Syrien zu sehen sein wird.

“Beethoven rockt”

Entwurf: Ariane Paffenholz, Köln, “Bonn to be wild” zeigt Ludwig van Beethoven mit E-Gitarre rockend auf dem Münsterplatz

“Mecker-Bürger”

Entwurf: Sabine Vogt, Köln, im Auftrag des Festausschusses werden die Bürgerproteste gegen Klangwelle, Kunst!Rasen und Partyschiffe aufs Korn genommen

“Beethoventaler”

Entwurf Frank Wilsch, Bonn, greift das Thema des Festspielhauses auf, für dessen Erstellung sich jetzt eine neu gegründete Genossenschaft aus Bonner Gastronomen, Hoteliers und Unternehmen stark macht.

Wilhelm Wester

DER BODEN IST DIE SEELE DES RAUMES.

FREUEN SIE SICH AUF MEHR AUSWAHL

Perfekte Optik und maximale Belastbarkeit: Lernen Sie in unseren Schauräumen die ganze Bandbreite hochqualitativer Böden kennen. Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung in Bonn-Holzlar und im Internet unter: www.baukunst.tv

Wir sind gerne für Sie da. Terminvereinbarung bitte unter:
Telefon: 0228-97740-0, E-Mail: service@baukunst.tv

Der Mottowagenbau

Entwicklung und Baufortschritt eines Mottowagens



De Zoch küff



Wir wünschen

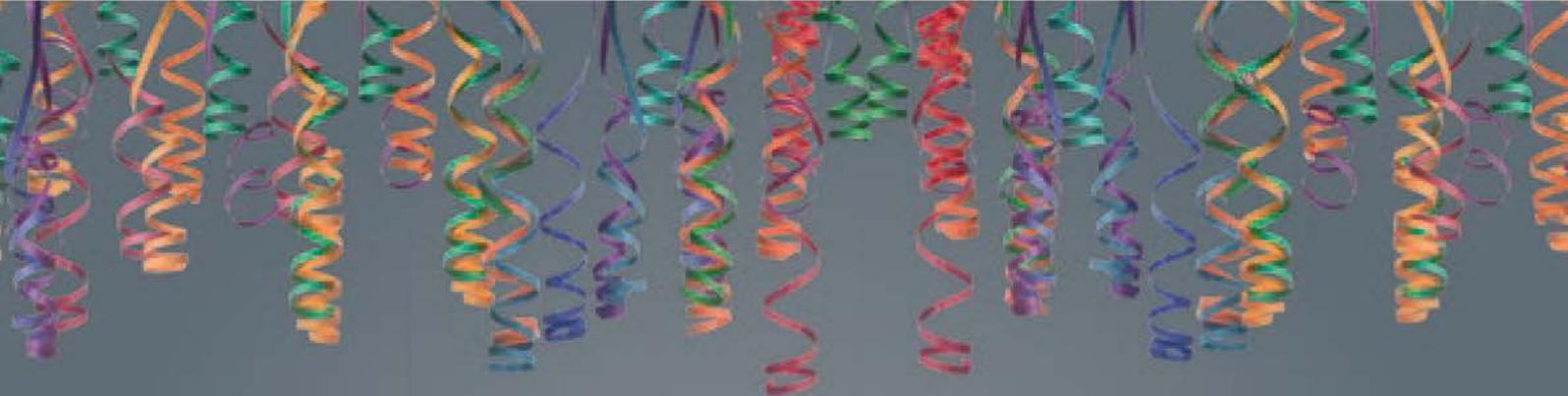
eine saubere

Session 2013/2014!

Gebäudereinigung | Hausmeisterservice | Zeitarbeit | Sicherheitsdienste | Graffiti-Entfernung
Außenjalousien-Reinigung | Service für Hotels & Seniorenresidenzen | Parkett- & Steinboden-Sanierung

GERMANIA
Gebäudedienste

Germania Gebäudedienste GmbH | Fraunhoferstraße 5 | 53121 Bonn | Fon 0228 988 78 0 | Fax 0228 988 78 77 | www.germania-gebuededienste.de



„Die Karawane zieht weiter!“

Unser nächster Stopp ist bei Ihnen?



GERWING-SÖHNE GmbH
Wärme • Wasser • Energie

Gerwing Söhne GmbH
Röhfeldstr. 9, 53227 Bonn
Tel.: (0228) 44 01 91
info@gerwing-soehne.de
www.gerwing-soehne.de



Jahre Bonner Rosenmontagszug

– ein ganz besonderes Jubiläum für Bonn & die Bonner

In diesem Jahr können die Bonner Bürger ein ganz besonderes Jubiläum feiern. Vor 185 Jahren zog der erste neuzeitliche Rosenmontagszug durch die Straßen der Stadt. Am 18. Februar 1828 erlebten die Bürger ein ganz besonderes Schauspiel. Damals jubelten sie erst dem Hanswurst, dann der Freudengöttin Laetitia, den Vorgängern von Prinz Karneval und Bonna, zu. Seitdem ist der Rosenmontagszug ein bedeutendes Gemeinschaftserlebnis für Jung und Alt. Gemeinsam feiert man (fast) jedes Jahr und erinnert sich mit den Mottowagen und den Liedern daran, was sich in der Stadt und auch weit über die Stadt hinaus über ein Jahr hinweg zugetragen hat. Der Zug trägt damit bis heute zur Identität der Bonner bei. Gleichzeitig hat er seit 1828 eine wichtige wirtschaftliche Funktion für die Gaststätteninhaber, für Masken- und Kostümhändler, für Friseure, für Droschken- und Taxifahrer und für viele andere.

Anfang des 19. Jahrhunderts blickten die Bonner allerdings nicht auf den eigenen Rosenmontagszug, sondern zogen an Rosenmontag in vielen Gruppen nach Köln. Dort hatte ein gerade gegründetes Festordnendes Komitee 1823 den ersten bürgerlichen Rosenmontagszug „erfunden“. Im Komitee fanden sich eine Vielzahl finanzkräftiger, in der Organisation von Festen erfahrener Großbürger zusammen. Sie sorgten dafür, dass das Karnevalsfest in Gedichten umschrieben, von Künstlern illustriert und über die Zeitungen im gesamten Königreich Preußen bekannt gemacht wurde. Auf diese Weise wurde insbesondere der Rosenmontagszug als Höhepunkt der Session zum Vorbild für viele Städte nah und fern. Auch die Bonner Bürger nahmen genau Notiz. 1828 organisierten sie einen ersten eigenen Maskenzug mit 22 Gruppen. Er ähnelte eher einem repräsentativen Festzug: Durch die Straßen zogen Figuren der höfischen Adelswelt in prächtigen Kostümen – ein Oberstallmeister und ein Mundschenk, ein Leibarzt, Gesandte, Minister, eine Leibgarde. Mit diesen Masken und den Wagen erinnerten die Bürger an die einige Jahr zuvor untergegangene große Zeit Bonns als Residenzstadt der

Kölner Kurfürsten. Vermutlich wusste man auch noch, dass bereits am 6. Februar 1731 der Kölner Kurfürst Clemens August einen Fastnachtsumzug durch die Stadt durchgeführt hatte mit insgesamt zwölf offenen Bauernwagen, auf denen die geladenen adeligen Gäste in Bauernkostümen saßen.

Doch wo einst im 18. Jahrhundert dem Kurfürsten und seinen hohen Gästen zugejubelt wurde, dort saß 1828 die Freudengöttin Laetitia auf dem Marktplatz auf einem prächtigen Thron, um die öffentlichen Huldigungen der Karnevalisten entgegen zu nehmen. Sie stand im Mittelpunkt der damaligen Inszenierung. Dabei war auch das Bonner Umland zugegen oder wurde über das Bonner Wochenblatt informiert. In Siegburg bestellte der begeisterte Direktor des dortigen Casinos elf Exemplare der Zeitungsausgabe und die Stadt sandte eigens zwei Deputierte zum Zug. Und auch der Stadtrat von Sinzig verlangte nach einer offiziellen Einladung zu den prachtvollen Feierlichkeiten in Bonn.

Allerdings währte die Freude über den gelungenen ersten Rosenmontagszug in Bonn nicht lange. Noch im selben Jahr wurde der öffentliche Karneval in Bonn und in vielen anderen rheinischen Städten vom preussischen König verboten. Zu groß war die Angst der neuen karnevalsunerfahrenen Preußen vor der „anormalischen und in polizeilicher Hinsicht nicht unbedenklichen Lustbarkeit“. Gerade in einer Universitätsstadt wie Bonn fürchtete man Unruhen durch die jungen Studenten – wohl nicht ohne Grund. Denn 1828 waren zwei Bonner Studenten zu einem Maskenball in den





Jede Beziehung lebt von ihrer Spannung.

Lassen Sie sich bei uns elektrisieren.

Der neue Panamera S E-Hybrid.

Besuchen Sie uns im Porsche Zentrum Bonn.

Wir freuen uns auf Sie.



PORSCHE

Porsche Zentrum Bonn

Fleischhauer PZ GmbH
Brühler Straße 2
53119 Bonn
Tel.: +49 (0) 2 28 / 4 10 10 - 0
Fax: +49 (0) 2 28 / 4 10 10 - 9 14

www.porsche-bonn.de



Rosenmontagszug 1950

Kölner Gürzenich gereist und hatten sich zu einem Duell mit Todesfolge herausgefordert. Das anschließende Verbot blieb nicht ohne Auswirkungen auf die Bonner Gewerbetreibenden. Jedes Jahr zogen viele Bonner Bürger per Postamts- und Dampfschiff, in Privatkutschen und als Fußgänger zum Karneval nach Köln, wo mit einer Ausnahmegenehmigung gefeiert werden durfte. Dort ließen sie nicht wenig Geld in den Gaststätten und anderswo. Daher richteten die Bonner in den Folgejahren regelmäßig Petitionen an den preußischen König in Berlin mit Hinweis auf ihre wirtschaftlichen Einbußen. Doch erst Friedrich Wilhelm IV, der in Bonn studiert und den Karneval in Köln und Düsseldorf kennengelernt hatte, stellte 1842 für den Bonner Karneval eine provisorische Genehmigung aus, so dass im Folgejahr ein Zug wieder stattfinden konnte. Voll Freude und mit einem großen Knall entstieg Hanswurst dabei auf dem Marktplatz einer überdimensionalen Champagnerflasche und vermählte sich mit Laetitia.

Schon damals, im 19. Jahrhundert, wurden die Rosenmontagszüge mit großem Aufwand in vielen Sitzungen verschiedener Ausschüsse und Unterausschüsse organisiert. Für die 1860er Jahre sind regelmäßig über dreißig Wagen, 25 Schubkarren und 15 Reiter im Zug belegt. Einzelne dieser Wagen waren so groß gebaut, dass sie nicht mehr durch das Koblenzer Tor fahren konnten. Mit der Auszeichnung der besten Rosenmontagswagen und vor allem mit Prämien suchte man weite Kreise der Bürgerschaft zu einer aktiven Beteiligung am Zug zu bewegen. Auch die städtische Verwaltung trug schon früh mit Zuschüssen zum Gelingen des Zuges bei. Trotzdem mussten in den Folgejahrzehnten die Züge immer wieder auf einfache Kappenfahrten reduziert werden oder fielen ganz aus – sei es

wegen schlechtem Wetter, Kriegen oder auch Wirtschaftsnöten. Wurden die Züge jedoch durchgeführt, blickte die jubelnde Menge spätestens nach der Revolution 1848 und einer allgemeinen Politisierung der Gesellschaft nicht mehr romantisch in die Vergangenheit, sondern auf aktuelle politische und gesellschaftliche Ereignisse in Bonn und im gesamten preußischen Königreich: Ein Jahr nach der feierlichen Aufstellung des Beethovendenkmals auf dem Münsterplatz im Jahr 1845 erinnerte Hanswurst auf seinem Wagen an dieses für die Stadt bedeutende Ereignis. Als in den 1860er Jahren im gesamten

Rheinland ängstliche Diskussionen um die Nutzung des für viele unheimlichen Gases in Fabriken und für die Beleuchtung von Straßen aufkamen, thematisierten die Bonner dies 1862 mit einem Motivwagen im Rosenmontagszug. Und auch die sich entwickelnde Luftfahrttechnik führte 1903 dazu, dass dies in einem eigenen Wagen im Zug kommentiert wurde: ein Zeppelin mit großer Gondel wurde durch die Straßen Kölns geführt.

Auch die große Politik spielte eine zunehmend große Rolle. Spätestens mit der Gründung des deutschen Kaiserreiches 1871 bejubelten die Bonner im Karneval das geeinte Vaterland, den deutschen Kaiser und später auch seine „aggressive Außenpolitik“. Noch in der Weimarer Republik merkte man deutlich, dass die maßgeblichen Karnevalisten im autoritären Kaiserreich aufgewachsen waren. Mit dem internationalen Völkerbund, mit Demokratie und Mehrparteiensystem, auch mit Liberalisierung und Modernisierung der Gesellschaft konnten sie sich nicht anfreunden, was sie im öffentlichen Karneval zum Ausdruck brachten. Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten wurde der Rosenmontagszug vor allem instrumentalisiert, um die Bonner durch karnevalistische Unterhaltung von Verfolgung, Not, den massiven Einschränkungen von Freiheitsrechten und anderen Missständen abzulenken und um so das NS-Unrechtsregime zu stützen. Kritiker und Nörgler waren hier nicht mehr erwünscht. Stattdessen wurde nationalsozialistische Politik und Ideologie auch in den Rosenmontagszügen propagiert. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieg spielte der öffentliche Karneval mit seinem Höhepunkt, dem Rosenmontagszug, eine ganz besondere Bedeutung für die Bonner.

JEDE JECKES ES ANDERS...



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH

... und so wird bei uns **SERVICE, QUALITÄT & KOMPETENZ** groß geschrieben. So können Sie die Session unbeschwert genießen. Wir freuen uns auf Sie!



 facebook.com/3H.automobile

3H Automobile | Bornheimer Straße 165 | 53119 Bonn | Tel.: 0228-55085-0
3H Automobile | Einsteinstraße 1 | 53757 Sankt Augustin | Tel.: 02241-25209 - 0
3H Automobile | Boschstraße 16 | 53359 Rheinbach | Tel.: 02226-15967 - 0

3H
Automobile



Bonna Mia I (Saure)1936

Nach den vielen Kriegsjahren konnte man auf der Kappenfahrt 1949 inmitten der Trümmerberge wieder gemeinsam feiern und blickte optimistisch in die Zukunft. Von da an fanden nun bis auf zwei Ausnahmen jedes Jahr die Rosenmontagszüge statt. Auf den ersten Blick kaum verändert, lassen

sich auch in den letzten über 60 Jahren deutliche Veränderungen der Züge feststellen: die Jahre des Wiederaufbaus, die 68er Revolution mit ihrer sexuellen Befreiung, die Finanz- und Wirtschaftskrise der 1980er Jahre, die kommunalen Neuordnungen, die kontroversen Diskussionen um den Bau des Stadthaus. So ist der Zug ein Spiegel der Gemütsverfassung der Bonner und zugleich der gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen. Es lohnt sich also, in den nächsten Jahren noch genauer auf die Rosenmontagszüge in Bonn zu schauen – zumindest dann, wenn man sich dafür interessiert, was die Bonner bewegte und heute immer noch bewegt.

Marcus Leifeld

**Und noch ein Jubiläum:
Die Bonna wird 185 Jahre.**

Mit dem ersten Rosenmontagszug 1828 erschien auch die Bonna zum ersten Mal im öffentlichen Karneval. Allerdings benannte sie sich damals nach der römischen Freudengöttin Laetitia. Im ersten bürgerlichen Zug spielte sie bereits eine zentrale Rolle. Vor ihr gingen Fahnenräger, hinter ihr folgten in Wagen Hofdamen, Gesandte und Minister. Und auf dem Marktplatz wurde ihr öffentlich gehuldigt. Nach einer durch die Obrigkeit verordneten Zwangspause vermählte sie sich dann in den 1840er Jahren mit dem Hanswurst. Dieser musste allerdings um ihre Anerkennung kämpfen. Zumindest 1845 brachten ihr Düsseldorfer Vertreter Mostart, die Aachener Printen, die Kölner „Eau de Cologne“ und die Koblenzer schließlich „Moselwein“ als Gastgeschenke mit und buhlten damit symbolisch ebenfalls um die Gunst der Freudengöttin, die sich in diesem Jahr auch zum ersten Mal nicht mehr poetisch Laetitia, sondern Bonna nannte. Anders als heute wurde sie damals von männlichen Karnevalisten dargestellt. Dies änderte sich erst 1935 durch das Einwirken der Nationalsozialisten. Von da an bis heute, wie wir alle wissen, steht die weibliche Bonna zusammen mit dem Prinzen Carneval ganz im Mittelpunkt der Verbreitung von karnevalistischer Freude und Frohsinn.

Gesellschaft für
Heizungs- und

sanitärtechnische
Anlagen mbH

Weber

Heizungstechnik Sanitärtechnik

53129 Bonn · Mechenstraße 48
Tel. 0228-238627 · Fax 0228-549400 · www.weber-heizungstechnik.de

Alles so schön bunt hier!

 www.kamelle.de

**LIVE-
ÜBERTRAGUNG**
3.3.2014 Bonner
Rosenmontagszug



Alle Infos rund
um den Karneval
in Bonn und der
Region.



Jede Menge Fotos
von närrischen
Events, Partys und
Zügen.



Hier gibt's Karten
für Karnevals-
Veranstaltungen:

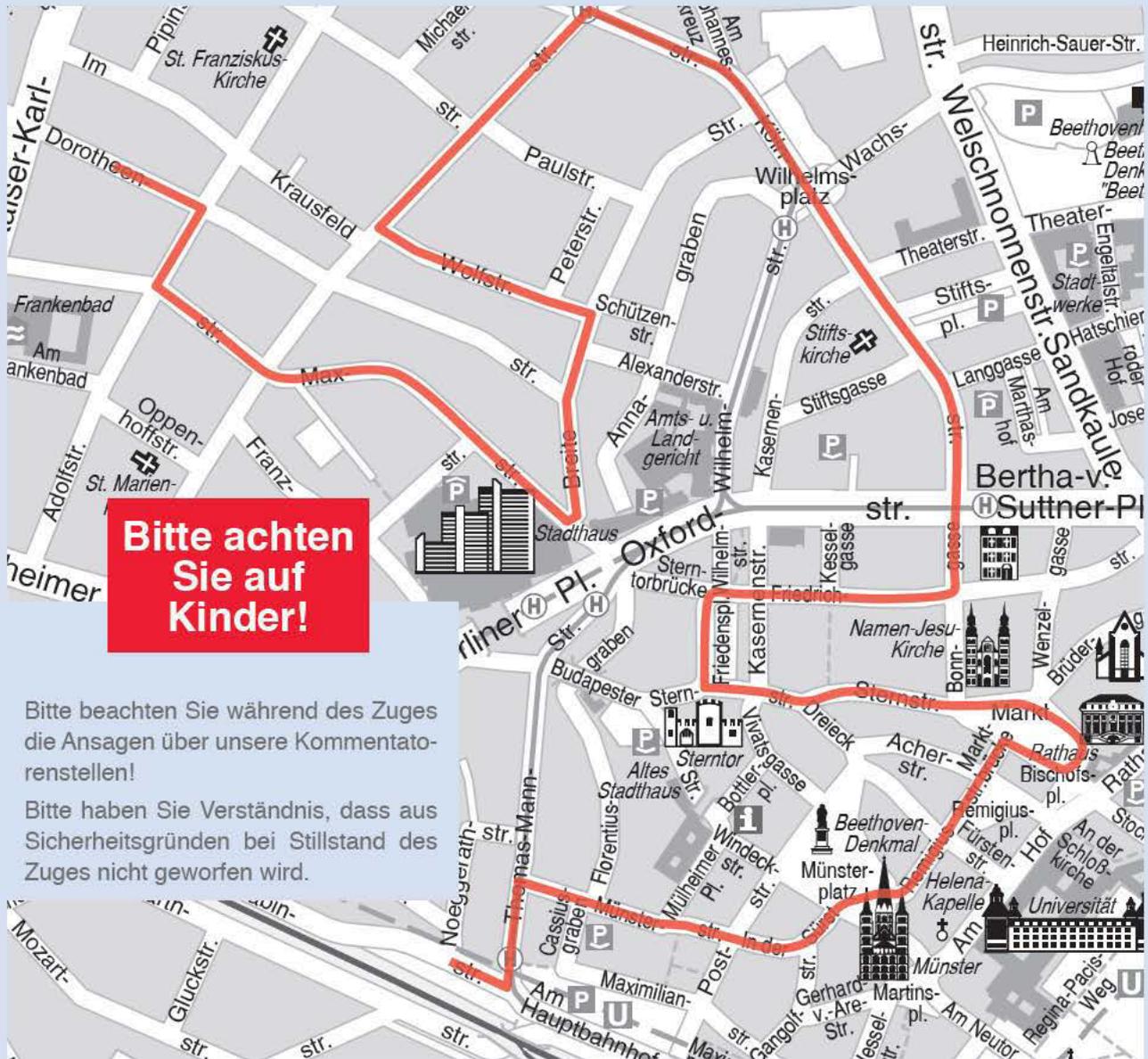


„Bei Kamelle un Strüßje es Bonn us em Hüüsje“

Rosenmontagszug 3. März 2014

Beginn: 12:00 Uhr

Anmeldeunterlagen finden Sie im Internet unter www.festausschuss.de



Bitte achten Sie auf Kinder!

Bitte beachten Sie während des Zuges die Ansagen über unsere Kommentatorenstellen!

Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Sicherheitsgründen bei Stillstand des Zuges nicht geworfen wird.

Sanitätsdienst: In enger und partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Bonner Hilfsorganisationen. Federführende Koordination im Wechsel DRK und MHD.
Besonderen Dank an: Polizei Bonn, THW OV-Bonn, Stadt Bonn

Aktuelle Änderungen sowie Informationen über die Sicherheitshinweise finden Sie im Internet unter www.festausschuss.de

Sie möchten einen Verkaufsstand am Rosenmontag betreiben? Informationen und Anmeldeunterlagen finden Sie im Servicebereich unter www.festausschuss.de



EUBOS SENSITIVE

4-fach Wirkung für gepflegte Hände



**4-FACH
WIRKUNG**
Qualität aus
Ihrer Apotheke

Gratis-Proben
in teilnehmenden
Apotheken

Die 4-fach Wirkung für gepflegte Hände

- Regeneriert strapazierte Haut
- Spendet intensiv Feuchtigkeit
- Strafft und verfeinert das Hautbild
- Schützt nachhaltig

mit Hygro-Derm-Faktor®
+ Vitamin-Pflegekomplex
– Parabenfrei –

EUBOS®
MED
MEDIZINISCHE HAUTPFLEGE

www.eubos.de



DERMATOLOGISCH GEPRÜFT | QUALITÄT AUS IHRER APOTHEKE

Rosenmontagszug 2013

„Bitte am Anfang zurückhalten“, sagt die Chefin mit mahnenden Worten. Meine Chefin ist an diesem Tag Marlies Stockhorst, Präsidentin des Festausschusses Bonner Karneval. Ich bin Gast auf „ihrem Wagen“ und damit Teil des Rosenmontagszuges 2013. „Zurückhalten“ soll ich mich mit der Verteilung meiner Kamelle. „Sonst stehen Sie am Rathaus schon mit leeren Händen da“, sagt Stockhorst lachend. Handschuhe, Schal, dicke Unterwäsche und gute Laune habe ich mitgebracht, als ich morgens um kurz nach 11 Uhr am Aufstellungsgelände am Bonner Hauptbahnhof eintreffe. Aus diesem Getümmel soll ein Rosenmontagszug entstehen? Ich entscheide, mich überraschen zu lassen. Und werde kurze Zeit später feststellen, dass sich alles harmonisch zu einem großen Ganzen fügt.

Verantwortlich dafür sind viele Helfer und jede Menge Erfahrung. Und tolle Stimmung. Hier ein nettes Wort von Zugführer Axel Wolf, dort eine flotte Begrüßung von Pressesprecher Willi Wester. Bald geht's los. Mein erster Rosenmontagszug aus völlig neuer Perspektive. Auf einem Festwagen, noch dazu auf dem der Präsidentin. Und das alles in einer der rheinischen Karnevalshochburgen. Ich bin fast ein bisschen aufgeregt. Früh reihen wir uns mit der Präsidentin in den Lindwurm ein. 225000 Narren stehen an den Straßen und jubeln mir zu. Das bilde ich mir jedenfalls gerne ein, wohlwissend, dass es unter den 4000 Zugteilnehmern natürlich ganz andere Blickfänge gibt. Entweder fantasievoll gekleidet, bunt geschminkt oder prominent, wie TV-Entertainer Bernd Stelter, der Gast bei den „Goldenen Löwen“ ist.

In allerbesten Gesellschaft befinde ich mich auch hoch oben auf dem Wagen von Marlies Stockhorst. Hardtbergs Bezirksbürgermeisterin Petra Thorand ist dabei, Francois Acquaviva aus der Partnerstadt Villemomble, Henrik Große Perdekamp, Direktor des Maritim-Hotels und Alexander Bojanowski vom Bonner Studentenwerk. Meine direkte Nachbarin an diesem 11. Februar, Grit de Boer, ehemalige Leiterin der Bahnhofsmmission, hatte ich schon am Samstag in der Wagenhalle des Festausschusses im Dransdorfer Industriegebiet kennengelernt. Ganze Paletten mit Wurfmaterial mussten entpackt und verstaüt werden. Kaum zu glauben, was man auf so einem Festwagen alles unterbringen kann. Kamelle sind zu meiner Überraschung übrigens nicht dabei. Stattdessen Kartons mit Goldbären, Schokoriegeln oder Berlinern. Sogar Tempotaschentücher werden unters Volk gebracht. Trotzdem fordert die Menge am Rosenmontag unentwegt „Kamelle“. Wer mich nett anlächelt, hat beste Chancen auf eine Extra-Portion. Spätestens beim Vorbeizug am Alten Rathaus wird aber klar: Wenn ich mich nicht einschränke, ist bald Schluss mit dem fröhlichen Kamelle-Weitwurf. Die selbstauferlegte Zurückhaltung zwischen Marktplatz und Sternstraße nutze ich, um Ordnung zu schaffen. Denn auf dem Festwagen tür-

men sich mittlerweile Berge von leeren Kartons und Plastikverpackungen zwischen den Füßen. Aber nach fünf Minuten ist aufgeräumt und die Beinfreiheit wieder hergestellt. In der Altstadt laufen wir zur Höchstform auf. Bei Sonnenschein und weit geöffneten Fenstern macht es noch mehr Spaß, die Bewohner mit den Leckereien zu versorgen. Was? Die zwei Stunden sind schon vorbei? An der Ecke Dorotheenstraße/Adolfstraße naht das Ende meiner Premiere. Schweren Herzens finde ich mich damit ab, während unser Festwagen rechts geparkt wird. Aber alle bleiben an Bord. Zwar sind unsere „KamelleVorräte“ aufgebraucht, aber alle anderen Zugteilnehmer defilieren die nächsten Stunden fröhlich an uns vorbei. „Bönnsche Bröcke - drövvver jöcke“, wie fantasievoll viele Gruppen das Sessionsmotto 2013 umgesetzt haben, lässt sich nun vom Präsidentinnenwagen bestens beobachten. Und die Zeitgeschichte mischt sich an diesem Tag auch noch unter die Narren: Erst als Gerücht, später als bestätigte Nachricht, macht die Runde, dass Papst Benedikt XVI seinen Rücktritt angekündigt hat. Kann ein Papst zurücktreten? Noch dazu an einem Rosenmontag? Für ein paar Minuten bestimmt das Weltgeschehen die Gespräche in der Innenstadt. Bevor die Narren sich zum großen Karnevalsfinale in der Altstadt rüsten.

Andreas Mühl

Der neue **buttinette**

FASCHINGS-Katalog 2014 ist da!

- Karnevals-kostüme
- Karnevals-zubehör
- Faschings-stoffe
- **burda** Schnitte

...mit 252 Seiten
jetzt **GRATIS** anfordern
unter:
01806 - 199666*

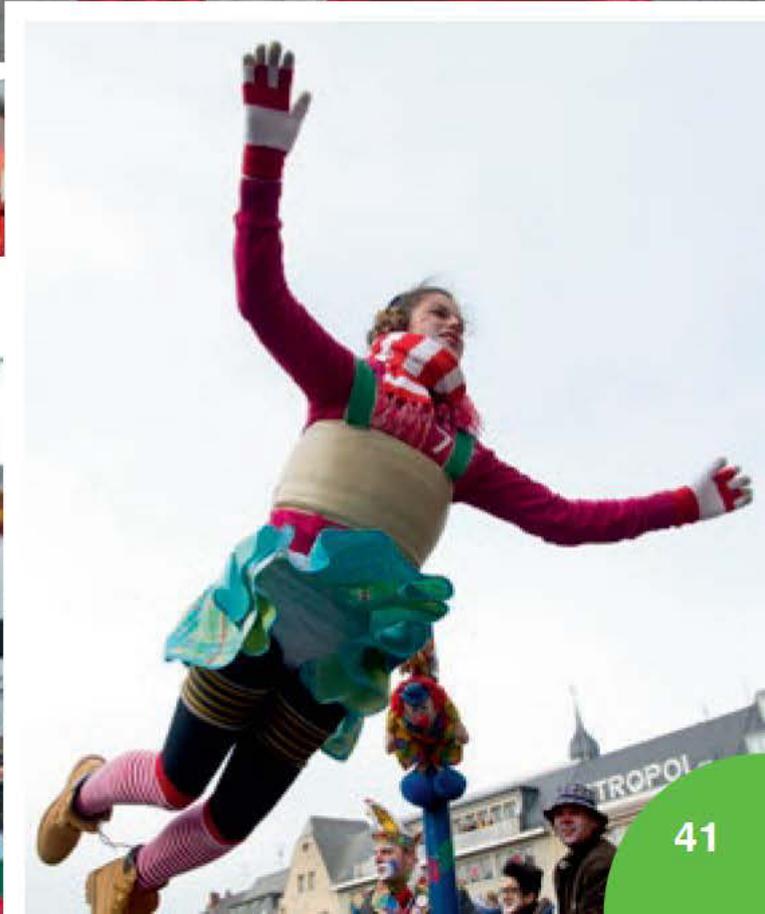
*0,20 €/Verbindung a. d. Festnetz,
Mobilfunk max. 0,60 €/Verbindung

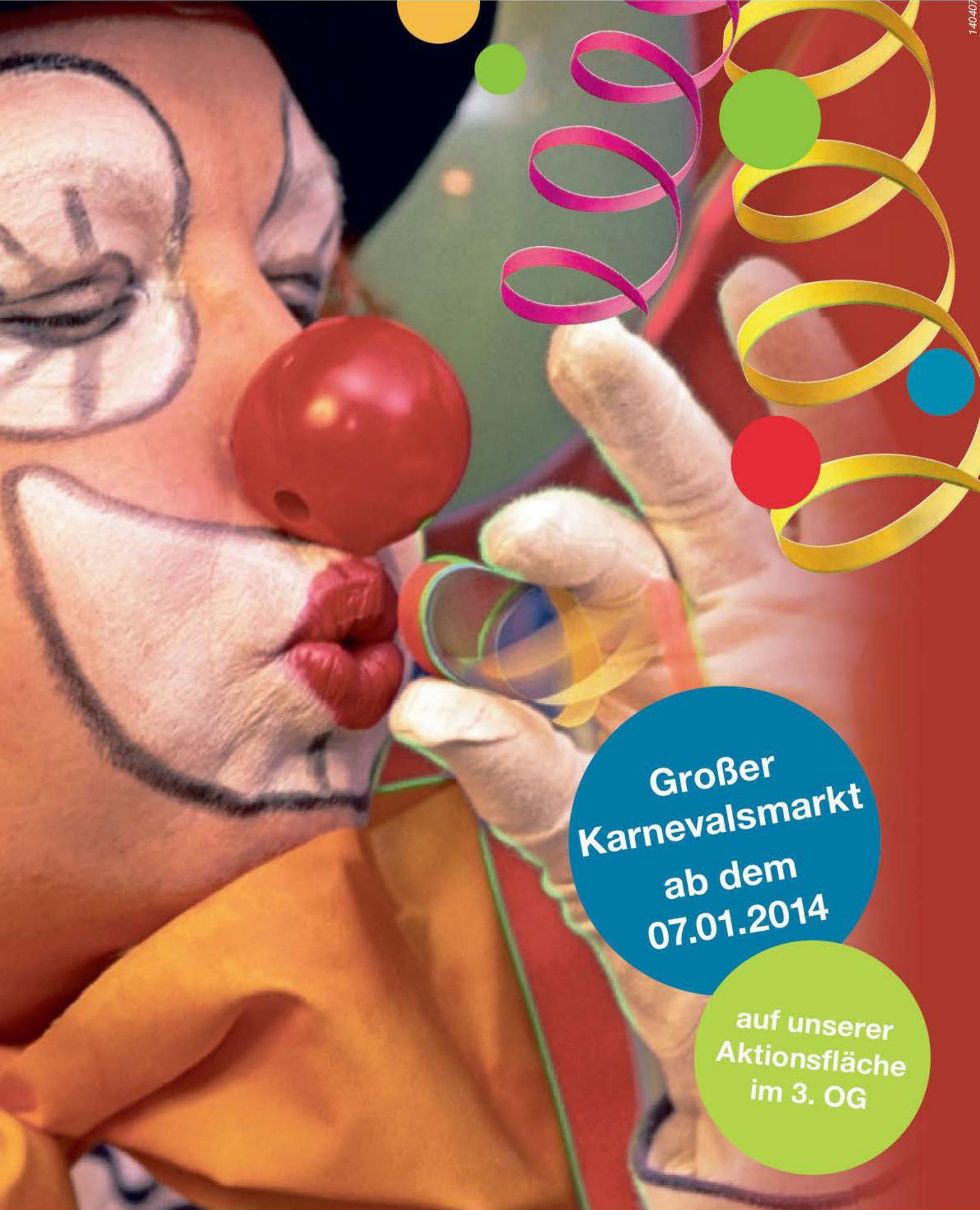
www.buttinette-fasching.de





De Zoch kütt





**Großer
Karnevalsmarkt
ab dem
07.01.2014**

**auf unserer
Aktionsfläche
im 3. OG**

GALERIA Kaufhof GmbH, Leonhard-Tietz-Str. 1, 50676 Köln

Ich freu mich drauf

www.galeria.de

GALERIA
KAUFHOF

Bonn | Münsterplatz

dbb Karnevalsfete adé- Lachender Amtsschimmel olé

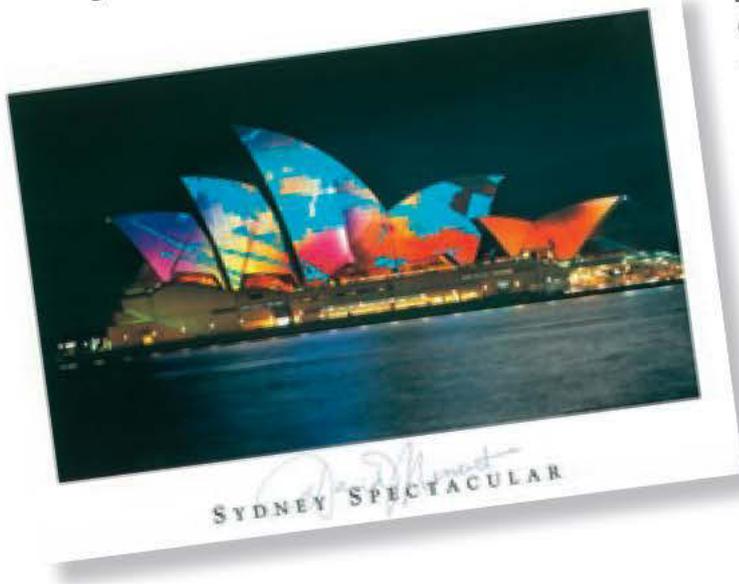
Vor 25 Jahren hat der dbb Kreisverband Bonn unter Vorsitz von Klaus Michel den karnevalistischen Orden „Lachender Amtsschimmel“ ins Leben gerufen. Der damalige Stadtdirektor Dieter Diekmann wurde als erster in der Stadthalle Bonn-Bad Godesberg mit diesem Orden ausgezeichnet. Es folgten weitere wichtige Persönlichkeiten.

Im Jahre 2001 verlegte die Bundesleitung des DBB ihren Sitz nach Berlin. Zwei Jahre später war es dann soweit. Berlin, Friedrichstraße, wurde die erste Adresse für die Gewerkschaftsvertretung im öffentlichen Dienst. Der Bundesvorsitzende Peter Heesen hatte die zündende Idee für ein besonderes Event in der Bundeshauptstadt. Das politische und verbandspolitische Berlin traf sich bei unzähligen Sommerfesten und anderen feiernswerten Anlässen, aber den rheinischen Karneval nach Berlin Mitte zu bringen, das war genial. Peter lud ein und die Politik, die Abgeordneten, die Vertreter aus Wirtschaft und Verbänden und die Beamten strömten in die großzügige Halle im Haus des Beamtenbundes. Mit Unterstützung von vielen Sponsoren, die dem öffentlichen Dienst nahe stehen, kreierte er die dbb Karnevalsfete und lud Spitzenkräfte des rheinischen Karnevals in die Bundeshauptstadt ein. Spitzenredner wie der Blötschkopp oder Guido Cantz fühlten sich genauso wohl wie die Musikgruppe Kölsch Fraktion, Bruce Kapusta oder die Unkeler Ratsherren. Die EhrenGarde der Stadt Bonn in ihren schmucken Uniformen erregten nicht nur Aufmerksamkeit bei ihrem Aufmarsch in der Friedrichstraße, sie bildeten auch ein eindrucksvolles Spalier für die fast 1000 Besucher und zeigten natürlich auch ihr karnevalistischen Können. Höhepunkt war zweifellos der Aufzug der Bonner Tollitäten

mit Gefolge und des Berliner Prinzenpaares. Peter begrüßte, bützte, schunkelte, moderierte, verlieh Orden, die von seiner Ehefrau Luzi entworfen wurden, und sang kräftig mit. Kurz, er war in seinem Element. Nach 10 Jahren, Ende seiner Amtszeit als dbb Bundesvorsitzender, endete dieses Jahr auch die dbb Karnevalsfete in Berlin. Sie war nun mal mit Peter Heesen und seiner rheinischen Heimat verbunden. In Zukunft wird Peter, der auch Ordensträger des „Lachenden Amtsschimmels“ ist, wieder in Bonn aufschlagen. Hier im Maritim Hotel wurde 2013 der 25. Orden an den Präsidenten des Europäischen Parlaments Martin Schulz, verliehen. Die Laudatio hielt Wolfgang Bosbach, der Vorsitzende des Innenausschusses des Deutschen Bundestages.

Dieser Orden „Lachender Amtsschimmel“ ist eine karnevalistische Auszeichnung des dbb Kreisverbandes Bonn/Rhein-Sieg, der seit dem Jahr 1988 an eine Persönlichkeit, die sich in Bezug zum öffentlichen Dienst und seinen Beschäftigten als besonders humorvoll gezeigt hat, verliehen wird. Bisher konnten die Organisatoren Rainer Schwierczinski, dbb Vorsitzender Kreisverband Bonn/Rhein Sieg und der Ehrenvorsitzende Klaus Michel u.a. den Arzt, Schriftsteller und Kabarettist Eckart von Hirschhausen, Mr. Tagesthemen Tom Buhrow, Dr. Fritz Pleitgen, Präsident der deutschen Krebshilfe, Dr. Jürgen Rüttgers, ehemaliger Ministerpräsident von NRW, Guido Westerwelle, Bundesaußenminister, die Kabarettisten Konrad Beikircher, Andreas Etienne und Bill Mockridge, Bärbel Dieckmann, ehemalige Oberbürgermeisterin, Bundesminister a.D. Dr. Norbert Blüm, Bettina Neusser-Eimermacher, Verlegerin Bonner General-Anzeiger, begrüßen. Spitzenkräfte des rheinischen Karnevals wie Guido Cantz, die Bläck Fööss, Wicky Junggeburth und das Bonner Prinzenpaar Andrea I. und Dirk I. sorgten für tolle Stimmung.

Klaus Michels

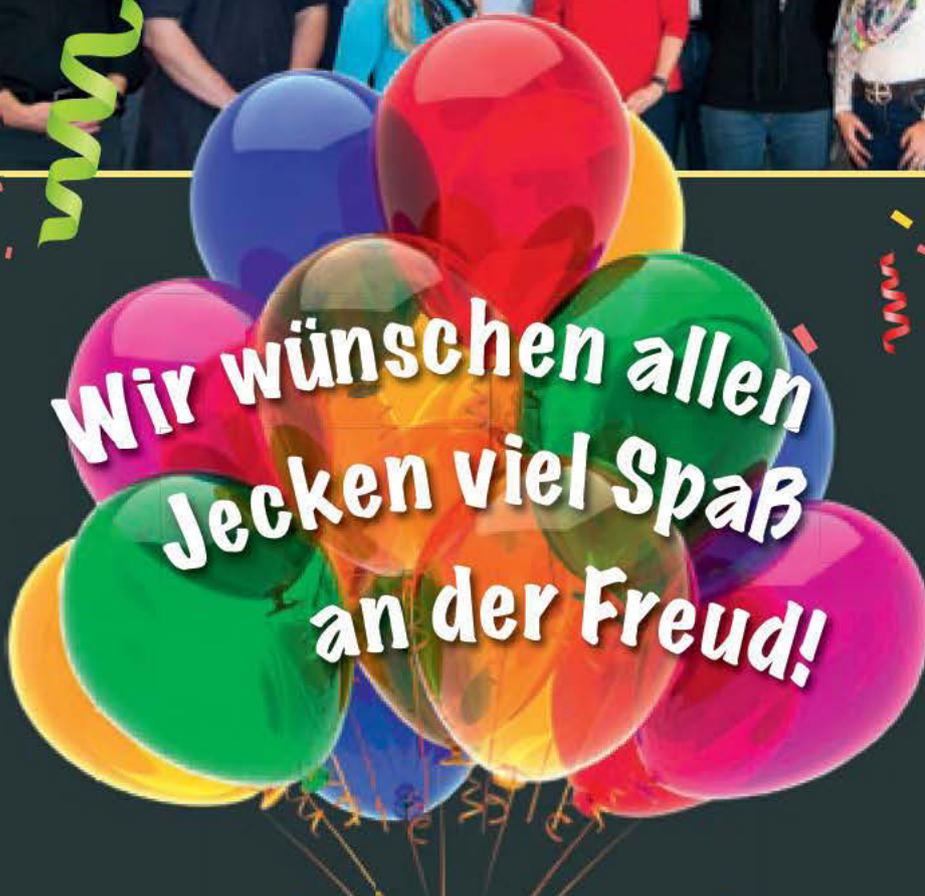


Grüße aus Sydney

- auch hier wird Karneval gefeiert.



Über
10.000
Leuchten



Wir wünschen allen
Jecken viel Spaß
an der Freude!

Beratung | Lichtplanung | Service

Besuchen Sie die größte Leuchtausstellung in Bonn. Erleben Sie 10.000 Lichtideen von 400 namhaften Herstellern auf 1.700 m² Ausstellungsfläche. Lassen Sie sich von unserer Leuchtenvielfalt inspirieren.

Enzinger Elektro GmbH

Drachenburgstr. 2 - 6
53179 Bonn

Tel.: 0228 / 94 38 00

Fax: 0228 / 93 38 0-10

info@lustauflicht.de

info@elektro-enzinger.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 9.00 Uhr – 19.00 Uhr

Samstag: 9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Parkplätze direkt am Haus

Elektro Enzinger

www.elektro-enzinger.de

Lichthaus Enzinger

Lust auf Licht

www.lustauflicht.de





Porsche



Knauber



hausbar



KuKG Bönnsche Chinesen



Köllen Druck&Verlag

Der Festausschuss bedankt sich

Die steep GmbH ist ein mittelständisches Dienstleistungsunternehmen mit Hauptsitz in Bonn und mehr als 30 weiteren Standorten in Deutschland. Das Leistungsspektrum setzt sich aus den einzelnen Bereichen von „steep“ zusammen: S für Service, T für Training, E für Engineering, E für Energy und P für Products.

Die Kompetenzen der Bereiche, die von prozessoptimierender Beratung und IT-Unterstützung über Leistungen wie Systemintegration, Ersatzteilmanagement, Schulung und Dokumentation bis hin zur Gestaltung kompletter Dienstleistungsfelder reichen, bilden gemeinsam ein einzigartiges Fundament für die Entwicklung maßgeschneiderter, kundenspezifischer Lösungsmodelle.

Entlang unserer Kernkompetenzen werden nach Bedarf hochwertige und innovative Produkte in die kundenorientierten Dienstleistungslösungen integriert.



Service



Training



Engineering



Energy



Products

Musik un Danz, Strüßje un Kamelle,
zesamme laache und Witzje verzälle.
Fiert mit Schwung un maat Üch vill Freud,
denn dat Levve duurt keen Iwigkeit!

steep wünscht allen Jecken eine tolle Session!
3 mol Bonn Alaaf!



Bundeskanzleramt



Deutscher Brauerbund



Freiwillige Feuerwehr-BN Mitte



Stadtbezirk Hardtberg



Volksbank



Landgericht



DBB Berlin



Polizei Präsidium

Der Festausschuss bedankt sich



Mit Strüßje un Kamelle
fiert die Deutsche Welle

Eine Bönnsche Bröcke in die Welt

– das ist die Deutsche Welle.

Um beim Internationalen Karnevalsempfang am 8. Februar 2013 dabei zu sein, jöckten wieder über 400 Gäste kostümiert in das Funkhaus. Die Domstädter aus Köln hatten wie in jedem Jahr Verstärkung durch die Royal Naval Volunteer Bands aus England und die Dudelsäcke der Royal Naval Pipers' Society aus Schottland. Gemeinsam brachten sie die Gäste im Foyer mit ihrem neuen Programm schon mittags in Hochstimmung. Für Intendant Erik Bettermann, dessen Amtszeit am 30. September 2013 endete, war es das

letzte Karnevalsfest in der DW. OB Jürgen Nimptsch reimte dazu in seiner Büttenrede: „Im Hätze vun dieser karnevalistischen power steht hä fest, genau wie singe broadcsting tower! Global bützen, yes he can, there's no better man than Bettermann.“ Der Ehrenobrist der Bonner Stadtsoldaten und Träger des Mäuseordens empfing Prinz Dirk I. und Bonna Andrea I. und empfahl seinem Nachfolger Peter Limbourg, diese Tradition aufrecht zu erhalten, denn – so Nimptsch - „it is an excellent tradition, dass sich in Bonn die Kulturen mischen.“

Claudia Fuchs

Tollitäten-Empfang mit „Regierungssitz“ SWB

Was für eine Energie: Prinz Dirk I. und Bonna Andrea I. absolvierten mit dem Prinzenbus von SWB Energie und Wasser sage und schreibe 350 Termine in 40 Tagen. Beim festlichen Empfang im Haus der Stadtwerke durften die närrischen Regenten einen Abend ausruhen und selbst feiern.

Auf Einladung von SWB Energie und Wasser empfing das Bonner Prinzenpaar die Vertreter von 70 Mitgliedsvereinen im Festausschuss Bonner Karneval. Über der Bühne thronten Dirk I. und Andrea I. in einer überlebensgroßen, animierten Anzeige mit der Blauen Couch. Darüber prangte die standesgemäße Überschrift: „Regierungssitz“. Festausschuss-Präsidentin Marlies Stockhorst dankte SWB Energie und Wasser für das Engagement. Marketingleiter Jürgen Winterwerp sagte:

„Wir sind dem Brauchtum verpflichtet. Wir möchten mit Ihnen gemeinsam Projekte umsetzen und engagieren uns gerne für unser lebens- und liebenswertes Bonn.“ Prinz Dirk I. sagte, SWB Energie und Wasser engagiere sich seit Jahren vorbildlich für soziale und sportliche Projekte. Das sei gelebte gesellschaftliche Verantwortung. Bonna Andrea I. ergänzte: „Wir haben nicht oft die Gelegenheit, mit so vielen Tollitäten einen so schönen, ent-

spannten Abend zu verbringen.“ Den Fototermin mit der Blauen Couch bezeichnete Ihre Lieblichkeit als absolutes Highlight: „Wir haben sie auf den Kopf gestellt, links und rechts herum gedreht und die dollsten Fotos gemacht.“ SWB Energie und Wasser unterstützte den Festausschuss auch in der Session 2012/2013 auf vielfältige Art: mit einem Banner am Haus des Karnevals, mit der Beklebung des Prinzenbusses und beim Verkauf von 3.000 „Bonn-Bändchen“. Zudem verteilte SWB Energie und Wasser beim Rosenmontagszug 10.000 Baumwolltaschen mit Festausschuss-Logo, stellte 1.500 Glasfaser-Lämpchen für die Proklamation zur Verfügung und stattete die Mitarbeiter des Festausschusses mit 41 Polo-Shirts aus.



Komm loss mer fiere!



Bei Eaton
stehen alle
Signale
auf Feiern.

EATON

Powering Business Worldwide

www.eaton.eu

Alaaf und Helau!

Traditionsreicher Besuch und Minister-Geschenk

Bonn - „Hardthöhe - Alaaf!“ In rheinisch-karnevalistischer Tradition begrüßte die Bundeswehr das Bonner Prinzenpaar. Neben einer launigen Rede des „Ältesten vom Standort“ wurde auch die Medaille des Bundesverteidigungsministers an die jecke Regentschaft überreicht.

Was für ein Einmarsch für die saisonal hoch angesehene Prominenz! Prinzessin Bonna Andrea I. und Prinz Dirk I. und der „Festausschuß Bonner Karneval“ wurden mit ihrer Garde von einer Eskorte des 3. Feldjägerbataillons 252 zum Festsaal geleitet - dicke, schwarze Limousinen und Blaulicht im Einsatz. Begleitet wurde die kunterbunte Truppe von den Adjutanten des Bonner Stadt-Soldaten-Corps von 1872, der EhrenGarde der Stadt Bonn, der „Karnevalsgesellschaft Wiesse Müüs“ und der „Großen Dransdorfer Karnevalsgesellschaft“, langbeinigen Garde-Mädchen sowie Festausschuß-Präsidentin Marlies Stockhorst.

Feier mit langer Tradition

Die zivil-militärische Auftaktfeier für die heiße Phase der Narren-Saison hat Tradition: Schon zum elften Mal begrüßte die Bundeswehr die Tollitäten und Lieblichkeiten im Bundesministerium der Verteidigung (BMVg). Punkt 10 Uhr 11 wurde dann der Konfetti-Teppich im Moltke-Saal ausgerollt. Rund 200 Soldaten und zivile Mitarbeiter, männlich wie weiblich, kamen um dem Karnevals-Adel zu huldigen. Allen voran: Der stellvertretende Standortälteste Oberst i.G. Martin Weißenfels, der sich auch zunächst als „Ältester vom Standort“ präsentierte. Der Rauschebart war fast so grau, wie der umgehängte Mantel. In Rentner-Schritten ging es - fest umklammert am Infusionsständer laufend - in die Bütt.

Soldaten-Kauderwelsch in der Bütt

Oberst Weißenfels ließ es sich nicht nehmen, die für die zivilen Gäste ungewöhnlichen Abkürzungen aus dem Behördenalltag aufs Korn zu nehmen - frei nach dem bekannten Lied „MfG“ der Fantastischen Vier: „HP Org un FIZBw - BMVg - oh jemineh! BA - PersBw und FüSK - AUTOAZE, trallala - Wer kütt denn domet denn noch klar? Mir ooch net - et es wie om Basar“. Und auch im Karneval gelten bei der Bundeswehr feste Regeln und Befehle, schallte es aus der Bütt: „Jee-lach werd militärisch knapp ‚Ha!‘ - und dann ‚Scherz-Endel‘ anjesaht!“.

Ganz so war es dann doch nicht, denn bis zum Veranstaltungsende am Freitag Nachmittag wurde herzlich gelacht.

Geschenk des Verteidigungsministers

Der nach der Karnevals-Rede „in normaler Uniform wiederhergestellte“ Oberst hieß die Gäste als Stellvertreter des Standortältesten Kapitän zur See Roland Hemeling sowie im Namen des Verteidigungsministers Thomas de Mazière herzlich willkommen auf der Hardthöhe und überreichte mit besten Grüßen das Geschenk des obersten Dienstherren: Eine Medaille des Bundesverteidigungsministers. Die wird bei den Bonner Karnevalisten einen besonderen Ehrenplatz finden.



Sound Design

*Event-Service
Medienproduktion
Konferenzsysteme
Veranstaltungstechnik*



www.sound-design.tv



BMW-Niederlassung Bonn

Der Festausschuss bedankt sich



RKG



Toyota



Sparkasse Köln/Bonn



KAH Bundeskunsthalle



LVR Landesmuseum



Sparkasse Köln/Bonn



© MarneGut, www.kbhl.de

MUST HAVE
Krober Hören & Sehen

**Brillen · Hörgeräte
Contactlinsen**
von

KROBER
HÖREN + SEHEN

Sternstraße 73, 53111 Bonn
Telefon: 0228 636068
Email: kontakt@optik-krober.de



MARITIM
Hotel Bonn

Sonntagsbrunch

Jeden Sonntag von 11.00 bis 14.00 Uhr.
Lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen
und genießen Sie unser reichhaltiges
Buffet in angenehmer Atmosphäre.

Reservierung: **MARITIM** Hotel Bonn
Godesberger Allee · 53175 Bonn
Telefon 0228 8108-700 · Telefax 0228 8108-811
info.bon@maritim.de · www.maritim.de

Betriebsstätte der **MARITIM** Hotelgesellschaft mbH
Herforder Straße 2 · 32105 Bad Salzuflen



EINMAL PRINZ ZU SEIN...

Hintzen
KOMPETENZ IN KOSTÜMEN
UND UNIFORMEN

Hintzen GmbH
Hindenburgstraße 49
41352 Korschenbroich
Telefon (0 21 61) 6 46 79
Telefax (0 21 61) 64 14 64

Geschäftszeiten:
Montags bis freitags
8.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstags
8.30 bis 12.00 Uhr

www.hintzen-kg.de
uniformen@hintzen-kg.de

Hotel Maritim: Hofburg 2013

Die Gans ist verspeist, die puckelige Verwandtschaft wieder abgereist und das neue Jahr mit den hinlänglich bekannten Vorsätzen gestartet. Höchste Zeit also, dass sich der gemeine Karnevalist warmläuft!

Zum Auftakt trifft sich die Schar der Karnevalisten traditionell im Maritim zum Ordensfest. In der Tiefgarage wird verstohlen die Vereinsmütze aufgesetzt. Was sollen bloß die Geschäftsreisenden denken? Schnell noch den Kommentar im Aufzug überstehen, und dann sind sie endlich alle wieder da: von weitem sieht man die Präsidentin, an ihrer Seite das Team vom Festausschuss. Da bin ich Karnevalist, da darf ich sein. Rundherum die üblichen Verdächtigen.

Wie heißt doch gleich der Schnäuzer mit der netten Ehefrau? Irgendwie hatte ich den dünner in Erinnerung...Egal: frohes neues Jahr, schön, daß Ihr wieder da seid! Und in acht Wochen habe ich auch wieder alle Namen drauf.

Im Festsaal warten große Stehtische auf die Offiziellen aus Politik, Verwaltung und Vereinen. Der Ordensmeister enthüllt unter freundlichem Applaus den diesjährigen Orden und erklärt, wie das etwas sperrige Motto graphisch aufbereitet wurde.

Dann die Einmarschmusik für das designierte Prinzenpaar. Rote Wangen, trockene Kehle, leicht unsichere Blicke, stolze Eltern, rauf auf die Bühne, Alaaf. Wer führt in dieser Session das große Wort? Prinz oder Bonna? Nach wenigen Minuten strahlende Gesichter, das Debüt hat geklappt. Mittlerweile ganz entspannt auch die Präsidentin. Nach strengen Regeln erhalten dann in 13 Gruppen viele Menschen vom Prinzenpaar den Orden überreicht und ein Bützchen von der Bonna.

Dann auf zum Buffet! Rheinisch rustikal und immer lecker. Da darf auch mal der Orden im Sauerkraut hängen. Vielen Dank an das Maritim für die Gastfreundschaft!

Wie man sich bettet, so tollitätet man

Auf das Prinzenpaar warten über 300 Termine. Sitzungen, Altenheime, Kindergärten, Empfänge, Einkaufstouren, Mit-Sing-Veranstaltungen. Und dann immer in großem Gefolge. Dafür brauchen Sie einen Treffpunkt. Nächtliche Ruhestätte für prinzelige Häupter, Frisör für die Bonna, Reinigungsservice, Hausapotheke (für die Stimme, gegen Hals und Schniefnase), Platz für den Bus. Je nach Prinzenpaar soll das Gefolge abends noch ziemlich viel Party – Gene haben. All das soll reibungslos funktionieren. Bei diesen logistischen Herausforderungen helfen große Hotels. Und Hoteldirektoren, die Verständnis für Brauchtumpflege haben. Und viele dienstbare Geister im Hintergrund, die dies gerne unterstützen. Die Bereitschaft der großen Bonner Herbergen, dies Jahr für Jahr umzusetzen, können wir gar nicht hoch genug würdigen! Auch wenn dies einen gewissen Werbeeffekt haben mag, so ist dies dennoch eine Anstrengung für jeden Hotelbetrieb. Liebe Hotelchefs: ganz herzlichen Dank für die Bereitstellung der Hofburgen!!!

Wie viel Kalorien hat ein Prinzenessen?

Um es vorweg zu nehmen: beim Prinzenessen hat der Prinz ähnlich hohe Überlebenschancen wie die Bonna. Eine Woche vor dem Rosenmontag wird die Bonner Gesellschaft vom Prinzenpaar zum Essen in

die Hofburg gerufen. Und da sind sie wieder: die üblichen Verdächtigen, diesmal hab' ich auch viele Vornamen abrufbereit. Der Körper unter dem Schnäuzer ist zwischenzeitlich nicht weniger geworden...

Elegant gekleidet schreitet die Dame neben dem Smokingträger über roten Teppich an den Tollitäten vorbei in den festlich geschmückten Saal. Eindrucksvolle Tischkarten lassen eine opulente Speisenfolge erwarten. Und wir werden nicht enttäuscht: die Hofburg hat aufgefahren, was ab morgen die Hüften dekoriert. Mal auf verspielten Tellerchen, mal auf der Etagére, und sogar Suppe im Reagenzglas haben wir schon genossen. Alles begleitet von vorzüglichem Ahrwein.



Hofburgbezug Hotel Maritim mit Direktor Henrik Große Perdekamp



„22 Jahr Spaß
an d'r Freud!“

*Gesellschaft zur Bekämpfung
der Nüchternheit*



Mit jecker
Unterstützung von:



Präsident Spritkopp, Walltler De Suffühl, Rikko De Schnüss, Ordensmeister, Vürjebirchjeck, Ina Funkenmarie, Jürgen Justitia, Ernie, Isekopp, Conny, Fuule Zant, Mischki Alk.Chefkoch, Blaubär, Anni, Schäl Sick Köbes, Marco Jummibär, Tanja Klatschmarie, Jupp, Rosario Ies-Köbes, Rallef Saupanz, De Obi,

Die Alkoholisierten Funken 1992 n.e.V.
wünschen ihrem Prinzenpaar Simon I. &
Verena I. eine feucht-fröhliche
Session 2014! Prost!



FRIEDRICHS · BYHAHN
STEUERBERÄTER

Metallbau
Moll
www.metallbau-moll.de

PETER & PÖHLER
ANWÄLTE FÜR ARBEITRECHT



ZahnärzteamSchloss
JORDAN RATTAY AUBEL

WANTED
VERANSTALTUNGEN

Hogi Hogman, Pissed Spark Chapter Aus, Dä Labbes, Herm & Marie, Alex Ne Koote, Sime Kapellmeister, Tulpen-Raibo, Allerbeste Jute, Sufffuchs, Alkohol-freies Fünkchen, Dramatic Kristijan, Jens Mongo, Trum Chef-Knipser, Tom Her, Friki Jonny, Rainer Prummebützer, Alk.Räächsverdrieher & Bruce Kapusta



GÖNNEN SIE SICH EINE AUSZEIT VOM ALLTAG.

Genießen Sie an Sonn- und Feiertagen von
11.30 bis 15.00 Uhr unseren Brunch!
Pro Person 29 Euro inklusive Kaffeespezialitäten,
alkoholfreie Getränke, frisch gepresste Säfte
und einem Glas Sekt zur Begrüßung. Kinder bis
10 Jahre sind eingeladen. Gäste parken kostenfrei.

**Reservierungen nimmt unser Restaurant Team telefonisch unter
T: +49 (0)228 72694451 an oder per Email an: info.bonn@hilton.com**

WOHIN SIE AUCH REISEN, KOMMEN SIE ZU HILTON.



Der Dank an die Hofburg ist gewiss: das Prinzenpaar verleiht dem Hotelier den speziellen Prinzenorden. Die Gäste zeichnen die Servicekräfte mit dem aktuellen Festabzeichen aus.

Als Dank für den gelungenen Abend wird die Bonna vom Großen Senat in ein Meer von roten Rosen gebettet. Denn schließlich ist sie das Schönste, was der Karneval zu bieten hat!

Jürgen Bester
Präsident des Großen Senats

„Et hät noch emmer joot jejange“

Flüssiges von der Rübe mit Liebstöckel – „Bütze“ an gebratener Jakobsmuschel mit „Rievkooche – Hot“ auf Ragout von Senfgurken und Rauchschinken.

Suppe

| | |
|---------|---------------------|
| 100 g | Steckrüben geschält |
| 100 g | Kohlrabi geschält |
| 50 g | Karotten geschält |
| 0,15 l | Gemüsefond |
| 0,15 l | Sahne flüssig |
| 0,05 l | Sahne geschlagen |
| 0,05 l | Weißwein, trocken |
| 50 g | Butter |
| 1 Stück | Zwiebel, klein |

Salz, Pfeffer, Zucker, Muskatnuss, Liebstöckelstiele

Jakobsmuscheln

| | |
|----------|-------------------------------------|
| 10 Stück | Jakobsmuschelkerne |
| 200 g | Reibekuchenteig |
| 100 g | Kartoffeln mehlig kochend, geschält |
| 0,02 l | Sahne |
| 0,01 l | Milch |
| 20 g | Butter für Püree |
| 30 g | Butter für Jakobsmuscheln |
| 50 g | Butter |
| 1 Stück | Zwiebel, klein |

Salz, Pfeffer, Muskatnuss, Rosmarin, Liebstöckelzweige

Senfgurkenragout

| | |
|-------|-------------------------------|
| 300 g | Senfgurken |
| 50 g | Schalotten geschält |
| 80 g | Rauchschinken (Schinkenspeck) |

| | |
|-----------------------------|------------------|
| 20 g | Butter |
| 0,1 l | Sahne flüssig |
| 0,03 l | Sahne geschlagen |
| 0,02 l | Senfgurkenfond |
| Salz, Pfeffer, Schnittlauch | |

Zubereitung Suppe:

Die Zwiebel schälen und in Würfel schneiden. Die Karotten, Steckrübe und Kohlrabi ebenfalls in Würfel schneiden. Butter in einem Topf schmelzen und das Gemüse darin glasig ohne Farbe anschwitzen. Mit dem Weißwein ablöschen und mit dem Gemüsefond auffüllen. Das Gemüse weich kochen und dann die Sahne sowie die Liebstöckelzweige zugeben. Nochmals aufkochen lassen und 1 – 2 Minuten köcheln lassen. Die Liebstöckelzweige wieder entfernen und alles in einem Mixer pürieren. In einen Topf geben, mit Salz, Pfeffer, Zucker und Muskatnuss abschmecken und nochmals aufkochen lassen. Abschließend etwas geschlagene Sahne unter die Suppe rühren.

Zubereitung Jakobsmuschel:

Die Kartoffeln in Salzwasser kochen. Milch mit Sahne und Butter erhitzen. Die Kartoffeln durch eine Presse drücken und die Milch – Sahnemischung zugeben, zu einem Kartoffelpüree glatrühren und mit Salz und Muskatnuss abschmecken.

Aus dem Reibekuchenteig 10 kleine, dünne Reibekuchen mit einem Durchmesser von ca. 4 cm ausbacken und auf einem Tuch abtropfen lassen. Die Jakobsmuschel säubern und trocken tupfen. Die Jakobsmuschel mit Salz und Pfeffer aus der Mühle würzen. Etwas Öl in einer Teflonpfanne erhitzen und die Muscheln von beiden Seiten scharf darin anbraten.

GÜNNEWIG

Hotels & Restaurants



Wir wünschen allen Jecken
eine tolle Session 2013/2014!



Weiberfastnachtsparty

ab 11.11 Uhr in der Kupferklause im
Günnewig Hotel Bristol, Eintritt frei

Fischessen im Günnewig Hotel Bristol, Tel. 0228 2698-0
und im Günnewig Hotel Residence, Tel. 0228 2697-0
Reservieren Sie jetzt Ihren Tisch!

Aschermittwoch



Feiern, tagen und übernachten in Bonn.

★★★★ SUPERIOR Günnewig Hotel Bristol ★★★★★ Günnewig Hotel Residence

Verkaufsbüro Bonn | Kaiserplatz 11 | 53113 Bonn | Tel.: +49 (0) 228 2697-728

E-Mail: maureen.off@guennewig.de | www.guennewig.de

Die Pfanne an den Herdrand ziehen, die Butter sowie frischen Rosmarin zugeben. Die Butter mit dem Rosmarin auf dem Herd aufschäumen lassen und die Muscheln damit mehrfach übergießen. Die noch glasigen Jakobsmuscheln aus der Pfanne nehmen und mit einem Dressierbeutel ein wenig von dem Püree auf die Muscheln geben. Den Reibekuchen auf der Muschel fixieren.

Zubereitung Senfgurken:

Die abgetropften Senfgurken in kleine Würfel mit einer Kantenlänge von 0,5 cm schneiden. Den Schinkenspeck sowie die Schalotte ebenfalls in kleine Würfel schneiden.

In einer heißen Pfanne den Schinkenspeck in etwas Öl mit wenig Farbe anbraten. Nun die Butter, Schalotten und die Senfgurken zugeben. Mit dem Senfgurkenfond ablöschen und mit der Sahne auffüllen. Das Ragout nun einkochen lassen bis es eine cremige Konsistenz hat. Mit Salz und Pfeffer abschmecken, die Schnittlauchröllchen zugeben und etwas geschlagene Sahne unterheben.

Präsentation:

Ein kleines Glas mit Sand befüllen, das Reagenzglas darin fixieren und vorab im Ofen warm stellen. Die Suppe mit Hilfe eines Trichters in das Reagenzglas füllen und eine Wäscheklammer



als Halterung anbringen. Etwas von dem Kartoffelpüree im oberen Bereich des Tellers aufdressieren (als Fixierung für das Glas) und das Glas darauf setzen. In Form eines V etwas Paprikapulver auf den Teller streuen. Einen Esslöffel von dem Senfgurkenragout im unteren Bereich anrichten und die Jakobsmuschel darauf platzieren. Abschließend mit Liebstöckelblättern dekorieren.

Michael Arndt, Küchenchef Maritim Bonn



Peter Kühlem jun. GmbH

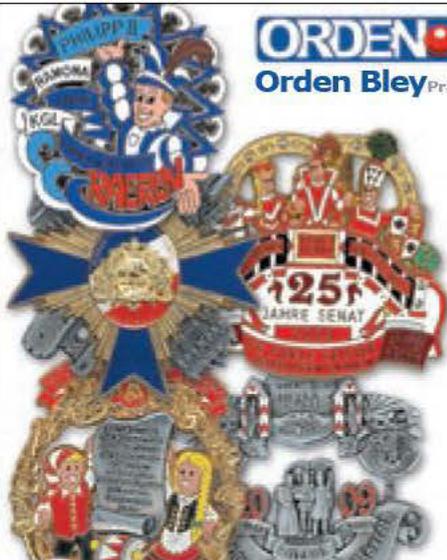
Saime-Genc-Ring 17
53121 Bonn

Tel (0228) 97 80 500
Fax (0228) 97 80 505
mobil (0163) 77 80 580

www.dachdecker-kuehlem.de
info@dachdecker-kuehlem.de



Dachdeckermeister • Zimmerei



ORDEN.COM
Orden Bley Prägaform GmbH

- Moiréband mit dem gewissen Extra
- Handbemalt
- Funkelnde Similiesteine
- Plastische Reliefgravur
- Mehrteilig
- Hochwertig galvanische Veredelung
- Durchbrüche
- Pin





**WENN DE SONN
SCHÖN SCHING...**

Ihr Wärmespezialist

KÖNIG PARTNER
Vertragsgeschäftlich GmbH

www.koenig-partner.com



Bunt geht´s rund

Dass uns die närrische Jahreszeit schon von Berufs wegen wichtig ist, liegt doch auf der Hand: leuchtende Farben, buntes Treiben – und alle hauen auf den Putz.

Uns und Ihnen, den fantasievollen Veranstaltern und Jecken, wünschen wir einen unvergesslichen Fastelovend und eine tolle Session.

becker

Stuckateur. Maler. Trockenbauer.

Paulusstraße 37 • 53227 Bonn
Tel. 02 28 / 9 75 86-34 • www.stuck-becker.com



**Brassel met de Computer?
Wenn nix mih hilf´, küsste
zo OFF LIMITS!**

Wir wünschen allen Jecken eine tolle fünfte Jahreszeit!

Johann-Philipp-Reis Straße 8 • 53332 Bornheim
www.offlimits-it.com • info@offlimits-it.com

OFF LIMITS®
IT SERVICES



Der Festausschuss bedankt sich

Traditionell erfolgte auch die diesjährige Vorstellung des Prinzenpaares auf Einladung des Festausschusses und des Hilton Hotels Bonn. Mit dabei war die gesamte Bonner Presse und ließ sich mit dem Prinzenpaar ablichten. Ganz herzlich möchte der Festausschuss Bonner Karneval e.V. sich bei Herrn Christoph Glaser (2. v.l.), Hotel Manager des Hilton Bonn bedanken.

Jeder Jeck is anders!



Un dat is jod so ...
 ... denn bei uns findet jeder einen Neu- oder Gebrauchtwagen ganz nach seinem Geschmack.
 Ob rot, grün oder blau, mit oder ohne Dach, bei uns sind Ihren Wünschen kaum Grenzen gesetzt.
 Statt Kamelle bieten wir Service ohne Ende - vom Mietwagen über Express-Service bis hin zur Reparatur.
 Und das alles natürlich nicht nur zur Karnevalszeit. Also Pappnas auf und rein ins Vergnügen!
 Das ganze Auto Thomas, Autohaus Melzer und Autohaus Geissler Team wünscht Ihnen ein dreifach kräftiges **Alaaf!**






AUTO THOMAS
BONN · KÖNIGSWINTER · BLANKENHEIM
 53227 Bonn · Königswinterer Str. 444
 Tel.: 0228/4491-0
 53639 Königswinter · Königstr. 18
 Tel.: 02223/9185-0
 53945 Blankenheim · Am Mürel 18
 Tel.: 02449/9197-0
www.auto-thomas.de

AUTOHAUS MELZER
AUTO THOMAS FIRMENGRUPPE
 53332 Bornheim · Donnerbachweg 3
 Tel.: 02227/9098-0
www.melzer-bornheim.de

AUTOHAUS GEISSLER
AUTO THOMAS FIRMENGRUPPE
 50321 Brühl · Am Volkspark 5-7
 Tel.: 02232/94525-0
www.geissler-gmbh.com

Ihre starken Partner für die Regionen!

Genießen Sie die fröhlichen Tage

Nehmen Sie das Leben leicht – feiern Sie die Feste, wie sie fallen! Aber sprechen Sie über Ihre Versicherung und Vorsorge mit einem Experten, der Ihre Interessen ernst nimmt. Wir sind Ihr kompetenter Partner und stehen mit durchdachten Lösungen stets an Ihrer Seite. Weil Sie uns wichtig sind.
www.zurich.de




ZURICH[®]



Ohne Moos nix los im Fastelovend

Stiftung Bonner Karneval finanziert Projekte rund ums Bonner Brauchtum - Oberkasseler Karnevalist Hans Peter Dechert stiftet Startkapital

Aktive Karnevalisten kennen das: Ohne Moos nix los im Fastelovend. Hans Peter Dechert, Ur-Bonner und Urgestein des Bonner Karnevals, hat aus dieser Erfahrung die Konsequenz gezogen und Anfang 2013 die Stiftung Bonner Karneval ins Leben gerufen. Der Fastelovend, die Arbeit des Festausschusses Bonner Karneval und die Unterstützung des Ehrenamtes sind ihm seit jeher ein Herzensanliegen.

Dank der Initiative des aktiven Karnevalisten aus Oberkassel wurde im Januar mit einem Startkapital von 50 000 Euro unter dem Dach der Bürgerstiftung Bonn die gemeinnützige Stiftung Bonner Karneval errichtet. Die Stiftung fördert mit ihren Erträgen insbesondere Aktivitäten des „Festausschusses Bonner Karneval e.V.“. Präsidentin Marlies Stockhorst und der Stifter, Hans Peter Dechert, wollen nun im Stiftungsvorstand gemeinsam die ersten Projekte anschieben, zu denen mit Sicherheit die Pflege und Förderung der Mundart, zum Beispiel durch regelmäßigen Unterricht an Bonner Grundschulen, gehören wird. Denn das ist eines der erklärten Ziele des Stifters: „Uns bönnische Sproch am Leben zu erhalten, sie den Kindern, den Jugendlichen und den vielen Neubürgern näher zu bringen.“ Entsprechend der Satzung der Stiftung ist darüber hinaus auch die Förderung von Ausstellungen, die in engem Zusammenhang mit dem traditionellen Brauchtum stehen ebenso möglich wie die Preisvergabe an Karnevalsgesellschaften, die sich in besonderer Weise für den Bonner Karneval engagieren.

Für Marlies Stockhorst ist mit der Errichtung der Stiftung ein Wunsch in Erfüllung gegangen: „Diese Initiative wird uns künftig an vielen Stellen helfen. Ich hoffe, dass diese Aktion Nachahmer findet, die sich der Stiftung anschließen.“ Alle, die sich dem Bonner Karneval, der Pflege des Brauchtums, der bönnischen Mundart und den Bonner Bürgern verbunden fühlen, können durch Spenden oder Zustiftungen mitmachen. Sowohl Spenden wie auch Zustiftungen in das Stiftungskapital sind steuerlich abzugsfähig. Es besteht aber auch die Möglichkeit, innerhalb der Stiftung einen sogenannten Stiftungsfonds zu errichten, den die Zustifter mit einem selbst gewählten Namen verbinden können. So hat Hans Peter Dechert verfügt, dass nach seinem Tod innerhalb der Stiftung Bonner Karneval die „Hans Peter und Ehrengard Dechert Stiftung“ errichtet werden soll, die Aktivitäten fördern wird, denen sich die Eheleute Dechert besonders verbunden fühlen.

Die Stiftung Bonner Karneval ist inzwischen schon die 16. Stiftung, die unter dem Dach der seit 2001 bestehenden Bürgerstiftung Bonn errichtet wurde. Die Bürgerstiftung Bonn geht zurück auf eine Initiative der Sparkasse KölnBonn.

Nähere Informationen zur Stiftung, zu Spenden und Zustiftungen:

Festausschuss Bonner Karneval e. V.

Hohe Straße 81

53119 Bonn

☎ 0228 66 21 69

info@festausschuss.de

Jürgen Reske





Manche Berater im
Private Banking
schauen nur in
eine Richtung.

Wir haben alles im Blick.

360 Grad-Beratung heißt für uns: Ihr Kundenberater hat Ihr gesamtes Vermögen im Blick. Mit seinem Spezialistenteam erarbeitet er eine umfassende Strategie. Das Ergebnis sind ganzheitliche, individuelle Lösungsvorschläge für Sie.

Mehr über die Beratungsleistungen von HVB Private Banking erfahren Sie bei HVB Private Banking Köln, Unter Sachsenhausen 37, 50667 Köln, Telefon 0221 91648-141 (Fr. Dreckmann) oder im Internet unter www.hvb.de/privatebanking.

Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.



Willkommen bei der
HypoVereinsbank
Private Banking

Member of  **UniCredit**



Juwelier Peter Raths



BonnShop D.u.W. Orth



Carthaus Dirk Stroessel



Guido Lepper - Mode für Männer



Juwelier Richarz P. Richarz



Nicky Kastenholz



Karstadt Jutta Unser



Helmut Farnschläder



Inge Hankammer

Der Festausschuss bedankt sich

Bei uns geht es immer rund ... **... nur die Ecken** **bleiben eckig!**



universal
Gebäudereinigung

Saime-Genc-Ring 10, 53121 Bonn
Tel. 0228-698979,
E-Mail: info@universal-gmbh.de
Internet: www.universal-gmbh.de

Getränke-Service
www.Vendel.de

Die Nr. 1
für Hauslieferung
in Bonn



Partner von:



Online-Bestellungen
über: www.vendel.de

NUR TRINKEN MÜSST IHR NOCH SELBST!

Endenicher Str. 44 · 53115 Bonn ·
Telefon 0228 / 25 900 900 · Fax 0228 / 25 900 990
info@vendel.de · www.vendel.de

VIELE SCHÖNE KOSTÜME GIBT ES BEL...

PIERRO'S KARNEVALSHOP

Pierro's Karneval- und Partyshop
Postfach 2063, 56710 Mayen
Bestell-Hotline: 0 26 51 / 400 10
Fax: 0 26 51 / 400 140

Einfach bestellen bei:
WWW.PIERROS.DE

Alle unsere Filialen sind ganzjährig für Sie geöffnet!

| | | |
|---|--|--|
| <p>Frechen: Tel. 02234-95 63 90 Fachmarkt Carré Kölner Straße 114</p> | <p>Mayen: Tel. 02651-70 270 Koblenzer Straße 154</p> | <p>Mülheim-Kärlich: Tel. 02630-95 91 90 Auf dem Hahnenberg 20a</p> |
|---|--|--|

van de sandt
GmbH

malerwerkstätten

Sämtliche Malerarbeiten
Fassadensanierung • Fußbodenbeläge • Restaurationsarbeiten
Trockenausbau • Betonsanierung

Telefon: 0228 – 21 05 91/95 • Fax 0228 – 26 10 81
www.van-de-sandt.de • E-Mail: info@van-de-sandt.de
Bonner Talweg 55 • 53113 Bonn



Kessel's Espresso Studio F. Kessel



Thalia St. Willaredt



Confiserie Oliver Coppeneur



Cafe Miebach Familie Grunwald



Galeria Kaufhof B. Schönwald, A. Finkernagel



Im Stiefel Olaf Dreesen



Sinn Leffers R. Manderscheid, S. Meier



Optik Dancker L. Giesecke-Dancker

Der Festausschuss bedankt sich



Ich war für Sie auf Rhodos.

Und ich finde, das müssen Sie auch unbedingt erleben:

Hier steht das Programm der deutschsprachig geschulten TUI best FAMILY Mitarbeiter im Mittelpunkt. Der eigene Aquapark mit den zahlreichen und abenteuerlichen Rutschen für Groß und Klein verspricht für Familien ein unvergessliches Urlaubserlebnis.

Vereinbaren Sie einen Termin mit mir und erfahren Sie mehr!

 **TUI ReiseCenter**
So geht Urlaub.

 **Rhodos/ Kolimbia**
TUI best FAMILY Atlantica
Aegean Blue ****+
Familienzimmer, All Inclusive, ab
Köln/Bonn 1 Woche im Mai 14,
2 Erw. und 1 Kind bis 14 Jahre
ab

€ 2155

Rsb. Ilka Keller GmbH, Bonngasse 3, 53111 Bonn, Tel. 0 2 28 / 9 69 47 40, Bonn1@tui-reisecenter.de

Tanzen
einfach ein Erlebnis...

"Teck op danze?"

Walzer, Foxtrott, Discofox, ChaCha, Tango, Salsa, Merengue, Zumba, Tango Argentino, Samba, Friesenrock, Boogie, Jive, HipHop, Breakdance, Streetdance, Jazzdance, Ballett, Kindertanz....

Tanzschulen
Herbst lepehne Belderberg 24 + Kaiserstr.63 | 53113 Bonn | Telefon 0228 - 630291 + 692291 | www.lepehne-herbst.de

Ristorante Pizzeria Tuscolo
Münsterblick
Gerhard-von-Are-Strasse 8 • 53111 Bonn
Tel: 02 28 / 42 97 66 05 • Fax: 02 28 / 42 97 66 07
info@tuscolo.de • www.tuscolo.de



100 verschiedene
Pizza-Sorten
Tuscolo Münsterblick



*Pietro und
Guiseppe Esposito*

Das Team vom Münsterblick freut sich auf Ihren Besuch!

MIT DURCHBLICK DURCH
DIE JECKE SESSION



OPTIK Inhaber
A. Zablnski
KAFARNIK
Kontaktlinsen und Optometrie

Rochusstraße 207 • 53123 Bonn
Tel.: 0228 – 623333
Email: optik@kafarnik.de
Internet: www.optik.kafarnik.de



Friseur Titzmann



Fahrschule Schulterblick

Der Festausschuss bedankt sich



Bäckerei Klein



Tannen Apotheke



Margret Henke Kosmetik



Sparkasse Poppelsdorf

Alaaf!

Großer Karnevalsmarkt bei Karstadt in Bonn!

Fantasievolle Kostüme, fantastische Masken, bunte Schminke,
eine große Auswahl an Karnevals-Stoffen und vieles mehr!

www.karstadt.de

KARSTADT
SEIT 1881



Die Nudelei



Friseur Achim Albers L. Albring



Metzgerei Sarter



Bezirksbürgermeisterin Petra Thorand



Spiro und Elena Voutselas



Buchhandlung Seehausen

Der Festausschuss bedankt sich

BÄCKEREI · KONDITOREI

VOIGT

SEIT
1894



Alaaaab!!!

Leckere Teilchen, Berliner und Krapfen.

Wir unterstützen den Bonner Karneval!

www.baeckerei-voigt.de

Ehrenorden für Manfred Harnischfeger

Professor Manfred Harnischfeger ist neuer Träger des „Verdienstordens des Festausschuss Bonner Karneval“. Präsidentin Marlies Stockhorst verlieh den Orden in einer kleinen Zeremonie, an der auch der Präsident des Großen Senats Jürgen Bester, Schatzmeister Jürgen Heinen und Festausschuss-Vize Stephan Eisel teilnahmen. Der Verdienstorden wurde 1991 anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Festausschusses gestiftet und - wie es im Ordensstatut heißt - „an Personen verliehen, die sich um den Bonner Karneval besonders verdient gemacht haben.“

In ihrer Würdigung erinnerte Marlies Stockhorst daran, dass Manfred Harnischfeger 2003 als Kommunikationsdirektor im internationalen Konzern Deutsche Post – DHL die Türen für eine nachhaltige Förderung des Bönnschen Fastelovend geöffnet hat und dem Festausschuss als Mitglied des Großen Senats seit vielen Jahren verbunden ist. Als kommissarischer Direktor lud er das Bonner Prinzenpaar zum Besuch des Beethoven-Hauses ein. Bei den Bonner Stadtsoldaten ist er seit Jahren Ehrenmajor und Mitglied im Elferrat.



M. Stockhorst, M. Harnischfeger und G. de Boer

Weitere Ehrenorden des FA Bonner Karneval e.V.



Paul Klein



Peter Heesen



Ulrike Lingscheid und Hans Berg

Mer nemme üch nít op dä Ärm.
Mer nemme üch an de Hand.
Alaaf zosamme!



UDELHOFEN
IMMOBILIEN

CAFE BISTRO GARTOON

Abschalten

Schlemmen

Entspannen

Cafe Bistro Cartoon

Kasernenstr. 16 · 53111 Bonn
Telefon: 02 28 / 69 85 26

Email: info@bonn-gastronomie.de
Web: www.bonn-gastronomie.de

Leev Jecke, liebe Karnevalsfreunde,
wir wünschen euch eine wunderschöne
Karnevalssession und freuen uns,
auch in unseren Räumlichkeiten
begrüßen zu dürfen!



Exotische
Cocktails

Leckere
Speisen

Bistro & Bar Pendel

Friedensplatz 12 · 53111 Bonn
Telefon: 02 28 / 97 66 06 4
Email: info@bonn-gastronomie.de
Web: www.bonn-gastronomie.de

„Breder-Bud“ statt Semper-Oper

Orden wider den tierischen Durst für
Radeberger Gruppe

In der „Breder-Bud“ -wie der leider allzu früh verstorbene Peter Jakobi, legendärer Wirt des Bonner Traditions-Gasthauses „Zum Gequetschten“, sein Wirtshaus liebevoll nannte- fand die Verleihung des Ordens wider den tierischen Durst 2013 statt. Ordensträger sollte nach dem Willen der Juroren im Festausschuss Bonner Karneval die „Radeberger Gruppe“ werden.

Stellvertretend für den bundesweit agierenden Getränke-Riesen nahm am Geschäftsführer Guido Bauer die Auszeichnung in Empfang. Präsidentin Marlies Stockhorst nahm die Gelegenheit wahr, den Bonner Repräsentanten der Radeberger Gruppe, Hermann Wittenburg und Lutz Reinke, für deren Unterstützung des bönnschen Fastlovens zu danken. Prinz Dirk I. und Bonna Andrea I. überreichten Orden, Urkunde und Bützchen an die unermüdlichen „Kämpfer wider den Durst“.

Der Festausschuss Bonner Karneval zeichnet alljährlich Personen und Institutionen aus der Gastronomie-Szene aus, die sich für das bönnsche Brauchtum engagieren.

Wilhelm Wester



BÖNNISCHE FASTELOVENDS-ZEITUNG



Sion
Im Herzen kölsch

Im Herzen *treu*

IM KARNEVAL VON FALL ZU FALL



sion.de

So simmer all he hinjekumme

Der ökumenische Gottesdienst des Bonner Festausschusses zum Beginn der Session 2013 im Bonner Münster

Der erste Einzug der Session fand nicht am Tag der Prinzenproklamation, sondern einen Tag vorher statt: Unter feierlichen Orgelklängen zogen alle Banner und Fahnen sämtlicher Bönnscher Vereine und Corps am 3. Januar 2013 in das noch weihnachtlich geschmückte Bonner Münster ein. Das designierte Prinzenpaar, Dirk I. und Andrea I., übergab die große Kerze an Monsignore Wilfried Schumacher, der mit seinem evangelischen Kollegen Superintendent Eckard Wüster den Gottesdienst feierte. Es ist mehr als eine schöne Geste, dass diese gemeinsame Feier zu Beginn des Fastelovend steht. Hier wird zum Ausdruck gebracht, dass man sich auch im Karneval in aller Fröhlichkeit und Feierlaune im großen Zusammenhang sieht.

Da passte in dieser Session auch das Motto ‚Bönnsche Bröcke dröver jöcke‘ besonders gut. Der Gedanke des Brückenschlags zwischen den Stadtteilen, den Immis und den alt eingesessenen Bonnern, zwischen Jung und Alt bekam im Gottesdienst noch die ökumenische Dimension. Damit wurde auch im Angesicht Gottes deutlich, dass der Karneval ‚Brücken der Versöhnung und Gemeinschaft baut‘.

Superintendent Wüster nahm diesen Gedanken in seine Predigt auf und sprach über die Brückenverbindungen in der Stadt im wörtlichen Sinne: „Viele Brücken sind marode und bedürfen einer kostspieligen Sanierung.“ Natürlich übertrug er das Thema auf das Miteinander im politischen und vor allem menschlichen Zusammenleben. „Wir müssen aufeinander zu gehen, sonst brüllen wir uns nur von einem Ufer zum anderen an.“ Er gebrauchte das biblische Bild vom Regenbogen, der in vielen Farben eine Brücke schlägt zwischen Himmel und Erde, zwischen Gott und den Menschen und den Menschen untereinander. Die Buntheit, die auch dafür steht, dass Menschen verschieden und unterschiedlich sind – ‚Jede Jeck is anders‘, sagt das Kölsche Grundgesetz. Im Karneval wird das auch äußerlich deutlich: Er ist farbig und bunt, nimmt Menschen jeden Alters und jeder Herkunft mit hinein. Als Gott den Brückenschlag des Regenbogens vollzieht, verspricht er uns damit auch, dass wir so, wie wir sind, unter seinem Schutz stehen. Das ist Gabe und Aufgabe. Letzteres soll uns ermutigen, aufeinander zuzugehen, einander angstfrei anzuschauen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Im Karneval gelingt das oft, und es wäre schön, wenn wir das mit in unseren Alltag nach Aschermittwoch hinein nehmen. In der liturgischen Gestaltung wurden ebenfalls in einem Brückenschlag die unterschiedlichsten Elemente miteinander verknüpft, die weihnachtlichen Gemeindelieder ‚Oh du fröhliche‘ und ‚Tochter Zion‘ wurden mit dem wunderbaren Gospelsong von Sunday Morning zusammen gebracht. In den Gebeten wurde aller gedacht, die im Karneval aktiv sind und die die karnevalistische Freude nicht nur in die Festsäle der Stadt bringen, sondern auch in so manche soziale Einrichtung. Und dass man das im Sinn hat, wurde auch in der Kollekte deutlich. Die war bestimmt für den gemeinsamen Familienhilfsfond Robin Good von Diakonie und Caritas.

Im Gottesdienst wurde deutlich, dass unser Bönnsche Fastelovend immer auch im Herzen trägt, was schon der Prediger Salomos meinte, als er sagte: „Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit: eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen, eine Zeit für die Klage und eine Zeit für den Tanz.“

Grit de Boer,
Diakoniepfarrerin



So bunt wie das Leben



DesignHouse Bonn:**
Ennemoserstr. 6,
53119 Bonn

DesignHouse Köln:**
Max-Planck-Str. 7,
50858 Köln-Marsdorf

CityHouse Bonn:**
In der Sürst 3,
53111 Bonn

CityHouse Köln Arcaden:**
Kalker Hauptstr. 55,
51103 Köln

CityHouse Wuppertal:**
Wall 15-21,
42103 Wuppertal



**Alle Filialen gehören zur Mambo GK-Möbel-Handels GmbH · Ennemoserstr. 6 · 53119 Bonn

fon: 02 28/98 44-0

mail: info@mambo-moebel.de

www.mambo-moebel.de

Karnevalskonzert mit dem Beethoven Orchester Bonn

Bönnsche Bröcke drövvver jöcke

Nach rheinischem Verständnis sollte das Karnevalskonzert des Beethovenorchesters nicht nur zu den Höhepunkten einer Karnevalssession gehören, sondern gleichermaßen einen Höhepunkt der Konzertsaison darstellen.

Die sogenannte „hohe Kunst“ und das Brauchtum reichen sich hier die Hände und präsentieren sich als zwei musikalische Pole, die einander umkreisen, sich anziehen und gegenseitig beeinflussen.

Peter Falk und das Beethovenorchester sind erprobte Partner, die Vielfältigkeit der Beziehungen dieser beiden Pole in strahlende Klänge umzusetzen. So jöckten Dirijent un Ochschester övvver Bröcke von der Oper zur Filmmusik, zur Operette bis hin zum bönnsche Ludwigsleedche.

Die Ouvertüre der Oper Carmen von Georges Bizet, von Dirigent und Orchester schmissig in Szene gesetzt, öffnete Ohren und Herzen des Publikums für das folgende Programm. Selten gespielte unterhaltungsschwangere Stücke wie Camptown Races von Stefen Foster oder die Filmmusik aus den „glorreichen Sieben“ von Elmer Bernstein wurden von Dirigent und Orchester mit der selben Spielfreude dargeboten wie die Evergreens von Johan Strauß, Jaques Offenbach, Robert Stolz und Franz von Suppé, dessen Ouvertüre „Leichte Kavallerie“ das vorwiegend unberittene Publikum zum Pausenkölsch geleitete.

Nachdem der Tenor Thorsten Büttner die Arie „Ob blond, ob braun, ich liebe alle Frau'n“ vorgetragen hatte, wunderten sich alle Anwesenden, welch enorme

stimmlichen Leistungen der Sänger trotz dieser umfangreichen Aufgabe an diesem Abend zu bieten hatte. Auch „Joldkehlchen, Elena Fink“ (Kolleratursopran) entzückte mit halsbrecherischen Koloraturen, feinfühlig-musikalischer Gestaltung und darstellerischem Charme.

Als „Bönnsches Bonbönnsche“ sang der LudwigsChor sein Ludwigsleedche. (Text und Melodie Volker Kriegsmann). „Weil der Ludwig in Bonn jebore es, es Bonn der Mittelpunk der Welt“ - Die dem Rheinländer angeborne Bescheidenheit schlägt sich in der Kopfzeile des Refrains dieses Liedes nieder, welches von der Kindheit Beethovens berichtet. Das Lied gehört mittlerweile zum festen Gesangsrepertoire zahlreicher Grundschulklassen, die am Programm Bönnsch füe Pänz des Festausschusses Bonner Karneval teilnehmen.

Der erste Vorsitzende und der Ehrenvorsitzende des FKK Rhenania (freier kritischer Karnevalsclub) Herrmann Schwaderlappen und Fritz Litzmann alias Norbert Alich und Rainer Pause als Moderatoren waren die Fugenmasse, die die einzelnen Bausteine des Konzertprogramms zusammenhielt.

Über ihre kabarettistischen Einlagen bogen sich die Zuhörer vor Lachen. Sie verlegten kurzer Hand das geplante Festspielhaus an den Nürburgring, oder witzelten über den Nachfolger von Frau „Schürmann – Dieckmann“ der viel zuviele Konsonanten im Namen trägt.

Volker Kriegsmann



Ganzheitliche Dienstleistung für Kommunikation, IT und Mobilfunk



Die BetaTech GmbH versteht sich als kompetentes Dienstleistungsunternehmen mit langjähriger Erfahrung. Wir sind herstellerunabhängig und bieten ganzheitliche Dienstleistungen für Kommunikation, IT, Mobilfunk und Windkraft.

Das 1991 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in Bonn und einem weiteren Standort in Ulm ist eine 100%tige Tochter der steep GmbH.

Zum Vorteil unserer Kunden kombinieren wir die Flexibilität und handwerkliche Qualität eines mittelständischen Unternehmens mit der Professionalität eines Technologiekonzerns. Attribute wie Qualität, Zuverlässigkeit und Zufriedenheit stehen bei BetaTech an erster Stelle.

Mir wünsche der Bönnsche ne schöne
Fastelovend zesamme!!!

BetaTech - Gesellschaft für Betrieb und Errichtung technischer Anlagen mbH

Justus-von-Liebig-Str. 18
53121 Bonn

Tel.: +49 228 66896 - 0
Fax: +49 228 66896 - 77

E-Mail: info@betatech.de
Web: www.betatech.de

**WER HÄT SCHULD,
DAT SURFE, TELEFONIERE
UN TV SO VILL SPASS
MÄHT?**

MER VUN NETCOLOGNE!



**Dä Nubbel
Schuld an fast
allem**

Feiern Sie ruhig, bis der Nubbel kommt! Wir kümmern uns darum, dass in allen fünf Jahreszeiten Ihre Telekommunikation bestens läuft. Und natürlich fördern wir auch die Gesellschaften, Vereine und das ganze jecke Treiben. Eine tolle Session wünscht NetCologne.

WEIL UNS VIEL VERBINDET



Infos: 0800 2222-800 oder netcologne.de

Tanzfestival im Karnevalszelt

Vereine präsentieren ihr Können auf zwei Beinen

Zum ersten Mal fand im Karnevalszelt auf dem Münsterplatz das Tanzfestival des Festausschusses Bonner Karneval statt. Neun Tanzgruppen präsentierten ihr Können auf der großen Karnevalsbühne mitten in der Stadt. Viele kleine und große begeisterte Zuschauerinnen und Zuschauer fanden zielgerichtet oder auch zufällig den Weg in das Zelt. Manche Eltern nutzten auch die Chance zum Einkauf, während die Kleinen fasziniert waren von der tänzerischen Vielfalt der Kinder-, Jugend- und Erwachsenengruppen. Damit konnte das Ziel des Festausschusses erreicht werden, den Vereinskarneval bei freiem Eintritt mitten in die Stadt zu bringen. Vielleicht ist ja bei dem ein oder anderen kleinen Zuschauer die Lust geweckt worden, sich einer der Gruppen anzuschließen, die das ganze Jahr für ihre Auftritte trainieren und in ihren Reihen auch außerhalb der Session ein reges Vereinsleben führen. Belohnt wurde die tänzerische Leistung mit einem tollen Karnevalsorden und jecken Stofftieren, alles gestiftet von der Galeria Kaufhof. Das Programm wurde zusammen gestellt und präsentiert von Michael Cronenberg, assistiert von den Mitarbeiterinnen des FA Roswitha Hörschel und Anne Ossenkamp. Eine Neuauflage in dieser Session ist selbstverständlich und wird am Dienstag, 25. Februar 2014 über die Bühne des Karnevalszeltes auf dem Münsterplatz gehen, Beginn 14 Uhr, Eintritt frei!

Ralf Birkner



BÖNNISCHE FASTELOVENDS-ZEIDUNG

Bei Kamelle un Strüßje es Bonn us em Hüüsje



Ab Anfang
Januar großer
Karnevals-
markt!

Das gesamte Team vom Knauber Markt in Bonn und Bad Godesberg wünscht allen Jecken tolle Tage. Übrigens: Kostüme, Masken, Schminke und alles, was dazu gehört, gibt's ab Anfang Januar in unserem großen Karnevalsmarkt.

Knauber Bonn
Endenicher Straße 120-140
Mo - Fr 9-20 Uhr, Sa 9-19 Uhr

Knauber Bad Godesberg
Mallwitzstraße 18
Mo - Sa 9-19 Uhr

KNAUBER®
SELBERMACHEN. WOHLFÜHLEN. AUFBLÜHEN.

1. Ambiente Trauung

Erste Trauung auf dem Bonner Prinzenwagen

Ein jeckes Hoch – gefühl zum Hoch – Zeitstag

Nachdem das Haus des Karnevals vom Standesamt der Stadt Bonn offiziell als Trauort für Ambiente-Trauungen anerkannt wurde, stand der Premiere nichts mehr im Wege! Mit mir als Exprinz (2009) war schnell ein ortskundiger Standesbeamter gefunden worden, gesucht wurde nur noch ein jeckes Brautpaar – und gefunden!... von den Bonner Funkentöttern haben sich für diesen außergewöhnlichen Trauort entschieden. Natürlich fragt man sich als Exprinz und Standesbeamter, wo ist der Bezug zum Prinzenwagen., Der war schnell gefunden: Sitzung der Funkentöter in der Session 2011. Er macht ihr vor der Sitzung einen Heiratsantrag. Das Bonner Prinzenpaar Prinz Rainer I. und Bonna Victoria I. bekommen Wind davon und rufen das paar während ihres Auftritts auf die Bühne, um es gemeinsam mit allen Gästen hochleben zu lassen. Also war die Entscheidung schnell klar, da wo Prinz und Bonna ihren Höhepunkt der Session erleben, möchten wir unsere Hoch-zeit feiern, ein glasklares Motiv! Beim Betreten der Tollitätenkarosse machte sich beim Brautpaar tatsächlich das gewünschte erhebende Gefühl breit, während bei mir Erinnerungen,

Bilder und Gefühle vom Rosenmontagszug 2009 aufstiegen. Analog zur Wagenübergabe des Festausschusses wollte ich es den Brautleuten dann auch nicht zu einfach machen mit dem Ja-Wort. Genau wie das Prinzenpaar sollten auch sie zunächst ein paar Fragen beantworten, um ihre Tauglichkeit zur Vermählung an einem solch herausgehobenen Ort auch unter Beweis zu stellen. Die Namen der Tollitäten der Session 2012 konnten sie auf Anhieb nicht nenne, aber „ihr“ Prinzenpaar, mit dem sie ihren Heiratsantrag feiern durften ließ ich dann auch gelten. Die Schätzung, wie viel Tonnen Kamelle das Prinzenpaar währen des Rosenmontagszuges von diesem Wagen aus ins Volk wirft war nahe an der Wirklichkeit von ca. 1,5 Tonnen. Eine Fangfrage konnten sie nur mit dem Publikumsjoker beantworten: die Frage nach dem Jahr, in dem die Präsidentin des Festausschusses Bonna war ist nicht zu beantworten, weil sie es nie war. Damit war dann aber der Weg zum zweimaligen JA in eine jecke und glückliche Zukunft frei und der Standesamte ernannte alle Gäste der Trauung zu Botschaftern des JA, der Freude, des Humors und der positiven Lebenseinstellung, ganz so, wie es sich auf einem Prinzenwagen gehört!

Ralf Birkner

Adventliche Wunschstunde 2013

Auf Einladung des Steigenberger Grandhotels Petersberg und des Festausschusses Bonner Karneval e. V. trafen sich am 1. Dezember 2013 rund 160 Gäste in der großzügig gestalteten Rotunde des Steigenberger Grandhotels Petersberg zur adventlichen Wunschstunde als Start in eine „traumhaft schöne Zeit“.

Die Tollitäten rund um den Petersberg hatten jeweils einen schön gestalteten und formulierten Wunsch für den Start in eine „schöne Zeit“ für eine andere Tollität mitgebracht. Alle Wünsche wurden im Laufe des Nachmittages im Wichtelverfahren ausgetauscht.

Das Programm mit besinnlichen und heiteren Liedern zum Mitsingen gestaltete der Kinderchor BONNsai unter der Gestaltung von Thomas Honickel.

Mirko Heidrich



FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

 **SWB**
Energie und Wasser
Starke Partner. Bonn/Rhein-Sieg.



*„Jeck op Bonn,
jeck op dat Schäselong!“*

Bruce Kapusta, 20 Jahre „Der Clown mit seiner Trompete“, Bonn

 [facebook.com/
BlaueCouch](https://facebook.com/BlaueCouch)

Vorhang auf und Bühne frei!

Et es wie et es: Traditionell lieben und unterstützen wir den bönnischen Fastelovend mit Hätz un Jeföhl! Allen Jecken aus Bonn und der Region wünschen wir eine tolle Session – getreu dem Motto „Bei Kamelle un Strüßje es Bonn us em Hüüsje!“

stadtwerke-bonn.de

Bönnsche Pänz auf den Spuren Beethovens

„Beethoven wor ene echte bönnsche Jong“.... ein Satz den wir Bönnschlehrer im Schuljahr 2012/13 immer wieder unseren Pänz vermittelt haben. Das „Ludwigsleedche“ von Volker Kriegsmann war Kern unseres Bönnschunterrichts. Wir haben den Kindern anhand des Liedes Bönnsch beigebracht und gleichzeitig viel über die 22 Jahre, die Beethoven hier in Bonn gelebt hat erzählt. Es ist zwar nicht historisch belegt aber sehr wahrscheinlich, dass unser Ludwig auch auf „Pötzjens Maat“ war und in seinen Jugendjahren hier kräftig gefeiert hat.

Dass er schon als Elfjähriger die Orgel in der Schlosskirche gespielt hat und später als Hoforganist sich auf der „Orjel usjetop hätt“, sein Vater regen Weinhandel getrieben hat und nicht immer nur nett zum Ludwig war, ist allerdings schon überliefert. Alle diese Tatsachen haben unsere Schulkinder wissbegierig in sich aufgesogen und so neben Bönnsch auch sehr viel über das Leben unseres berühmten Sohnes gelernt.

Damit das alles nicht trockene Theorie bleibt, haben wir dieses Schuljahr erstmalig eine Stadtführung (natürlich op Bönnsch) auf den Spuren Beethovens angeboten. Heinz Hönig -einer unserer Bönnschlehrer und erfahrener Stadtführer - geleitete die Schulkassen auf ganz besondere Art durch Bonn.

Freilich startete unsere Führung am Beethovendenkmal. Als Einstimmung sangen wir direkt zu seinen Füßen „et Ludwigsleedche“ und wenn die Pänz genau hingesehen haben, konnten sie ein Schmunzeln auf seinem grimmigen Gesicht erkennen.

Dann ging es weiter am Münster vorbei über den Blumenmarkt (wo die alte Remigiuskirche stand) zur Schlosskirche. Hier haben wir dann die Strophe über Ludwig als Hoforganist gesungen.

Ein Muss jeder Bonnführung ist das alte Rathaus.



Unsere Pänz durften sich einmal als Staatsgast fühlen und „dem Volk“ von der Haupttreppe zuwinken. Unser Leedche von dort geschmettert klang ganz besonders gut. Jetzt ging es zur Remigiuskirche und hier kamen wir Beethoven ganz nah, denn jeder durfte einmal das Taufbecken, in dem Beethoven getauft wurde anfassen. Ein sehr ehrfürchtiger Moment.

Abschluss und Höhepunkt der Tour war unser kleines Konzert in der Bonngasse vor Beethovens Geburtshaus. Die Pänz, Lehrer und begleitenden Eltern sangen das Ludwigsleedche aus voller Brust und ernteten vom sich schnell bildenden Publikum spontan Applaus für die enthusiastische und überzeugende Darbietung. So wurde die Stadtführung gekrönt und zum unvergesslichen Erlebnis für die Kinder.

Joe Tillmann



Kirche, Kultur, Kinder



BMW
Niederlassung
Bonn

www.bmw-bonn.de



Freude am Fahren

BEI KAMELLE UN STRÜSSJE ES BONN US EM HÜÜSJE.

AUF EINE TOLLE SESSION 2013/2014.

BMW Niederlassung Bonn

www.bmw-bonn.de

Vorgebirgsstraße 95
53119 Bonn
Telefon 0228 607-7020

BMW Niederlassung Bonn –
offizieller Partner des Bonner Karneval.

Eine Matinee mit Mäusen, Migranten und Magnifizenzen

Die Kleinkunst-Bühne im Haus der Springmaus war auch in diesem Jahr wieder Schauplatz der Verleihung des Mäuseordens. Alljährlich werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich um die Kultur und das Brauchtum Karneval verdient gemacht haben.

Die Jury hat den Mäuseorden in 2013 dem Rektor der Bonner Universität Professor Jürgen Fohrmann und dem Kabarettisten-Duo Etienne & Müller (Andreas Etienne und Michael Müller) zuerkannt.

Im Rahmen einer kurzweiligen und unterhaltsamen Matinee kamen die Laureaten und ihre Laudatoren zu Wort. Dabei gab es so manche Überraschung. Wo erlebt man einen veritablen Staatssekretär op bläcke Föös, der zudem als Inder mit Migrationshintergrund in radebrechendem Englisch sein alter ego Jürgen Fohrmann charakterisiert? Im Weltbild des indischen Gastes wird das „Rhineland“ zum Nabel der Welt und die schäääl Sick reicht bis in ferne Regionen weit hinter dem Ural. Das Kölsche Grundgesetz erfuhr neue Deutungen („At is we at is“) und aus dem ersten Tag der Fastenzeit wurde „Äsch-Wednesday“. Staatssekretär Georg Schütte aus dem Bundesministerium für Bildung und Forschung –bis vor zwei Jahren Mitglied im Hochschulrat der Bonner Uni– ertete für seine Vorstellung als Inder Vikram stehende Ovationen des Publikums.

Jürgen Fohrmann seinerseits kokettierte mit seiner westfälischen Herkunft und wertete die Vergabe des Mäuseordens als „großes Zeichen der Inklusion“. Er gestattete dem Auditorium einen Blick in die Studierzimmer seiner Alma Mater und berichtete von neuen bisher unveröffentlichten Forschungen, die zu dem erstaunlichen Ergebnis kommen, dass die Herrmannschlacht nicht im Teutoburger Wald sondern vielmehr auf der Bonner Hofgartenwiese stattgefunden habe. Damit sei, so Magnifizienz Fohrmann, auch bewiesen, dass es keinen Unterschied zwischen den Westfalen und den Rheinländern gebe. Um diese historischen Wahrheiten auch zu verdeutlichen, schlug er vor, die Hofgartenwiese in „Hermannwiese“ umzutaufen.

Heldentenor Christoph Scheeben, der den Saal bereits bestens mit Arien und Couplets unterhalten hatte, war es eine besondere Freude seine beiden Kabarett-Kollegen Andreas Etienne und Michael Müller zu portraituren. Seine Behauptung, die beiden seien in ihrer 30 jährigen Büh-

nenkarriere eine symbiotische Beziehung eingegangen, unterlegte er mit eindrucksvollen fotografischen Beweisen. Dank Photoshop und zahlreichen Archiv-Bildern gelang es ihm, Etienne und Müller mit Zweier-Beziehungen der Welt- und Literaturgeschichte auf eine Stufe zu stellen. Der Bogen spannte sich von der Heiligen Familie über Richard und Cosima Wagner, Dick und Doof bis hin zu Romeo und Julia sowie Margot und Maria Hellwig. Alle Protagonisten trugen zum Vergnügen des Publikums mehr oder weniger deutlich die markanten Gesichtszüge der Mäuseorden-Träger Etienne und Müller.

Bevor sich die beiden auf ihrer „Heimat-Bühne“ beim Publikum und bei der Jury bedankten, verriet Michael Müller augenzwinkernd, dass der Mäuseorden ihr erster gemeinsamer Preis nach 30 Jahren Zusammenarbeit sei. Sein „Preis-geiler“ Bühnen-Partner Andreas Etienne habe in der Vergangenheit das Siegertreppchen meist um Haaresbreite verfehlt. Nur eine von Kollegen aus Mitleid für ihn angefertigte Pseudo-Trophäe „Die rostige Axt“ ziere sein Wohnzimmer. Nach diesen höchst privaten Einblicken in das Seelenleben des Kabarettisten und Bonner Ex-Prinzen Andreas Etienne, gab es als Dankeschön eine Kostprobe aus dem Repertoire des Duos. Zum Vergnügen der Zuschauer unternahmen die beiden eine Gastspielreise nach Westfalen. Allerdings ließ die Unterbringung im Dachgeschoß eines abgelegenen westfälischen Landhauses zu wünschen übrig. Parallelen zu einem alten Ehepaar, dessen Partnerschaft durch die unerwartete Nähe auf eine harte Probe gestellt wird, waren wohl rein zufällig aber dennoch beabsichtigt.

Wilhelm Wester



freudlich



Bönn

sche
Jecke

UNTERM STRICH ZÄHL ICH.

„Bei Kamelle un Strübje
es Bonn us em Hüüsje.“
Die Postbank wünscht
allen Bonner Jecken viel
Spaß dabei.

 Postbank

Pasta mit Musik!

Die etwas andere Art, Gutes zu tun, erlebten rund 200 gut gelaunte Gäste bei der Benefizveranstaltung „Jeck op Pänz“ des Festausschusses Bonner Karneval zugunsten der Kinder- und Jugendarbeit seiner Mitgliedsvereine.

Eine positive Einstellung gegenüber dem Nachwuchs einte die Besucher, die ein abwechslungsreiches Programm auf der Springmaus-Kleinkunsthöhne erlebten. Für den guten Zweck traten auf: als Kabarettist am Klavier Markus Schimpp und das Streichquartett BEA-Thoven, bestehend aus Musikern des Beethovenorchesters (Harald Kulik, 1. Violine – Robert Ransburg, 2. Violine – Uta Wise, Bratsche – Lena Wignjosaputro, Violoncello). Verstärkt durch Joe Tillmann am Schlagzeug und einen Background-Chor der famosen „Pänz von der Kreuzbergschule“, brachten sie von Robert Ransburg originell arrangierte Werke von Beethoven, Queen, Deep Purple, Volker Kriegsmann und den Beatles zu Gehör.

Nach der Pause gehörte die Bühne dem bekannten Fernsehkoch Kolja Kleeberg, der sein spezielles Rezept für Pesto Genovese mitgebracht hatte.

Ehe es vertiefende Einblicke in kulinarische Feinheiten gab, versteigerte Festausschuss-Vize Stephan Eisel auf amerikanische Art das rote Sofa aus dem Foyer des Springmaus-Theaters.

Die Gebote gingen hin und her, bis am Ende die beiden Cadettencorps-Führer der Stadtsoldaten und



der EhrenGarde zeitgleich des entscheidende Gebot abgaben und damit das Sitzmöbel in das Gemeinschaftseigentum der Traditions-corps übergang.

Jetzt aber zu Kleeberg, dem gebürtigen Kölner, der in Koblenz aufwuchs und in Bonn seine Ausbildung im „Le Marron“ absolvierte. Er wirbelte hinter der improvisierten Küchenzeile, unterstützt von Ex-Prinz Amir Shafaghi und interviewt vom glänzend aufgelegten Moderator Stephan Eisel. Kleebergs augenzwinkernde Erfahrungsberichte aus

bekanntem TV-Kochsendungen und kollegiale Seitenhiebe auf andere Promi-Köche gefielen dem Publikum. Dank der Unterstützung der Warenlogistik von Galeria Kaufhof standen erlesene Zutaten in ausreichender Menge zur Verfügung, so dass am Ende einer Verkostung der „Pasta con Pesto Genovese“ nichts im Wege stand.

Das Dessert Surprise war Kolja Kleeberg höchstpersönlich, der zur seiner Gitarre (namens „Frieda“) griff und einige Blues- und Country-Songs unter anderem von Cab Calloway und Johnny Cash vortrug. Chapeau, der Kerl kann nicht nur kochen sondern auch singen!

Wilhelm Wester



KUMM, LOSS MER FIERE



Teilen Sie Ihre besonderen Momente – mit dem ausgezeichneten Netz der Telekom.



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

BONNiLive – Die Karnevalsausgabe

Grundschüler recherchieren im Bonner Karneval für ihre Zeitung

Die kleinen und großen Redakteure der Bonner Kinderzeitung BONNiLive waren sich schnell einig: Die 11. Ausgabe sollte eine Karnevalsausgabe werden. Denn alle Grundschüler sollten über die Besonderheiten des Bonner Karnevals Bescheid wissen.

Spannend für die Kinderreporter der Gottfried-Kinkel-Grundschule war der Besuch im Haus des Bonner Karnevals, zu dem die Präsidentin des Festausschusses, Marlies Stockhorst einlud.

Sie ermöglichte den Kindern einen Blick hinter die Kulissen und stand den Kinderreportern und deren Lehrerinnen Alexa Schmidt und Elke Buttgerit Rede und Antwort. Gemeinsam mit Rolf-Peter Bachmann öffnete Marlies Stockhorst den Kindern Türen, hinter denen sich wahre Schätze verbergen: die Ordenskammer, die Kleiderkammer, die Fotowand mit den ehemaligen Prinzenpaaren, die Wagenhalle mit zwei Wagen aus der letzten Session, etc. Besonders beeindruckend für die Kinder war das Kleid der Bonna aus dem Jahr 1939 sowie das gerade angefertigte aktuelle Kleid der Bonna Verena I.

Ein weiterer Höhepunkt für drei Kinderreporter war das Interview mit Simon Schneider.

Die Kinder bekamen die Gelegenheit, „Prinz Simon I“ noch vor Beginn der Session an seinem Arbeitsplatz zu besuchen.

Auch die Sessionseröffnung auf dem Bonner Marktplatz ließen sich die Oberkasseler Pänz nicht entgehen. Statt in der Schule zu sitzen standen sie am 11.11. um 11.11 Uhr in erster Reihe vor der Bühne und notierten eifrig ihre Eindrücke sowie die Ereignisse auf der Bühne.

Die Kinder waren hoch motiviert, die vielen Eindrücke, Daten und Fakten in ihren Texten und Bildern zu verarbeiten. Sie haben selbst viel Interessantes und auch Neues über den Bonner Karneval gelernt und hoffen nun, ihr Wissen an ihre Mitschüler über die Zeitung weitergeben zu können. Auf jeden Fall werden sie in diesem Jahr den Karneval mit anderen Augen sehen. Die BONNiLive ist eine Zeitung von Kindern für Kinder. Sie erscheint dreimal im Jahr kostenfrei für die Bonner Grund- und Förderschüler. Die 8-seitige Kinderzeitung wird von der Stadt Bonn herausgegeben und von der Bürgerstiftung Bonn sowie der Stiftung Bonner Klimabotschafter finanziert. Ehrenamtliche Projektleiterin ist die aktive Karnevalistin Anke Helmbrecht.



Alexa Schmidt und Elke Buttgerit gehörten auch zu den drei Lehrerinnen, die BONNiLive nach einem Unterrichtsprojekt über Kinderrechte im September 2010 ins Leben gerufen hatten. Sie füllten mit ihren Schülern die ersten vier Ausgaben. Danach übergaben sie den Staffeln an andere Grundschulen.

Die Karnevalsausgabe wurde nun wieder von Kindern der Gottfried-Kinkel-Grundschule gestaltet.

RheinAue

Parkrestaurant · Café · Terrassen

Das gastronomische Erlebnis am offenen Kamin...

...Konfetti für den Gaumen...

Gediegene Räumlichkeiten für 10-200 Personen für Familien- und Betriebsfeste

Bonn-Bad Godesberg · Rheinauenpark
Ludwig-Erhard-Allee 20 · Telefon 0228/374030
Parkplatz am Hause
www.rheinaue.de



Dr. Andreas K. Cordes und Erbil Türkdamar

Auch in Zukunft bestens versorgt. In Ihrer hochkreuz⁺ Augenklinik

Seit 2004 ist die hochkreuz⁺ Augenklinik für Sie da und garantiert mit renommierten Fachärzten die optimale operative Behandlung von Augenleiden.

Auch in Zukunft können Sie sich auf uns verlassen: unter der Leitung von Erbil Türkdamar und unserem neuen Spezialisten Dr. Andreas K. Cordes genießen Sie weiterhin beste Versorgung auf höchstem Niveau.

Denn gutes Sehen bedeutet mehr Lebensqualität.

Godesberger Allee 90
D-53175 Bonn

T +49 (0)228-93 79 100
F +49 (0)228-93 79 199

info@hochkreuz.de
www.hochkreuz.de

hochkreuz⁺
AUGENKLINIK • LASERZENTRUM

Immaterielles Weltkulturerbe

Offizielle Bewerbung um Aufnahme in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes „Rheinischer Karneval“

Festkomitee Kölner Karneval, Festausschuss Bonner Karneval, Comitee Düsseldorfer Carneval und FestAusschuss Aachener Karneval überreichen offiziell die Bewerbung um Aufnahme in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes „Rheinischer Karneval“ an die Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalens Hannelore Kraft.

Höchst persönlich nahm NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft am Donnerstagmittag die Bewerbung um Aufnahme in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes entgegen. Unter dem Titel „Brauchkomplex, Tradition, Kulturgut „Rheinischer Karneval“ mit all seinen lokalen Varianten“ reichten die Vertreter des FestAusschuss Aachener Karneval e.V., Festausschuss Bonner Karneval, Comitee Düsseldorfer Carneval e.V. und des Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V. den Antrag für das Land Nordrhein-Westfalen ein. Ziel ist die Aufnahme als „Immaterielles Kulturerbe“ bei der UNESCO. „Der Karneval ist einer unserer schönsten Bräuche und fröhlichsten Volksfeste“, sagte Ministerpräsidentin Hannelore Kraft bei der Entgegennahme der gemeinsamen Bewerbung. „Er hat viele Facetten, aber immer ist Lebensfreude das verbindende Element.“ Die Ministerpräsidentin betonte, dass sie sich persönlich über den Antrag der Karnevalisten aus Aachen, Bonn, Düsseldorf und Köln freue. Sie verwies darauf, dass eine Landesjury über die Bewerbungen entscheide, die für die deutsche Liste an die UNESCO gemeldet würden. „Natürlich wollen wir der Entscheidung der Jury nicht vorgreifen, aber wenn der Antrag Erfolg hat, wäre das auch eine verdiente Wertschätzung für das große ehrenamtliche und soziale Engagement aller Beteiligten.“ Der Karneval ist ein echtes Volksfest, das im Rheinland seit Jahrhunderten gefeiert wird. In allen sozialen Schichten und Altersgruppen ist der Karneval wie eine Klammer, die die Menschen zusammenhält. Migration und Inklusion von denen, die oft gesellschaftlich abseits stehen, werden im Karneval selbstverständlich gelebt. Die Umsetzung des Festes hat unglaublich viele Facetten, mit regionalen Prägungen und tiefer Historie. Der Karneval ist ein echtes Volksfest, das im Rheinland seit Jahrhunderten gefeiert wird. In der reichen Städtelandschaft entstanden aus den bis ins Mittelalter zurückreichenden Bräuchen Anfang des 19. Jahrhunderts der bürgerliche Karneval mit einem zentralen Umzug, mit dem Prinzen Karneval als Personifizierung des Frohsinns und anderen Festelementen, die bis heute in nahezu unveränderter Form in weiten Teilen Deutschlands organisiert werden. Die vier Städte verweisen in Ihrer gemeinsame Bewerbung auch auf ihre je-

weiligen Schwerpunkte: So haben zum Beispiel in Aachen nicht nur der in der Bundesrepublik einzigartige Kinderkarneval mit dem großen Umzug als Höhepunkt am Karnevals-sonntag oder der närrische Staatsakt mit der Verleihung des Ordens „WIDER DEN TIERISCHEN ERNST“ sondern auch die geografische Lage im Dreiländereck, und damit die Verbindung zu den belgischen und niederländischen Karnevalsfreunden eine ganz besondere Bedeutung.

Als kurfürstliche Residenzstadt erlebte Bonn schon im 18. Jahrhundert prachtvoll Maskenbälle und Umzüge, die sich auch auf den bürgerlichen Karneval ab 1826 auswirkten. Besondere Bedeutung kommt dem Bonner Karneval darüber hinaus mit der einzigartigen Weiberfastnacht der Beueler Wäscherinnen ab 1824 sowie spezifischen Festformen im Zusammenhang mit dem ehemaligen Hauptstadt-charakter zu. In Düsseldorf freuen sich die Jecken alljährlich auf das „Hop-peditz-Erwachen“ zum Auftakt der Session. Die politisch ambitionierten Mottowagen des Düsseldorfer Rosenmontags-zuges finden herausragende Beachtung.

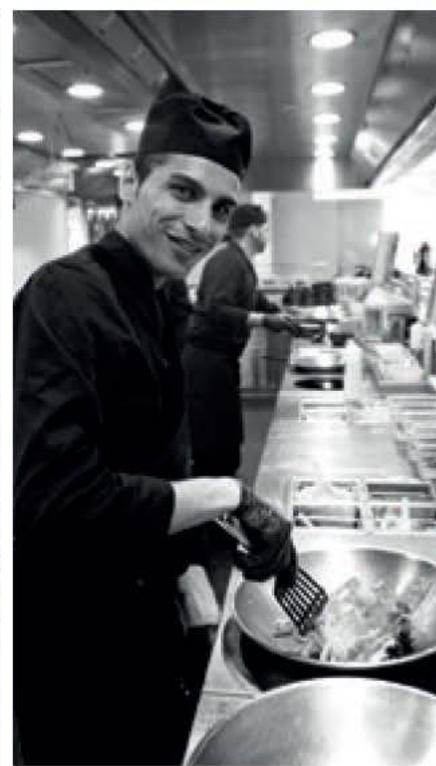
Der Kölner Karneval wirkte sich – insbesondere nach seiner Reformation 1823 – mit seinen Bräuchen prägend für das Brauchtum im gesamten Rheinland aus. Der Kölner Rosenmontagszug zählt zu den größten Volksfestumzügen Europas, die Musik und der Tanz im Kölner Karneval genießen ein besonderes Ansehen.

Für den Festausschuss Bonner Karneval sagte Präsidentin Marlies Stockhorst: „Wir sind überzeugt gemeinsam mit den Komitees aus Aachen, Düsseldorf und Köln auch stellvertretend für alle Karnevalsvereinigungen im Rheinland mit diesem Antrag einen wichtigen Grundstein für die Zukunft zu legen. Gemeinsam multipliziert man und führt damit den Karneval in eine gute Zukunft.. Der Karneval ist das größte bürgerschaftliche Engagement mit tiefen Wurzeln in den Familien und der Bevölkerung. Der Karneval orientiert sich am Kirchenjahr, ist seit Jahrhunderten im Rheinland verwurzelt.“



Sie feiern, wir kochen!

AUCH BEI KAMELLE UN STRÜBJE US EM HÜSJE?
LECKER ESSEN GIBT ES BEI UNS!
AN ALLEN 365 TOLLEN TAGEN DES JAHRES!



apeiron
restaurant & retail management group

L'OSTERIA
PIZZA E PASTA

GINYUU
arian pacifico kitchen

VAPIANO
1986 - 2011 - 2012

apeiron restaurant & retail management gmbh | Geschäftsführer: Kent Hahne | Ollenhauerstraße 1 | D - 53113 Bonn
Tel +49 (0) 228 - 548696-70 | Fax +49 (0) 228 - 548696-99 | office@apeiron-ag.com | www.apeiron-ag.com

Bonna-Kutsche mit Tschingderassabum

Eine ganz besondere Bustour an Weiberfastnacht

Es gibt einen Tag im Karneval, da läuft alles gegen den Strich. Ist ja eigentlich ein Widerspruch, da es im Fastelovend eh die ganze Zeit verrückt zugeht. An Weiberfastnacht ist es dann aber halt noch ein bisschen verrückter. Die Frauen übernehmen die Macht – auf den Straßen, in Büros und auch bei Prinz und Bonna. Andrea I. und ihr Dirk I. (ja, man nenne ihn mal ruhig an zweiter Stelle) reisen an diesem Tag mit Gefolge und Tschingderassabum zu den Behörden, Firmen, Senioren und Wieversitzungen der Stadt. Vor der Bonna-Kutsche, dem rappelvollen Bus, geben Polizisten Geleit. Ihre Lieblichkeit hat ihrem Prinzen und Prinzenführer Christoph Arnold eine Schärpe überreicht, auf der in goldenen Lettern „Wir haben Pause“ steht. Sie selbst schwingt einen grünen Leuchtpaias.

Bei der KG Justitia (Auswärtiges Amt) schicken Chinesen, Mexikaner und Spanier die Tollitäten in „80 Tagen um die Welt“. Gericht und Post zieht es in die Unterwelten ihrer Tiefgaragen, wo das Personal höllisch gut feiert. Der Musikverein Duisdorf stimmt bei Finanzamt, Stadtwerke und im Haus Rosental mal wieder „Rut sin de Ruse“ an: Es darf geschunkelt werden. Die Mädchen und Jungen der Bertolt-Brecht-Gesamtschule stehen da eher auf Partykracher aus den Charts. Wer glaubt, dass die Stimmung bei den Jecken kocht, irrt. Kaum schließen sich die Bustüren, um övver bönnische Stroße un Bröcke zum nächsten Ort ze jöcke, wird auch da ausgelassen gefeiert. Dann spielt die Kapelle auch gern mal ein Ständchen – nur für die Bonna. Aber der Prinz darf gern auch mitsingen.

Richard Bongartz





REISSWOLF®
secret. service.

REISSWOLF Bonn
Bonner Straße 99
53173 Bonn
Tel. 0228 3863040
Fax 0228 38623502
info@reisswolf-bonn.de



Alaaf!

Wir wünschen viel Spaß in der Session 2014



REISSWOLF®
ARCHIV
•••••

REISSWOLF Köln
Verwaltung
Rönsahler Straße 10
51069 Köln
Betriebsstätte
Wankelstraße 14-16
50996 Köln
Tel. 0221 63892-50
Fax 0221 63892-77
koeln@reisswolf.de

www.reisswolf.de

BUNDESKUNSTHALLE

Teil Allaaf!
Bonner
Rosenmontagszug
Wir sind dabei!

ABENTEUER ORIENT

Max von Oppenheim und seine Entdeckung des Tell Halaf
30. April bis 10. August 2014

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland
Museumsmeile Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn, T +49 228 9171-200
www.bundeskunsthalle.de

Präsidium des FA Bonner Karneval e. V.

Marlies Stockhorst

Festausschuss Bonner Karneval e. V.

Jürgen Bester

Großer Senat

Herbert Kambeck

1. Rheindorfer Karnevalsclub Rhingdorfer Junge un Mädchen e.V.

Ralf Wolanski

Bonner Stadtsoldaten Corps von 1872 e.V.

Thomas Janicke

EhrenGarde der Stadt Bonn

Willi Baukhage

Große Dransdorfer Karnevalsgesellschaft e.V.
Vereinigung Bonner Karnevalisten e.V.

Thomas W. Ottersbach

KGC Justitia e.V. 1974

Jürgen Klasen

Karnevalsfründe Durschlöcher Bonn e.V.

Alexander Schröder

Karnevalsausschuss Buschdorf e.V.

Bettina Dreher

KKG Bönnsche Chinese e.V.

Marion Jülich

Li-Kü-Ra EhrenGarde e.V.

Marion Leyer

DK Lustige Bucheckern e.V.

Sabine Schmittinger

KG Narrenzunft Eendenich e.V.

Stefan Söntgen

KG Rot-Schwarz Eendenich 2002 e.V.

Ingo Dittmann

KG Sternschnuppen 1890 e.V.

Dietmar Kalsen

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Helmut Schmitz

BuKG Tannebüscher Jecke e.V.

Roman Wagner

KG Wiese Müüs Bonn e.V.

Vertreter kleine Vereine

Kirsten Engbrocks

DK Bönnsche Blömche

Karin Lepper

Ortssauschuss Bonn-Eendenich e.V.

Frank Hofmann

Bönnsche Funkentöter von 1973 e.V.

Gabriela Biercher

DK Honigsmöhne Bonn e.V. von 1889



KESSEL'S
Espresso Studio

Wir leben Caffé.

Caffé-Depot · Espresso-Maschinen · Italienische Süßwaren

KESSEL'S Espresso Studio · Friedrichstraße 54 · 53111 Bonn · www.kessels-espresso-studio.de

Logos: NIVONA, illy, Jura, GAGGIA, jura, Saeco



Im President Hotel
übernachten und mit
dem Fahrradtaxi von
Veix
zum Karneval:
www.veix.de

PRESIDENT
HOTEL

Clemens-August-Straße 32-36
53115 Bonn

Fon: +49 228 7250-0
Fax: +49 228 7250-72

www.presidenthotel.de
info@presidenthotel.de



UNSERE SERVICELEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

- VERKAUF VON NEU- UND GEBRAUCHTWAGEN
- FAHRZEUGREPARATUR/ WARTUNG
- UNFALLREPARATUR
- REPARATUR-ERNEUERUNG VON SCHEIBEN
- EINBAU VON AUTOGAS-ANLAGEN (ALLE FABRIKATE)
- KOSTENLOSER HOL- UND BRINGSERVICE
- TÄGLICH TÜV, AUCH SAMSTAGS
- KLIMAAANLAGENSERVICE
- MIETWAGEN
- REIFENSERVICE UND EINLAGERUNG



Ford Schiffmann · Kölnstraße 333 · 53117 Bonn
Telefon 0228 55589-0 · Fax 0228 678353
info@ford-schiffmann.de



FESTAUSSCHUSS BONNER KARNEVAL E.V.
in Kooperation mit den Gaststätten

Loss mer singe

Bönnsches Mitsingen!

16.01.14

Im Stiefel
Bonngasse 30

**Bloodsbröder und
Cat Ballou**

28.01.14

Sonja's
Friedrichstr. 13

**Manni Lohmer und
Stephan Baur**

06.02.14

Zur Rheinbrücke
Konrad-Adenauer-Platz 2

**Die Butterflys und
Labbese**

13.02.14

Salvator
In der Sürst 5

**Rheinländer und
Jot Drop**

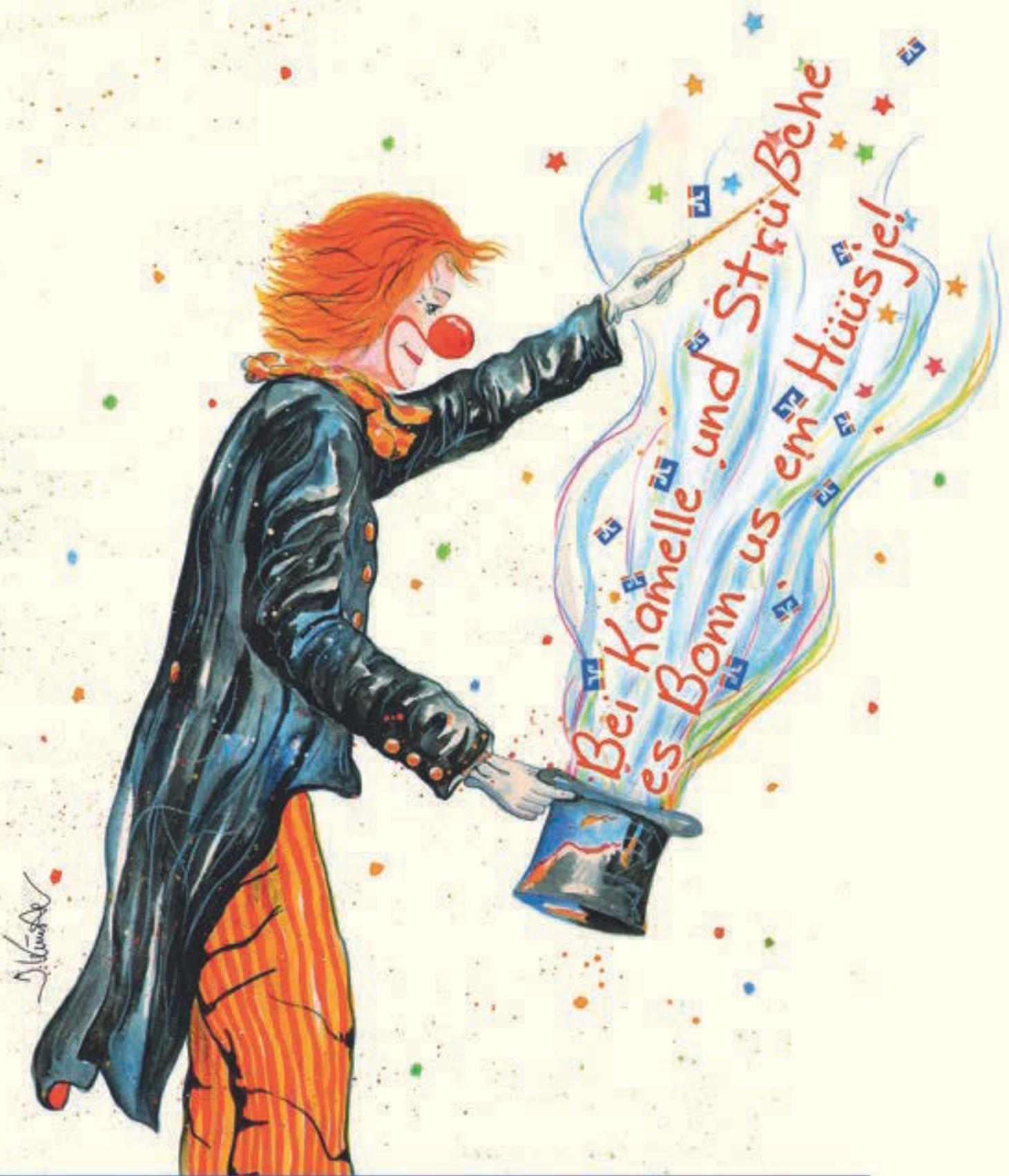
Einlass 19:00 h Beginn 20:00 h
Karten in der jeweiligen Gaststätte erhältlich!

je 10,- Euro

Volksbank Bonn Rhein-Sieg

VISUAL MERCHANDISING
FESTE SCHAUFENSTER
IDEEN DEKORATIONEN
VITRINEN PARTYS
MESSESTÄNDE FORM
DEKO JUBILÄUM
NEUERÖFFNUNGEN STYLING
HINGUCKER MODE
MESSE EINRICHTUNG
GEBURTSTAGE WERBEN
IDEE & UMSETZUNG FARBE
LADENGESTALTUNG VERLEIH
DEKOBLOG.JULIAWILSCH.DE

SCHAUWERBEGESTALTUNG
WWW.JULIAWILSCH.DE
TEL./FAX 0228.613661 MOBIL 0173.7962879 INFO@JULIAWILSCH.DE



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Viel Spaß im Karneval

VR-Bank Bonn eG



www.vr-bank-bonn.de



Wir lieben Unternehmer.

Aus eigener Erfahrung wissen wir, was mittelständischen Unternehmern wichtig ist. Denn wir selbst gehören zur familiengeführten Oetker-Gruppe. Das prägt unser unternehmerisches Denken und Handeln, welches weit über klassische Finanzierungen hinausgeht. Ob Zins- und Währungsmanagement, Unternehmensnachfolge oder Ihre private Vermögensplanung – wir haben die Experten dafür. Nehmen Sie uns beim Wort und reden Sie mit uns da, wo Ihr Business stattfindet. Überall und bei jedem Wetter. Sie erreichen uns unter Telefon 0228 850262-10.

www.bankhaus-lampe.de



Bankhaus Lampe

BERLIN · BIELEFELD · BONN · BREMEN · DRESDEN · DÜSSELDORF · FRANKFURT/MAIN · HAMBURG · MÜNCHEN · MÜNSTER · OSNABRÜCK · STUTTGART · LONDON · WIEN

Großer Senat des FA Bonner Karneval e. V.

Senatspräsident

Commerzbank AG
Jürgen Bester

Vizepräsidentin

Carl Knauber GmbH & Co
Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel

Vizepräsident

Horst Bachmann (Ehrenmitglied)

Vizepräsident

Deutsche Welle
Dr. Reinhard Hartstein

Vizepräsident

Stadtwerke Bonn GmbH
Heinz-Jürgen Reining

Schatzmeister

Commerzbank AG
Jürgen Heinen

Aufnahmegremium

Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG
Jürgen Pütz

Radeberger Gruppe
Lutz Reinke

Ehrenmitglied

Ulrich Hauschild

APEIRON AG

Kent Hahne

B.A.D. Gesundheitsvorsorge und
Sicherheitstechnik GmbH
Prof. Dr. Bernd Siegemund

Notariat

Franz Josef Baltzer

Bankhaus Lampe KG-Direktor
Niederlassung Bonn
Jens Olden

Bonner Zeitungsdruckerei
Hermann Neusser

BMW AG-Niederlassung Bonn
Hauke Mörsch

Christian Faßbender GmbH/OBI
Christian Faßbender

Deutsche Post DHL
Dr. Christof E. Erhart

Deutsche Post AG
Ralf Stemmer

Deutsche Telekom
AG-Zentralbereich
Unternehmenskommunikation
Philipp Schindera

DHPG Wirtschaftsprüfungs-
Steuerberatungsgesellschaft
Dirk Obermüller

Eaton Industries GmbH Electrical
Sector

Christof Spiegel

Galeria Kaufhof
Angelika Finkernagel

Gerwing-Söhne GmbH
Klaus Gerwing

Hahne Systemgastronomie GmbH
Hans Hahne

Günnewig Hotels&Restaurants
Mahmoud Karim

Hypovereinsbank AG
Heike Dreckmann

Karstadt Warenhaus GmbH
Jutta Unser

Linden Stuckgeschäft
Gerd Linden

RKG Rheinische Kraftwagen
GmbH&Co KG
Dr. Franz Rottländer

Sinn Leffers
Ronald Manderscheid

Sparkasse KölnBonn
Artur Grzesiek

Solar World AG
Frank Asbeck

VR-Bank Bonn eG
Rainer Jenniches

Zurich Gruppe Deutschland
Carlos Schmitt

Direktor Klinik Nuklearmedizin
Uni-Poliklinik Bonn
Prof. Dr. Hans-Jürgen Biersack

Peter Dyckerhoff

Horst Eulenstein
Karl-Heinz Gierschmann

Heinz-Jürgen Günnewig
Prof. Dr. Manfred Harnischfeger



Peter Kenin

Johannes Kohler

Michael Kranz

Gerd Menze

Rudolf Müller

Max Josef Nicolay

Dr. Michael Renz

Wolfgang Rindermann

Dr. Martin U. Schefter

Helmut Stiegler

Ernst Hermann Trost

Oberbürgermeister der Stadt Bonn
Jürgen Nimptsch

Präsidentin des Festausschuss
Bonner Karneval e.V.
Marlies Stockhorst

Alaaf...

„Bei Kamelle un Strüßje
es Bonn us em Hüüsje“



- Gebäuderestaurierung
- Stuck- und Putzarbeit
- Individuelle Stuckanfertigung
- Stuckwerkstatt
- Glanzputz, Lasur- und Wischtechniken
- Wärmeschutz
- Innenausbau & Trockenausbau
- Hochwertige Akustikarbeiten



Stuck · Putz
Trockenausbau

Stukkateure seit Generationen

Tel.: 0228/474390 · info@stuck-linden.de · www.stuck-linden.de

Mitarbeiter im FA Bonner Karneval e. V.

Vorstand

Präsidentin

Marlies Stockhorst DK Lustige Bucheckern e.V.

Vizepräsident

Dr. Stephan Eisel
 BuKG Tannebüscher Jecke e.V.
 Karnevalsausschuss Buschdorf
 Bonner Stadtsoldaten-Corps
 von 1872 e.V.
 KG Wiese Mäüs e.V.
 1. Messdorfer Karnevalsclub

Mitarbeiter/innen

Archivar (Historiker)

Dr. Markus Leifeld

Archivar (Assistenz)

Ralf Kröger EhrenGarde der Stadt Bonn
 Karnevalsausschuss Buschdorf e. V.

Archivar (Assistenz) Sonderaufgaben

Sven Arfmann-Knübel

Büro (Leitung)

Stephanie König Fidele Walzbröde

Büro (Logistik | Datenmanagement | Medien)

Ulrich Schreck Fidele Walzbröde

Büro (Assistenz)

Manuela Höbelt DK Lustige Bucheckern e. V.
 Anne Ossenkamp KG Wiese Mäüs e. V.

Büro (Teilzeitkraft)

Roswitha Horschel

Fahrdienstleiter/ Hausvogt (stellv.)

Raimund Lenz

Festabzeichen-Vermarktung

Sascha Thelen.

Gewandmeisterin

Kirsten Willms DK Lustige Bucheckern e. V.

Gewandmeisterin (stellv.)

Renate Adolfs DK Lustige Bucheckern e.V.

Hausvogt

Rolf Peter Bachmann

Leiter der Arbeitsgruppe Ausstellungen

Prof. Dr. Karl-Heinz Erdmann EhrenGarde der Stadt Bonn
 KG Närrische Germanen e. V.

Projektleiter „Bönnsch Unterricht“

Hermann-Josef Tillmann

Kamellekalender/Wagenbau- und Vermietungsverträge

Michael Schmidt KG Wiese Mäüs e.V.

Ordensmeister

Andreas König Fidele Walzbröde

Schatzmeisterin

Helga Hoffmann DK Bönnsche Blömche
 Bonner Stadtsoldaten-Corps von
 1872 e.V.

Brauchtsreferentin

Bettina Neusser DK Lustige Bucheckern e.V.

Zugleiter

Axel Wolf
 KG Wiese Mäüs Bonn e.V.
 Bonner Stadtsoldaten-Corps
 von 1872 e.V.
 Altes Beueler Damenkomitee von
 1824 e.V.
 Fidele Walzfrönde e.V.

Pressesprecher

Wilhelm Wester EhrenGarde der Stadt Bonn
 Fidele Walzfrönde

Pressesprecher (stellv.)

Mirko Heidrich Große Dransdorfer KG e.V.

Prinzenführer

Christoph Arnold EhrenGarde der Stadt Bonn

Mitgliederbetreuung / Prinzenführer (stellv.)

Michael Cronenberg KG Narrenzunft e. V.
 Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.
 Fidele Walzfrönde

Rosenmontagszug-Betreuung

Christiane Schmitz-Kretschmann

Rosenmontagszug-Musikgruppen

Arnulf Zormeier Bottermelchsjonge

Rosenmontagszug (Organisation)

Dr. Wolfgang Ochterbeck TC Blau-Gold Bonn e.V.

Rosenmontagszug-Zugleiter (stellv.)

Thorsten Bachmann TC Blau-Gold Bonn e.V.

Rosenmontagszug-Sonderaufgaben

Peter Braun Fidele Walzbröde
 BuKG Tannebüscher Jecke e. V.

Rosenmontagszug (Wagenbegleiter)

Pierre Lenz

Sonderveranstaltungen-Koordinator

Ralf Birkner Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.
 KG Wiese Mäüs e. V.

Sonderveranstaltungen (stellv. Koordination)

Frank Mohn

Veranstaltungsleitung

Wilma Leyendecker KG Narrenzunft e. V.

Werbung

Iris Budweth Oxford-Club Bonn e.V.

Zahlmeisterin

Alexandra Pfeiler DK Lustige Bucheckern e.V.

Zahlmeisterin (stellv.)

Anneliese Gräf KG Narrenzunft e.V.

BEI KAMELE UN STRÜSSJE
ES FEDERSTEIN US EM HÜÜSJE...

Mit einem herzlichen
BONN ALAAF!
wünschen wir allen Jecken
eine närrische Session 2014



Federstein Kommunikation GmbH • Weiherstraße 38 • 53111 Bonn • T 0228 90953-50 • www.federstein.com • bonn@federstein.com

eindrucksvoll
ULRICH CHRECK

DIGITALE MEDIENPRODUKTION
TRAINING FÜR PRODUKTIONS-HARD- UND SOFTWARE

Produktion

Mühlgrabenstraße 16-20
53340 Meckenheim
+49 2225 9996688



mail@eindrucksvoll.biz
www.eindrucksvoll.biz

Digital-Drucksachen

Individualisierte Druckmedien
Schulungsunterlagen
Briefbogen | Visitenkarten
Glückwunschkarten
Postkarten | Flyer
Folder | Broschüren

Digitaler Großformatdruck

Poster | Leinwanddruck
Banner | RollUps | Displays
Aufkleber

Mediengestaltung

Druckvorlagenherstellung
Bildbearbeitung inkl. CMM

Ihr Partner für die individuelle Druckmedienproduktion



Metallbau und Kunstschmiede

Wir fertigen:

Treppen- und Brüstungsgeländer, Vordächer, Tore, Tür- und Fenstergitter, Einfriedungen, Lampen, Grabkreuze und -laternen, Gedenktafeln und Sonderanfertigungen

Wir verarbeiten:

Baustahl, Gusseisen, Edelstahl, Kupfer, Messing, Bronze u.v.m.

Wir führen durch:

Neuanfertigungen, Restaurierungen und Reparaturen

geprüfter Schweißfachbetrieb
nach DIN 18800-7

Karl König

Inh. Andreas König

Königstraße 295

53117 Bonn

Tel.: 0228 67 08 85

Fax: 0228 67 80 80

info@metallbau.koenig.de

www.metallbau-koenig.de



Für den ersten Eindruck
gibt es keine zweite Chance!

FOTO & STYLE

BARBARA FROMMANN-CZERNIK



Wir fertigen Bewerbungsfotos, analog und digital, in vielen unterschiedlichen Formaten, ganz nach Ihren Wünschen und Anforderungen.

Josefstrasse 14
53111 Bonn
Tel.: 0228-9637977
Mobil: 0171-8319826

Termine nach Vereinbarung

Karnevalsgeschichte auf einen Blick

Das Haus des Karnevals ist um eine einzigartige Errungenschaft reicher

Wo bisher ein großes weißes Tor den Veranstaltungsbereich von der Wagenbau-Halle trennte, lädt jetzt ein überdimensionales Bild in Form einer Collage ein, sich auf eine optische Reise durch den Bönnschen Fastelovend und seine jahrhundertalte Tradition zu begeben. Mit Unterstützung der Bonner Agentur Federstein konnte das großformatige "Wimmel"-Bild "Historisches aus dem Bonner Karneval" realisiert werden.

Als große Verbindung zu allen Karnevalsformen stehen die Symbolfiguren Prinz und Bonna, ob als Hanswurst 1828, als erster Prinz Karneval 1873 oder als Huldgöttin Laetitia und spätere Bonna.

Beginnend im Jahre 1528 mit dem bildlichen Kampf zwischen Fastnacht und Fastenzeit, 1754 mit dem Bönnschen Ballstück, 1828 dem ersten bürgerlichen Rosenmontagszug, dem Rathaussturm, dem Mäuseorden, dem Konzert zur Karnevalszeit, dem politischen Karneval, Ausschnitte aus Rosenmontagszügen der letzten Jahrzehnte, zeigen die Ausschnitte aber auch, ohne Menschen, ohne das Volk, kann der Karneval nicht existieren, denn „Ohne Jecke stünte mir em Rään“ wie es in einem Lied heißt.

Denn auch die herrschaftlichen Symbolfiguren Prinz und Bonna, brauchen die Bodenhaften des Ursprünglichen, und gut zu wissen: Jede Jeck es anders.

Das Facettenreichtum und die Buntheit des Brauchs Karneval begeisterte die Besucher.



Service, der auch Prinzen begeistert



*Wir bieten Ihnen umfangreiche Service-
angebote rund um Ihr Fahrzeug*

www.rkg.de

SEIT 1927 **RKG**[®]
RKG RHEINISCHE KRAFTWAGEN GMBH & CO KG
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Farbenfroher Funken-Flug

Protokoll, Etikette und Ernsthaftigkeit des Karnevals sind nicht ihr Ding. Ausgelassenheit, mal über die Stränge schlagen und einfach nur feiern – das ist ihre Sache. Die Alkoholisierten Funken verstehen sich als Gegenbewegung zum Zeremoniell am Narrenhof. Aber und darauf legen sie wert: Auch die Protesthaltung der bönnischen Feten-Könige ist alles andere als bierernst. Als Beweis mag dienen: Der Narren-Tross mit den großen bunten Mützen ist Mitglied im Festausschuss Bonner Karneval. Und dessen Präsidentin Marlies Stockhorst, die als Graalshüterin des Bonner Karnevals viel Wert auf Tradition und Brauchtumswahrung legt, hegt Wertschätzung für die (Noch-) Jungen Wilden. Die ehemaligen Lausbuben des Fastelovends am Rhing sind so gut wie raus aus der Pubertät, sind erwachsen geworden. Mittlerweile tanzen sie seit 22 Jahren durch den Bonner Karneval und am liebsten immer noch auf den Tischen beim „Spanier“ in Kessenich. Die „Bredderbuud“, so bezeichnen die Funken liebevoll den holzgetäfelten Raum im Restaurant „Rincon de Espana“, wird einmal im Jahr – und zwar immer am Sonntag vor Weiberfastnacht - zum Hexenkessel. Hinter den Alkoholisierten Funken verbergen sich stadtbekannte Köpfe: Als Beispiel Bonns Feten-König Rico Fenoglio ist erster Vorsitzender, Unternehmer Christoph „Stoffel“ Jolas ist Präsident, und

Party-Löwe Walter Düren ist Gründungsmitglied. Markenzeichen der Funken ist nach eigener Wertschätzung die „hässlichste Farbkombination“ im bönnischen Karneval: lila-grüne Narrenkappe mit gelbem Frack. Und auf dem textilen Kopfschmuck steht eine humorige Übertreibung geschrieben: Janz große Senat. Wer dahinter eine Anspielung in Richtung Großer Senat des Festausschusses Bonner Karneval vermutet, ist ein Schelm. Die Funken polarisieren gerne, nehmen jeden und jedes auf den Arm und formieren sich mehrmals jährlich, um eine klitzekleine Rebellion im Fastelovend loszutreten. Und genau dieses Unberechenbare macht sie in Teilen des Bonner Karnevals so beliebt. Jahr für Jahr schließen sich neue Bonner Köpfe den Funken an. Zum Beispiel „Sonnenkönig“ Frank Asbeck wird bei der nächsten Gala-Prunksitzung beim Spanier zum Ehrensensator ernannt. Da 22 Jahre im Rheinland ein jeckes Jubiläum bedeuten, kommt in diesem Jahr zum ersten Mal der Prinz aus ihren Reihen. An seiner Seite ist Bonna Verena I. (Janssen). Und wenn man sich auf etwas verlassen kann, dann ist das die Kreativität und Unberechenbarkeit der Alkoholisierten Funken. Will heißen: In der Session 2013/14 darf sich das Bonner Narrenvolk auf so manche Überraschung gefasst machen.

Holger Willcke

40 Jahre Karnevalsfreunde

- der Männerreih Gemütlichkeit Bonn/Auerberg (1974/2014)

Auch nach 40 Jahren gehen den Karnevalsfreunden Bonn/Auerberg die Ideen für die Teilnahme am Bonner Rosenmontagszug nicht aus. Herrliche Kostüme und ein selbstgebauter Festwagen erfreuen in jedem Jahr die Besucher des Rosenmontagszuges. Wie hat das alles 1974 angefangen? Einige Mitglieder der Männerreih Gemütlichkeit in Bonn-Auerberg hatten damals die Idee, dem Festausschuss Bonner Karneval beizutreten und am Rosenmontagszug 1975 in Bonn teilzunehmen. Und so geschah es; die Männer hatten 10 Jahre das Sagen, doch 1985 übernahm Margot Klein die Präsidentschaft.

Bis auf 4 Jahre Präsidentschaft Toni Harter, ist sie bis heute im Amt und die Seele des Vereins. Beim Wagenbau gibt es immer viele hilfreiche Hände, denn nur in der Gemeinschaft gelingt vieles. 1994 regierte zum

ersten Mal ein Prinzenpaar in Auerberg; Prinz Karl I. und Prinzessin Margot I. – in den nächsten Jahren regierten weitere Prinzenpaare und mit dem Prinzenpaar Helmut I. und Birgitt I. konnte in der Turnhalle der Bernhardschule ein unvergessenes 30jähriges Vereinsjubiläum gefeiert werden. Alle Veranstaltungen der Karnevalsfreunde waren Dank der Präsidentin in all den Jahren immer erfolgreich, denn viele aktive Karnevalisten waren bereit, bei Margot für „Ne Appel on e Ei“ also aufzutreten und selbstverständlich gehörte der Besuch des Bonner Prinzenpaares immer dazu.

*„Leev Karnevalsfreunde vom Auerbersch,
40 Jahr wie ess datt schön,
met üch on met jecke Töön!“*

Und ein Bonner Rosenmontagszug mit den Karnevalsfreunden aus Bonn/Auerberg ist immer etwas Besonderes.

Melitta M.Klein

KLC VÖGELI

**WIR WÜNSCHEN ALLEN JECKEN
EINE TOLLE SESSION.**

Sie haben gut lachen - Wir den guten Service:

Ein bisschen Spaß muss sein. Doch wenn es um Qualität geht, sind wir ganz bei der Sache. Ob Beulen, Lackkratzer, Unfallreparatur oder Servicearbeiten - wir wissen, wovon wir sprechen. Auch an den tollen Tagen. Lassen Sie sich nicht zum Narren machen - vertrauen Sie auf unseren professionellen Service.

- Karosserie- und Lackinstandsetzung
- FairRepair bei Kleinschäden
- Glasschadenreparatur
- Reifen-Verkauf Centrum
- Ersatzwagen oder Hol-und-Bring-Service
- Reifenhof ab 7,- € mtl. zzgl. MwSt
- Dekra Stützpunkt
- Versicherungspartner

KLC Vögelı · Windgassenstraße 12 · 53229 Bonn
Tel. 0228/30777 30 · www.identica-voegeli.de

DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN



Bonn eG
BOUN 6@



0228 - 55 55 55

www.taxibonn.de
info@taxibonn.de



iPhone



Taxi App für Bonn



Android

Der Vorstellungsnachmittag

Der Festausschuss Bonner Karneval e. V. organisierte auch 2013 wieder seinen Vorstellungsnachmittag

Unter der Überschrift „selbstgestalteter Karneval“ präsentierten sich am 13. Oktober 2013 im Haus des Karnevals insgesamt 19 karnevalistische Talente in einem 5-stündigen Programm den über 200 karnevalsinteressierten Zuschauerinnen und Zuschauern.

Der Festausschuss Bonner Karneval bot wieder eine bunte Mischung aus dem Bereich der Vereine und einzelner Karnevalsgruppierungen: Büttredner, Sänger,

Musik- und Tanzgruppen zeigten ihr Können.

Alle Literaten und andere, die für die Programmgestaltung der vielen unterschiedlichen Veranstaltungen (zum Beispiel in Kirchengemeinden und Altenheimen) sich verantwortlich zeigen, können auch im Nachgang zu dieser Veranstaltung Kontakt zu den einzelnen Künstlern beziehungsweise Gruppierungen, die zu kostengünstigen Konditionen auftreten, knüpfen und für Veranstaltungen buchen.

Mirko Heidrich

40 Jahre KG Tannenbusch 1974 e.V.

Am 4.10.1974 gründeten 14 Freunde des rheinischen Karnevals die KG Tannenbusch. Viele aktive Vorsitzende haben in all den Jahren hervorragende Arbeit geleistet. Man erinnert sich an Loni Weckauf, Erwin Kock, Christel Weser, Gerd Pionke, Birgit Bäumer, Käthe Hönninger u.a. Sie alle haben für die KG ganz viel ehrenamtliche Arbeit geleistet. Es gab immer viel zu tun, ob Tanzgruppe „Die Konfettis“, Männerballett „Lolly Girls“, „Trompeten-Tanzkorps“, Kinder, Sommer, Ordensfest. Unvergessen sind die Weiberfastnachtssitzungen im Schützenhof und im Begegnungszentrum der AWO Bonn. Von 1987 bis 2000 leitete Ferdi Baumann mit einem guten Team die Geschicke der KG. Bis zu seinem Tod im August 2013 hat er immer noch viel für die KG getan. Dabei ist unvergessen, dass er 1991, der Golfkrieg verhinderte alle Umzüge, ganz allein mit schwarzem Anzug, schwarzer Melone, gold-grünem Schal, einen kleinen Holzzug hinter sich herziehend durch die leeren Straßen des Tannenbusch zog. „Ne echte Fastelovendsjeck!“ An den Bonner Rosenmontagszügen hat die KG immer teilgenommen und an den Vierdelszöch em Tannebösch.

Es ist etwas ruhiger im und um den Verein geworden. Jedoch gibt es immer noch eine gemischte Kindertanzgruppe, die

bei vielen Veranstaltungen ihre Tänze zeigen. Seit einigen Jahren ist die KG bei ihrer 1. Vorsitzenden, Luise Reiz, die auf eine Mitgliedschaft bei der KG auf 35 Jahre zurückblicken kann, in guten Händen.

Wir wünschen der KG Tannenbusch alles Gute zum Vereinsgeburtstag.

Melitta M. Klein



Zuhause in Bonn

VEBOWAG
Vereinigte Bonner Wohnungsbau AG

Der Mottoschal mit Bändchen



1 Euro

Bei Kamelle un Strüssje es Bonn us em Hüüsje

10 Euro

Eintritt VVK:
19,50 €
(inkl. VRS-Ticket)

Abendkasse:
22,50 €

Beginn: 19:30
Einlass: 19:00

Mit freundlicher
Unterstützung von



BONNETICKET
0228-50 20 10
bonneticket.de

SCHAUFENSTER
BLICKPUNKT

BAUM
Lebensmittel für's Rheinland



Buyley druck



DISCHER



DER HALLENKNALLER #7

5 Theken
Cocktailbar
Großer
Raucherbereich

Live dabei:
Schäfer Heinrich
Big Maggas
Tim Toupet
& Linus

Sa. 1.3.2014
Beethovenhalle Bonn

Happy Hour

Kostümprämierung

Karaoke
Wettbewerb
mit Siegerehrung



40 Jahre „Justitia“ e.V.

1974 – 2014

Karnevals- und Gesellschaftsclub „Justitia“ e.V.

Was 1950 im Bundesministerium der Justiz an Weiberfastnacht begann und von 1959 bis 1970 mit einem eigenen Prinzenpaar gefeiert wurde, nämlich „De Bönnsche Fastelovend“ hat dann endlich 1974 den Weg zu einem eingetragenen Verein gefunden. Unvergessen sind Veranstaltungen in der Rosenburg, Kasino des Kreuzbaus mit dem karnevalistischen Urgestein ‚Jupp Gassen‘.

Die Sessionseröffnung und die Weiberfastnacht wird nun seit Jahren im Foyer des Auswärtigen Amtes gefeiert. Zu begrüßen ist, dass der Elferrat unter dem Präsidenten, Thomas Ottersbach, mit sehr schönen Frauen besetzt ist. Ein weiteres Gremium im Karnevals- und Gesellschaftsclub „Justitia“ e.V. ist der

Senat, dem viele bekannte Persönlichkeiten aus der Politik angehören. Trotz Regierungsumzug und personeller Veränderungen gehören dem KG 200 Mitglieder an. Seit 2012 nehmen die jecken Justizianer mit einem Festwagen am Rosenmontagszug teil und gehören dem Präsidium des Festausschusses Bonner Karneval an.

Für die Zukunft gibt es noch eine Überlegung, den Verein für die Bonner Justiz zu öffnen, denn immerhin gehört die Direktorin des Bonner Amtsgerichts, Lydia Niewerth als Neumitglied dazu und wurde mittlerweile in den Ehrenrat des FA Bonn gewählt.

In 10 Jahren, zum 50. fällt mir wieder was ein, für heute viel Glück zum Geburtstag dem Behördenkarnevalsverein!

Melitta M. Klein

90 Jahre KG NÄRRISCHE GERMANEN BN POPPELSDORF e.V.

1924 – 2014

KG NÄRRISCHE GERMANEN BONN POPPELSDORF e.V.

Was wäre der schöne Bonner Ortsteil Poppelsdorf ohne die KG NÄRRISCHE GERMANEN? „Me wören ärm draan!“

Allein das Motto der KG „Freud jeve, Freud maache on von Hätze laache“ gehört zum Bonner Karneval. Vor nunmehr 90 Jahren erfolgte die Gründung der KG durch den Turn-Verein Germania, Poppelsdorf. Sitzungen mit eigenen Kräften und närrischen Turnnummern waren der Anfang. Nach dem Krieg versuchte man mit

Knollibrandi (Zuckerrübenschnaps) den Verein wieder in Gang zu bringen, was dann in der Wirtschaftswunderzeit ein voller Erfolg wurde. Jahrelang fanden die Veranstaltungen im Saal Viandens/Eck statt, ab 1979 im Pfarrsaal von St. Sebastian. Zur damaligen Zeit waren es die eigenen Programmpunkte, die alle begeisterten, z.B. die schönen Vorträge der Familie Roggen-dorf. Allerdings wurde es in den letzten Jahren immer schwerer, die „Marke Eigengewächs“ zu besetzen. Geblieben sind jedoch die beliebten Veranstaltungen der KG, wie Maiansingen, Ausflüge und der wunder-

schöne St. Martinszug. Seit 2004 ist die Teilnahme am Bonner Rosenmontagszug selbstverständlich. Und beim Poppelsdorfer Straßenfest im September ist der Reibekuchenstand der KG heiß umlagert, „denn die Fraue könne Rievkoche backe!“.

Hinter all diesen Veranstaltungen standen und stehen Menschen, die mit ganz großem Einsatz ehrenamtlich tätig und unvergessen sind.

Peter Weingarten jun. ist seit 2007 der Präsident der KG mit viel Engagement und tollen Ideen. Aber natürlich wird die Tradition der Karnevals-Samstagssitzung im fast ausverkauften Pfarrsaal und der Frühschoppen am Karnevalssonntag mit „Äzezupp“ unverändert gepflegt. Bei der Suppe denkt man immer noch an den Koch, Toni Axer und freut sich in jeder Session darauf, dass Prinz und Bonna zur Stärkung für den Rosenmontagszug „zom Zuppesse kumme!“.

Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß an d'r Freud für die nächsten 10 Jahre, um dann voller Stolz das Hundertjährige feiern zu können!

Melitta M. Klein

125 Jahre Damenkomitee Honigsmöhne

Wie hät datt alles aanfange? 1889/2014

Natürlich mit den sangesfrohen Männern, die sich im Gesangsverein „Liedertafel“ jede Woche zur Probe trafen, während ihre Gattinnen beim Kaffeekränzchen in froher Runde zusammensaßen.

Diese Gattinnen trafen sich auch zum Kaffeeklatsch an Weiberfastnacht mit vielen sorgten mit viel Witz und Humor für Stimmung und ihre Männer erlaubten ihnen prompt, einen eigenen Verein zu gründen. Die Namensgebung soll gewesen sein: „Lur ens ons Mühne, senn se net sööss wie Honig?“. Die Männer standen von da an bis zum Jahre 1960 als Protektoren an der Seite der süßen jecken Damen. Erst 1960 erfolgte die Eintragung ins Vereinsregister. Der 1. Weltkrieg unterbrach jedoch alle närrischen Aktivitäten, erst 1922 ging es so richtig los. Aber keine Frau traute sich die Sitzungsleitung zu, so dass ein als Frau verkleideter Mann die 1. Sitzung leitete. An seiner Seite saß jedoch die 33-jährige Zilla Zöller, die mit viel Schlagfertigkeit und Mutterwitz von da an über 30 Jahre den Verein leitete. Sie verstand es auch, Nachwuchstalente eine Chance zu geben, wie der unvergessenen Gerda Ostern und der Mitbegründerin des DK Bönnsche Mädchen, Doris Jahn, die „En Kanone en de Bütt wohr“.

1954 gab Zilla Zöller in einer glanzvollen Sitzung ihr Zepter an Wilma May, die 1954 Bonna war, ab. Leider nur bis 1958; jedoch die Sitzungen in der Hans-Riegel-Halle mit 3.000 Närrinnen bleiben unvergessen. Nach einer kleinen Übergangspräsidentschaft von Marianne König/Leyendecker, übernahm 1960 Trude Beckmann den Vorsitz. Die Jubiläumssitzung zum 75jährigen 1964 fand mit ganz großem Erfolg im Bürgerverein statt, später in der Beethovenhalle und seit einigen Jahren im Beueler Brückenforum. Trude Beckmann führte u.a. als Chefin des Protokolls jahrelang die Bonner Prinzenpaare durch die Session. Mit den Worten, die Zilla Zöller 1954 gesagt hatte, „Ich hann et lang jenoeh jemaat, los ens andere draan“ legte Trude Beckmann 1984 ihr Amt nieder und Marga Mainusch, die damalige Vize-Präsidentin, die durch Vater, Bruder und Ehemann Ernst (Stömpche Quartett) karnevalistisch vorbelastet ist, bekleidete den Vorsitz bis zum Jahre 2000. Aber schon im Jahre 1989 wurde zur großen Freude der Familie Mainusch und aller Honigsmöhne nicht nur das 100jährige Jubiläum gefeiert,

sondern Eva Mainusch/Stellmach regierte als Bonna Eva I. mit Hansi Zinn, als Traumprinzenpaar in Bonn zur 2000 Jahr Feier, die närrischen Untertanen. Die neue Präsidentin Ulrike Lingscheid hatte als ehem. Vize-Präsidentin des DK schon ganz viel Erfahrung im Präsidentinnenamt, die in den kommenden Jahren allen Honigsmöhne zu Gute kam. Im Jahre 2009 gab es mit Miriam Schmitz wieder eine Bonna aus den Reihen der Honigsmöhne. Gleichzeitig wurde der 120. Vereinsgeburtstag gefeiert, und der Präsidentin Ulrike und ihrem Vorstandsteam war es wieder einmal gelungen, dem närrischen Publikum ein fantastisches Programm



mit Show- und Gardetanzgruppen, Kabarettkünstler und Musikgruppen zu präsentieren. Nach 12jähriger Präsidentschaft legte Ulrike Lingscheid ihr Amt 2012 nieder und der Dank aller Honigsmöhnen ist ihr gewiss. Ein ganz besonderer Dank gilt auch der Literatin Eva Stellmann, die seit Jahren die schönen Karnevalsorden des DK entwirft, sowie an die Schriftführerin Marie-Luise Mäurer, die herrliche Texte im Sessionsheft formuliert. Für das Damenkomitee beginnt in jedem Jahr mit dem Sessionsauftakt im November die närrische Zeit. Doch auch nach Karneval gibt es viele gemeinsame Aktivitäten, denn die Honigsmöhne „Jonh öfters em Johr op Jöck!“, auf Hochdeutsch „sie sind öfters unterwegs!“ Und nun freuen sich alle Damen des DK Honigsmöhne mit ihrer Präsidentin, Gabriela Dahl-Biercher, sowie den vielen Freunden des rheinischen Karnevals auf die Jubiläums-Prunksitzung im Januar 2014 im Beueler Brückenforum.

*„Vell Jlöck on alles Jute on Schöne
für de Honigsmöhne!“*

Melitta M. Klein



**Volksbank und Region gehören zusammen
wie Kamelle un Strüßje!**



Wir sind Ihr starker regionaler Partner für Ihre Finanzen - und unterstützen durch unser Engagement das karnevalistische Brauchtum der Region.

www.vobaworld.de

**Volksbank
Bonn Rhein-Sieg** 



DA SIMMER DABEI...

Och wenn mer vun dä Poss zu enem Konzern jehüüre, dä met unjefier 475.000 Lückscher in mie wie 220 Länder rund um dä Jlobus aktiv es, un mer in janz Deutschland dafür sorje, datt Breef und Paket pünktlich ankumme: Wirklich zohuss sinn me am Rhing. He schläät us Hätz un he fiere me jään met ösch Fasteleer. Maat ösch also vill Freud. Festausschuss alaaf! Post alaaf! Bonn alaaf!

www.dpdhl.de

Deutsche Post DHL